UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Vorbilder für Häuserfronten an der Rheinuferstraße zu Cöln

Roth, Karl

Leipzig, [1901]

urn:nbn:de:hbz:466:1-70566

Visual Library

E. N. 4984
310/a

VORBILDER FÜR HÄUSERFRONTEN AN DER RHEINUFERSTRASSE ZU CÖLN

DAS ERGEBNIS DES WETTBEWERBES
AUSGESCHRIEBEN DURCH
DIE STADT CÖLN

DREIUNDFÜNFZIG TAFELN

BEARBEITET VON
RICHARD LANDÉ ARCHITEKT

DEUTSCHER ARCHITEKTUR-VERLAG
RUDOLF HOFSTETTER
LEIPZIG

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

MAX MOHR
ARCHITEKTUR-BUCHHANDLUNG
BERLIN W.

781
D/E

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

E. N. 4984
310/a

Vorbilder

für

Häuserfronten

an der

Rheinuferstrasse zu Cöln.

vollf. 24/III 09

Das Ergebnis des Wettbewerbes, ausgeschrieben durch

die Stadt Cöln.

Dreiundfünfzig Tafeln.

MITARBEITER:

Preisgekrönt: Karl Roth-Darmstadt. — Dom-Bmstr. Wilh. Schmitz und Jul. Wirtz-Trier. — Franz Thyriot-Cöln. — Gebr. Schauppmeyer-Cöln. — Reg.-Bmstr. Wiggert-Breslau. — Hermann Pflaume-Cöln. — Wilh. Weimann-Duisburg. — Albert Schutte-Barmen, Emilstr. — Friedr. August Küster-Cöln. — Joh. Kremer-Frankfurt a. M.

Angekauft: Heinr. Arentz und Jul. Bosecker-Cöln. — Anton Bachmann-München. — Heinrich Band-Cöln. — F. Berger-Berlin. — Reg.-Bfr. Max Blümel-Cöln. — Boes und Giesen-Cöln. — Karl Colombo-Cöln. — Max Decker und Peter Nau-Düsseldorf. — Mathias Flock-Cöln. — Osk. Grothe-Berlin-Wilmersdorf. — M. Havenstein-Heilbronn. — Hans und Max Köhler-Berlin. — Karl Müller-Hannover. — Otto Müller-Cöln. — Karl Roth-Darmstadt. — Alfred Sasse-Hannover-Linden. — Werner Stahl-Karlsruhe.

Peter Drouvé-Cöln. — Alfred Meyer-Charlottenburg. — Prof. Sauerborn-Barmen.

Bearbeitet von

RICHARD LANDÉ, ARCHITEKT.

DEUTSCHER·ARCHITEKTUR·VERLAG
RUDOLF HOFSTETTER
LEIPZIG

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Wettbewerb

zur

Gewinnung mustergültiger Entwürfe für die Ausbildung der Häuserfronten an der Rheinuferstrasse zu Cöln.

§ 1.

Zweck des Wettbewerbs.

Die Stadt Cöln erlässt ein Preisausschreiben an alle deutschen Architekten zur Gewinnung mustergültiger Entwürfe für die Ausbildung der Fronten derjenigen Häuser, welche an der altstädtischen Rheinuferstrasse errichtet werden.

Es wird damit bezweckt, einer Verunstaltung der Stadtansicht Cölns nach der Rheinseite hin durch nüchterne und unschöne Bauten entgegenzutreten und der Umgebung der massgebenden monumentalen Werke der Vorzeit ein künstlerisches Gepräge zu verleihen.

Solche Entwürfe, zu einem Sammelwerke vereinigt, sollen namentlich Baulustigen und Bauunternehmern als Vorbild für ihre Arbeiten dienen.

Dem Wettbewerb werden die folgenden Bedingungen zu Grunde gelegt:

§ 2.

Gegenstand.

Der Wettbewerb umfasst Zeichnungen zu Wohn- und Geschäftshäusern in Abmessungen und Ausstattung, wie solche in der Altstadt Cöln üblich sind, und zwar:

Abteilung A:

Vorderansichten von Gebäuden zum Ausführungspreise von 12 bis 15 Mark pro cbm umbauten Raumes:

1. eingebautes Wohnhaus von 5 oder 5,50 m Front mit Erdgeschoss und $2^1/_2$ oder 3 Obergeschossen;
2. eingebautes Wohnhaus von 6 oder 6,50 m Front mit Erdgeschoss und $2^1/_2$ oder 3 Obergeschossen;
3. eingebautes Wohnhaus von 7 m Front mit Erdgeschoss und $2^1/_2$ oder 3 Obergeschossen;
4. eingebautes Wohnhaus von 8 m Front mit Erdgeschoss und $2^1/_2$ oder 3 Obergeschossen;
5. eingebautes Haus in einer der vorstehenden Frontlängen mit Laden oder Schenkwirtschaft im Erdgeschoss und Wohnungen in $2^1/_2$ oder 3 Obergeschossen, sowie gemeinschaftlichem Eingang im Erdgeschoss;
6. Eckhaus in einer der unter 1 bis 4 angegebenen Längen der Front an der Rheinuferstrasse, mit Laden im Erdgeschoss, Wohnungen in $2^1/_2$ oder 3 Obergeschossen, getrennten Eingängen im Erdgeschoss. Die Länge der zweiten Front bleibt unbestimmt.

Abteilung B:

Vorderansichten von Gebäuden zum Ausführungspreise von 16 bis 18 Mark pro cbm umbauten Raumes bei 8 bis 12 m Frontlänge nach der Rheinuferstrasse:

1. eingebautes Wohnhaus, Erdgeschoss und $2^1/_2$ bis 3 Obergeschosse enthaltend, 8 bis 10 m Front;
2. eingebautes Wohnhaus, Erdgeschoss mit Durchfahrt und $2^1/_2$ bis 3 Obergeschosse enthaltend, 10 bis 11 m Front;
3. eingebautes Haus mit Laden im Erdgeschoss, Wohnungen in $2^1/_2$ oder 3 Obergeschossen, getrennten Eingängen im Erdgeschoss, 9 bis 12 m Front;
4. eingebautes Haus mit Schenkwirtschaft und Durchfahrt im Erdgeschoss, Wohnungen in $2^1/_2$ bis 3 Obergeschossen, getrennten Eingängen im Erdgeschoss, 10 bis 12 m Front;
5. eingebautes Haus mit Lager- und Comptoirräumen im Erdgeschoss, Wohnungen in $2^1/_2$ bis 3 Obergeschossen, getrennten Eingängen im Untergeschoss, 8 bis 11 m Front;
6. Eckhaus mit rechtwinkeliger oder abgeschrägter Ecke, Café und Restaurant im Erdgeschoss, Wohnungen in $2^1/_2$ oder 3 Obergeschossen, getrennten Eingängen im Erdgeschoss. Die Länge der zweiten Front bleibt unbestimmt.

§ 3.

Bauart.

Die Gebäude haben den praktischen Bedürfnissen unserer Zeit zu entsprechen, während sie im Äusseren die Stilformen der rheinischen, insbesondere Cölner Profanarchitektur vom XIII. bis zum Ausgang des XVIII. Jahrhunderts zur Schau tragen sollen. Arbeiten, welche als Wiedergabe vorhandener oder bekannter früherer Gebäude sich darstellen, sind von dem Wettbewerb ausgeschlossen.

Als Materialien sind für die Sockel und Gliederungen Werksteine, für die glatten Flächen Sandsteine, Tuffstein oder Putz vorzusehen; auch kann ein Teil der Fronten als Eichenholzfachwerkbau ausgebildet werden. Im übrigen sind folgende Vorschriften der Baupolizei-Ordnung für die Stadt Cöln zu beachten:

Die Mindesthöhe der Stockwerke beträgt 3 m im Lichten.

Die höchst zulässige Höhe der Gebäude beträgt 20 m.

Die Höhe der Gebäude wird von Oberkante Bürgersteig bis zur Oberkante des Hauptgesimses, bei Giebelhäusern bis ein Drittel der Höhe des Giebeldreiecks gemessen. Oberhalb der zulässigen Fronthöhe dürfen die Dächer über eine in einem Winkel von 50° zur Wagerechten gedachte Luftlinie nicht hinausgehen.

Gebäude mit Mansarden-Dächern müssen sich innerhalb desjenigen Profils halten, welches nach den vorstehenden Bestimmungen über zulässige Fronthöhe und Dachneigung sich ergiebt.

Wird der Aufbau von Türmen, Giebeln, Dachluken usw. auf einer nach der Strasse liegenden Frontwand oberhalb der zulässigen Fronthöhe beabsichtigt, so findet Durchschnittsberechnung für die Fronthöhe mit der Massgabe statt, dass der von der zulässigen Fronthöhe abzuziehende Flächenstreifen gleichen Inhalt mit der Ansichtsfläche der Aufbauten oberhalb der zulässigen Höhe besitzt.

Dachfenster dürfen hinter der Strassenfront oberhalb der zulässigen Gebäudehöhe nur ausgeführt werden, soweit sie nicht mehr als 1 qm Ansichtsfläche, sowie einen Zwischenraum von mindestens 2,5 m gegeneinander und mindestens 3 m gegen die Nachbargrenze haben.

Alle vorspringenden Teile der Erker und Balkone müssen mindestens 4 m über dem Bürgersteige liegen. Die Breite der Balkone und Erker darf, an der breitesten Stelle gemessen, nicht mehr betragen als $^2/_5$ der Giebelfront, die Ausladung 1,10 m, gemessen von der Baufluchtlinie bis zum äussersten Vorsprung des Balkons oder Erkers, jedoch ohne Anrechnung der Gesimse; die Ausladung der letzteren darf indessen 20 cm nicht überschreiten.

Die Höhe der Giebel soll nicht über 25 m ausgestaltet werden.

§ 4.

Art der Darstellung.

Die Ausführung der Zeichnungen hat im einheitlichen Massstabe 1:50 und in Strichmanier (Federzeichnung) ohne Zuthaten von Wolken, Schornsteinrauch, Hintergründen etc. zu erfolgen, derart, dass dieselben sich zur Vervielfältigung in einem Sammelwerk, sowie zur Benutzung für darnach zu entwerfende Bauzeichnungen eignen.

§ 5.

Umfang der Beteiligung.

Jeder der an dem Wettbewerb sich beteiligenden Architekten hat mindestens 4 Blatt verschiedener Zeichnungen anzufertigen. Zwei dieser Blätter sollen je eine der in § 2, Abteilung A aufgeführten, die beiden anderen Blätter je eine der in § 2, Abteilung B benannten 6 Gebäudetypen darstellen. Auf jedem Blatt sind Grundrisse und Durchschnitte insoweit anzugeben, als sie zum Verständnis der Architektur und zur Klarlegung der Konstruktion nötig sind. Ausserdem sollen die Zeichnungen mit Massstab versehen und von einer kurzen Erläuterung begleitet sein.

§ 6.

Zeit und Art der Einlieferung.

Alle Arbeiten sind postfrei beim Oberbürgermeisteramt zu Cöln bis zum 15. August dieses Jahres, Abends 6 Uhr abzugeben, oder nach Ausweis des Poststempels bis zu genannter Stunde an das Oberbürgermeisteramt zu Cöln abzusenden.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Später eingelieferte oder abgesandte Arbeiten sind von dem Wettbewerb ausgeschlossen.

Die Entwürfe sind in einer verschlossenen Mappe einzuliefern und mit einem Kennwort zu versehen.

Das gleiche Kennwort soll auch ein beizufügender verschlossener Briefumschlag tragen, der Namen und Wohnort des Verfassers enthält.

§ 7.

Preise.

Je vier zusammengehörige Blätter werden als ein Entwurf betrachtet.

An Preisen für die besten Entwürfe sind von der Stadtverordneten-Versammlung insgesamt 10000 Mark zur Verfügung gestellt, deren Verteilung wie folgt gedacht ist:

2	Preise von	1500 Mark	=	3000 Mark
3	„ „	1000 „	=	3000 „
5	„ „	500 „	=	2500 „
5	„ „	300 „	=	1500 „
		Zusammen		10000 Mark.

Das Preisgericht beschliesst über die Verteilung endgiltig und hat auch das Recht, eine veränderte Verteilung vorzunehmen, falls es solche dem Werte der Entwürfe für mehr entsprechend hält.

Die Hälfte des zur Verfügung gestellten Gesamtbetrages kommt auf alle Fälle zur Verteilung, die andere Hälfte nur insoweit, als geeignete Arbeiten vorhanden sind. Ausserdem steht es dem Preisgericht zu, innerhalb des bewilligten Gesamtbetrages den Ankauf einzelner Blätter zum Betrage von je 100 Mark zu beschliessen.

§ 8.

Verwendung der Entwürfe.

Die preisgekrönten Entwürfe gehen in das freie Eigentum der Stadt über. Die Stadt behält sich das Recht vor, diese Entwürfe ganz oder teilweise unter Angabe der Verfasser zu vervielfältigen und zu veröffentlichen, damit sie von Jedermann zum Zwecke der Bauausführung benutzt werden können. Die Verfasser der preisgekrönten und angekauften Entwürfe sind auf Ersuchen der städtischen Verwaltung hin verpflichtet, zwecks Ausführung der Hausfronten etwa noch erforderliche Einzelzeichnungen für das Sammelwerk im Massstab 1 : 20 gegen besonders zu vereinbarendes Honorar anzufertigen.

Auch den Verfassern ist es gestattet, ihre Arbeiten zu veröffentlichen, jedoch mit der Einschränkung, dass dies erst nach dem Erscheinen des von der Stadt geplanten Sammelwerkes geschieht.

§ 9.

Preisgericht.

Das Preisgericht haben übernommen die Herren:
Münsterbaumeister Arntz zu Strassburg i. E.,
Provinzial-Konservator Professor Dr. Clemen zu Düsseldorf,
Geheimer Baurat Pflaume
Geheimer Baurat Stübben
Königlicher Baurat und Stadtbaurat Heimann } zu Cöln.
Architekt Karl Kaaf
Beigeordneter Minten

Dieselben sind berechtigt, aber nicht verpflichtet, bei Behinderung eines der Preisrichter einen Ersatzmann zu wählen.

§ 10.

Ausstellung und Rücksendung.

Nach erfolgter Entscheidung des Preisgerichtes werden die eingegangenen Entwürfe 2 bis 3 Wochen lang zu einer öffentlichen Ausstellung vereinigt; nach Schluss derselben werden die nicht preisgekrönten oder angekauften Arbeiten ihren Verfassern auf deren Gefahr postfrei zurückgesandt.

Cöln, den 14. Mai 1901.

Der Oberbürgermeister.
I. V.: **Minten.**

Beurteilung

des Wettbewerbs zur Gewinnung von Entwürfen für die Ausbildung der Häuserfronten an der Rheinuferstrasse.

Anwesend die Herren:

1. Professor Dr. Clemen,
2. Geheimer Baurat Stübben,
3. Stadtbaurat Heimann,
4. Architekt Kaaf,
5. Beigeordneter Minten;

ferner Herr Professor Frentzen als Ersatzmann für den verstorbenen Geh. Baurat Pflaume.

Die oben genannten fünf Mitglieder des Preisgerichts sind gestern Morgen 10 Uhr im Kunstgewerbemuseum zusammengetreten und haben zunächst im Hinblick auf die Bestimmung im § 9 des Ausschreibens an Stelle des verstorbenen Herrn Geheimrat Pflaume den Herrn Professor Frentzen als Ersatzmann gewählt. Herr Frentzen war erschienen und trat sofort mit in die Beratung ein.

Nicht erschienen war Herr Münsterbaumeister Arntz. An dessen Stelle wurde ein Ersatzmann, gleichfalls im Hinblick auf den genannten § 9, nicht gewählt.

Eingegangen sind gemäss anliegendem Verzeichnis 119 Arbeiten mit 642 Blatt Zeichnungen, darunter verspätet:

Nr. 87 Kennwort Col. Agri., zur Post gegeben am 15. August zwischen 7 und 8 Uhr abends,

Nr. 117 Kennwort Kölsch Städtche Lecker Mädche, zur gleichen Zeit aufgegeben, beides laut Ausweis des Poststempels.

Diese beiden Entwürfe wurden von der Beurteilung ausgeschlossen.

Nach Durchlesung und Besprechung des Programms wurde eine erste gemeinschaftliche Durchsicht sämtlicher Arbeiten vorgenommen, wobei folgende 64 Entwürfe teils wegen unzureichender Architektur, teils wegen nichtrheinischer Stilformen ausgeschieden wurden: Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 9, 10a, 10b, 11, 14, 16, 17, 18, 19, 22, 23, 24, 25, 27, 29, 31, 32, 41, 42, 45, 48, 50, 51, 55, 56, 58, 59, 65, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 83, 84, 85, 86, 88, 90, 92, 95, 98, 100, 103, 104, 105, 108, 109a, 109b, 110a, 110b, 110c, 111, 113, 114, 116a und 116b.

Eine zweite gemeinschaftliche Prüfung der noch verbliebenen Arbeiten hatte zur Folge, dass weiterhin die nachbenannten 27 Entwürfe ebenfalls ausgeschieden wurden: Nr. 6, 7, 12, 20, 34, 40, 49a, 62, 68, 69, 70, 71, 72, 81, 82, 89, 91, 94, 96a, 96b, 99, 101, 102, 107, 115, 116c und 119.

Es blieben hiernach zur ferneren Beurteilung übrig die Arbeiten Nr. 8a, 8b, 13, 15a, 15b, 15c, 15d, 21, 26, 28, 30, 33, 35, 36, 37, 38, 39, 43, 44, 46, 47, 49b, 52, 53, 54, 57, 60, 61, 63, 64, 66, 67, 73, 93, 97, 106, 112 und 118.

Diese Arbeiten wurden nunmehr dahin geprüft, ob sie im Sinne des § 7 des Ausschreibens als Entwürfe für eine Preisverteilung in Frage kommen oder ob nur einzelne Blätter derselben für den Ankauf in Aussicht zu nehmen seien. Bei einer ersten in dieser Hinsicht vorgenommenen Sichtung wurden folgende 14 Entwürfe für die Preisverteilung in die engere Wahl gestellt: Nr. 15c, 28, 35, 37, 38, 43, 52, 54, 60, 66, 67, 97, 106 und 118, während aus den anderen Entwürfen einzelne Blätter ausgewählt wurden.

Die wiederholte Prüfung und Schlussberatung am heutigen Tage hatte das Ergebnis, dass folgende zehn Entwürfe, nämlich die Nrn. 15c, 28, 35, 38, 52, 60, 66, 67, 97 und 118, endgültig zur Prämiierung bestimmt wurden. Dabei wurde festgestellt, dass das Blatt „Nach Väter Weise“

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

des Entwurfs 15c auszutauschen ist gegen das von demselben Verfasser eingelieferte Blatt „Erkerhaus“ aus 15b. Das Preisgericht beschloss sodann einstimmig,

einen ersten Preis von 1500 M. dem Entwurf Nr. 28 mit dem Kennwort Nibelung,

vier zweite Preise von je 1000 M. den Entwürfen Nr. 35 (Kennwort Floreat, crescat etc.), Nr. 60 (Kennwort Et soll mich ens verlange), Nr. 67 (Kennwort Zwölf Stöck tösche ahl un neu Bröck) und Nr. 118 (Kennzeichen ein Wappenschild),

zwei dritte Preise von je 500 M. den Entwürfen Nr. 66 (Kennzeichen eine Dreipfennigmarke) und Nr. 97 (Kennwort Cöln, Kronjuwel am Rhein), endlich

drei vierte Preise von je 300 M. den Entwürfen Nr. 15c (Kennworte Aus der Zeit des Faustrechts, Holz vom Eichenstamm, Für Paul und Klärchen, Erkerhaus), Nr. 38 (Kennwort „C oder K“) und Nr. 52 (Kennwort Unentwegt)

zuzuerkennen. Es wird hierbei bemerkt, dass die prämiierten Entwürfe

Nr. 67 aus den vier Blättern 3A, 4A, 1B und 5B,

Nr. 38 aus den Blättern 1, 2, 4 und 8,

Nr. 52 aus den vier Fassaden mit der Bezeichnung „16tes Jahrhundert“ bestehen sollen.

Die vorstehenden Preise betragen zusammen 1500 + 4 . 1000 + 2 . 500 + 3 . 300 = 7400 M. Von der in § 7 des Ausschreibens zur Verfügung des Preisgerichts gestellten Summe von 10000 M. sind somit noch 2600 M. übrig. Das Preisgericht beschloss, diesen Betrag auf Grund des Schlusssatzes des § 7 zum Ankauf von 26 einzelnen Blättern für je 100 M. zu verwenden. Diese 26 Blätter sind folgende:

1. Aus dem Entwurf 8a (Neues aus dem alten A lässt Vernunft walten) das Blatt Nr. 3;
2. Aus dem Entwurf 8b (Neues aus dem alten B lässt Vernunft walten) das Blatt Nr. 5;
3. Aus dem Entwurf 13 (Motto „im alten Cöln ein neues Bild“) das Blatt Nr. 3;
4. Aus dem Entwurf 26 (Kennwort Pst) das Blatt B 2;
5. Aus dem Entwurf 30 (Kennwort Kölsch) das Blatt II;
6. Aus dem Entwurf 33 (Kennwort Rheinfahrt) das Blatt 4;
7. Aus dem Entwurf 36 (Kennwort 1901 ABCD) das Blatt 1901 C;
8. und 9. Aus dem Entwurf 37 (Kennwort Rheingold II) die beiden Blätter, welche bezeichnet sind:
   A Eingebautes Wohnhaus und
   B Eckhaus mit Restaurant und Café.
10. und 11. Aus dem Entwurf 43 (Kennwort Schwabenstreiche) zwei Blätter, von welchen das eine mit zwei verschlungenen Kreisen, das andere mit einem Vierpass im Kreise bezeichnet sind, und zwar vom erstgenannten Blatte die Fassade von 7 m Breite.
12. Aus dem Entwurf 44 (Motto E. R.) das Blatt II, Abteilung A Nr. III;
13. und 14. Aus dem Entwurf 47 (Motto Vorväter Zeit im neuen Kleid) die beiden Fassaden Abteilung B Nr. 4 und Abteilung B Nr. 5;
15. und 16. Aus dem Entwurf 49b (Kennwort „Und eh der Meister sich's erdacht u. s. w.“) die beiden Fassaden Abteilung A 5 und Abteilung A 6.
17. und 18. Aus dem Entwurf 54 (Kennwort Hännesche) die beiden Fassaden A 2 und B 3;
19. und 20. Aus dem Entwurf 57 (Kennwort Ömmerjöhmher) die beiden Blätter A 5 und B 1;
21. und 22. Aus dem Entwurf 61 (Kennwort „us alle Zigge“) die beiden Blätter XII und XIII;
23. Aus dem Entwurf 73 (Kennwort „am Gappstock“) das Blatt 3;
24. Aus dem Entwurf 93 (Motto: E. P. M.) das Blatt B 3;
25. und 26. Aus dem Entwurf 106 (Kennzeichen I und II in Doppelkreisen) die beiden Blätter, welche bezeichnet sind mit Doppelkreis I B 1 und mit Doppelkreis II A 1.

Bei der Eröffnung der Briefumschläge wurden als Verfasser ermittelt:

1. der preisgekrönten Entwürfe:

Erster Preis: Entwurf Nr. 28, Karl Roth, dipl. Architekt und Assistent an der Techn. Hochschule in Darmstadt.

Zweite Preise: Entwurf Nr. 35, Dombaumeister Wilhelm Schmitz und Architekt Julius Wirtz in Trier,
Entwurf Nr. 60, Architekt Franz Thyriot in Cöln;
Entwurf Nr. 67, Architekten Gebrüder Schauppmeyer in Cöln;
Entwurf Nr. 118, Regierungsbaumeister Wiggert in Breslau.

Dritte Preise: Entwurf Nr. 66, Architekt Hermann Pflaume in Cöln;
Entwurf Nr. 97, Architekt Wilhelm Weimann in Duisburg.

Vierte Preise: Entwurf Nr. 15c, Architekt Albert Schutte in Barmen;
Entwurf Nr. 38, Architekt Friedrich August Küster in Cöln;
Entwurf Nr. 52, Architekt Johann Kremer in Frankfurt a. M.

2. der angekauften Blätter bezw. Fassadenzeichnungen:

Entwurf Nr.	8a	Architekt Anton Bachmann in München,
„ „	8b	Derselbe,
„ „	13	Architekt Werner Stahl in Karlsruhe,
„ „	26	Architekt F. Berger in Berlin,
„ „	30	Architekt Mathias Flock in Cöln,
„ „	33	Architekt Oskar Grothe in Berlin-Wilmersdorf,
„ „	36	Architekt Heinrich Band in Cöln,
„ „	37	Architekt Karl Roth in Darmstadt.
„ „	43	Architekten Max Decker und Peter Nau in Düsseldorf,
„ „	44	Regierungsbauführer Max Blümel in Cöln,
„ „	47	Architekt Otto Müller in Cöln,
„ „	49b	Architekt Alfred Sasse in Hannover-Linden,
„ „	54	Architekt Karl Müller in Hannover,
„ „	57	Architekt Karl Colombo in Cöln,
„ „	61	Architekten Boes und Giesen in Cöln,
„ „	73	Architekten Heinrich Arentz und Julius Bosecker in Cöln,
„ „	93	Architekt M. Havenstein in Heilbronn,
„ „	106	Architekten Hans Köhler und Max Köhler in Berlin.

Cöln, den 7. September 1901.

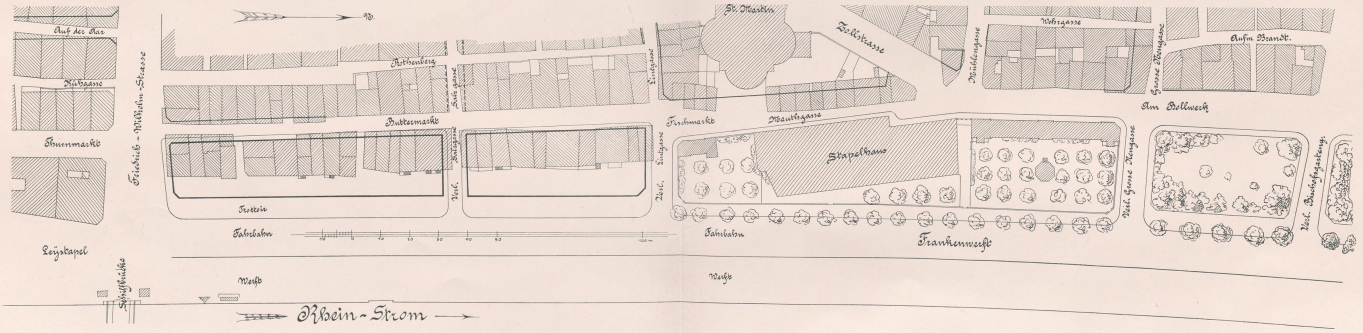
Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

gez.: **Clemen. Stübben. Heimann. Kaaf. Minten. Frentzen.**

Nachdruck verboten.

Graphische Kunstanstalt Körner & Dietrich
Leipzig.

06
WWY
1832
Universitätsbibliothek Paderborn
44
UF

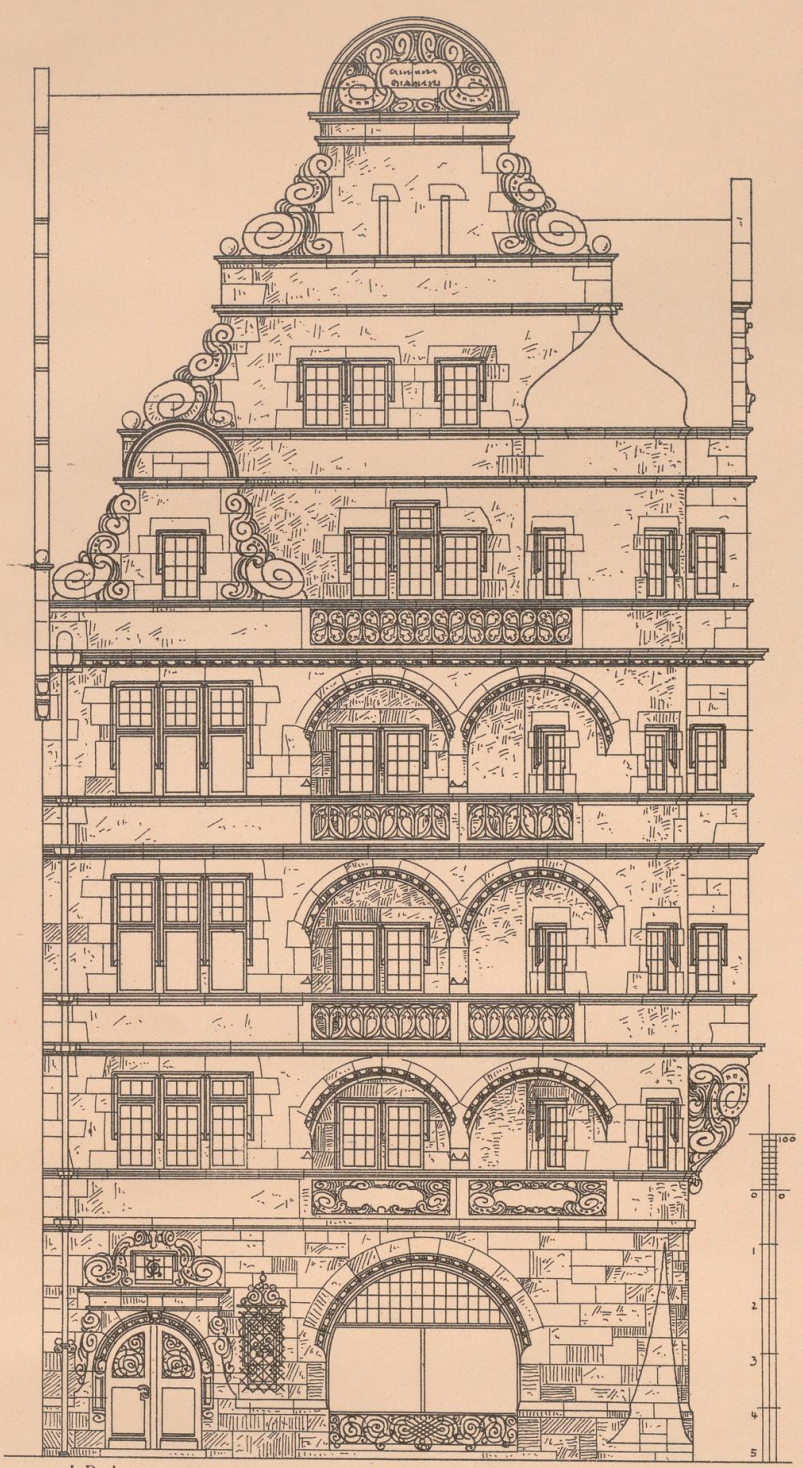


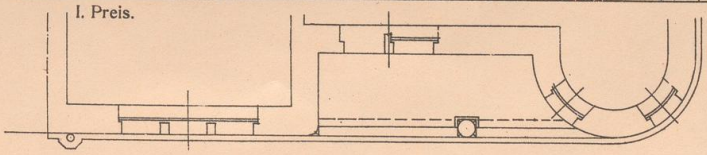
Häuserfronten in Cöln.

Deutscher Archit. Verlag, Leipzig.

06
Wwy
1832

Universitätsbibliothek Paderborn 44
ÜF





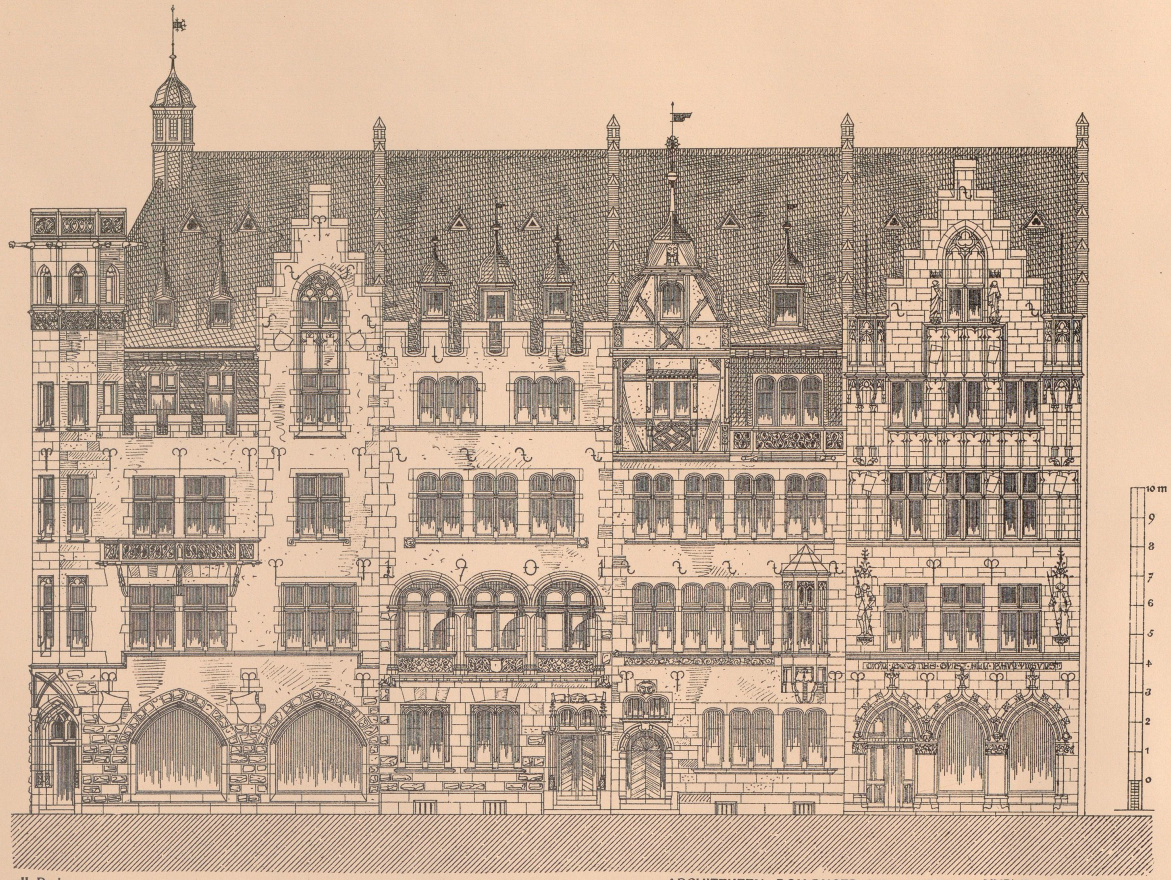
I. Preis.

ARCHITEKT: KARL ROTH-DARMSTADT.

ABTHEILUNG B6 · ECKHAUS MIT RESTAURANT IM ERDGESHOSS.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn
06
WW4
1832



II. Preis.

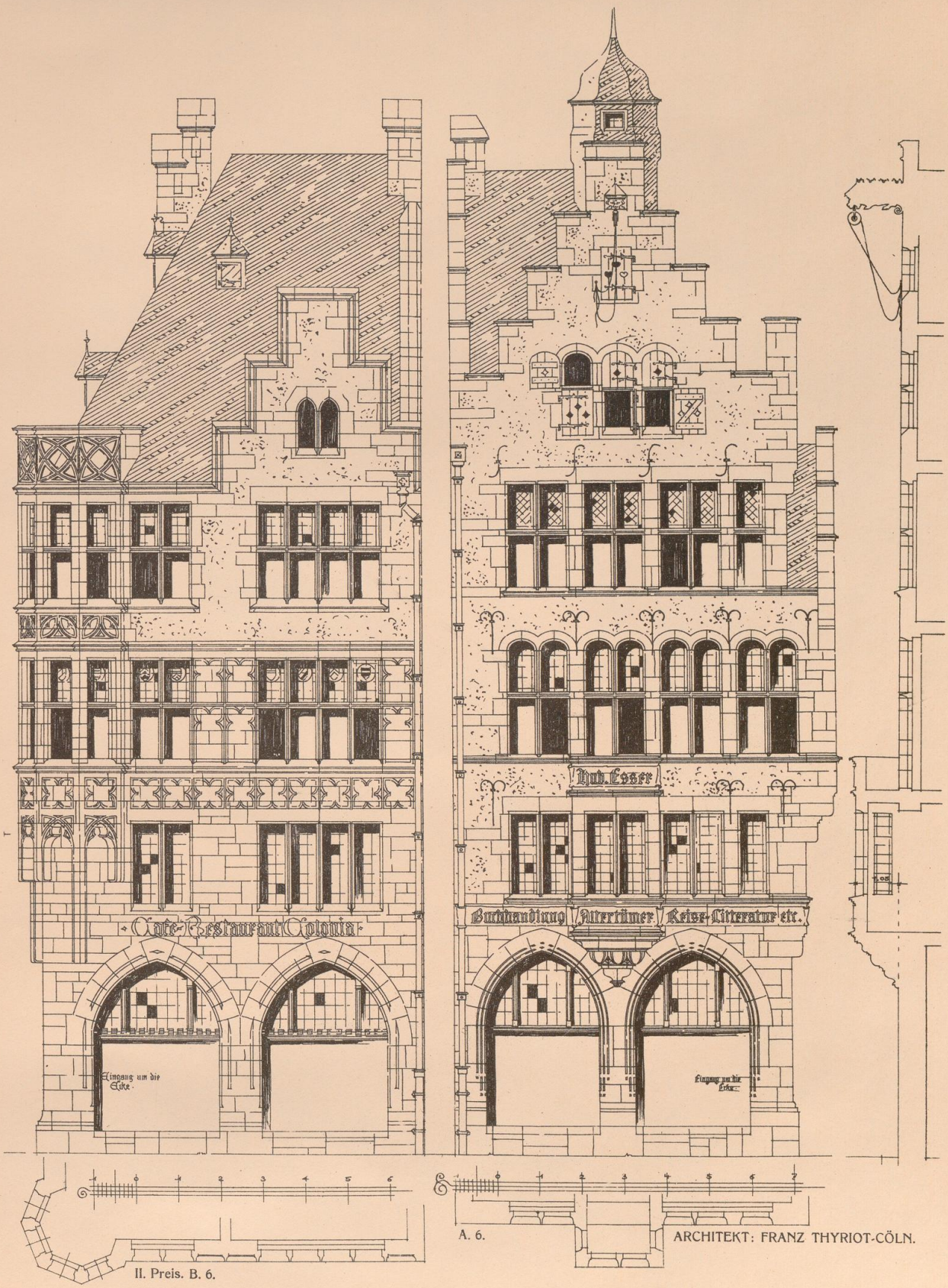
ARCHITEKTEN: DOM-BMSTR. WILH. SCHMITZ UND JUL. WIRTZ-TRIER.

Häusserfronten in Cöln

Kunstanstalt Körner & Dietrich Leipzig.

Deutscher Architektur-Verlag, Leipzig.

Universitätsbibliothek Paderborn
06
WWY
1832



II. Preis. B. 6.

A. 6.

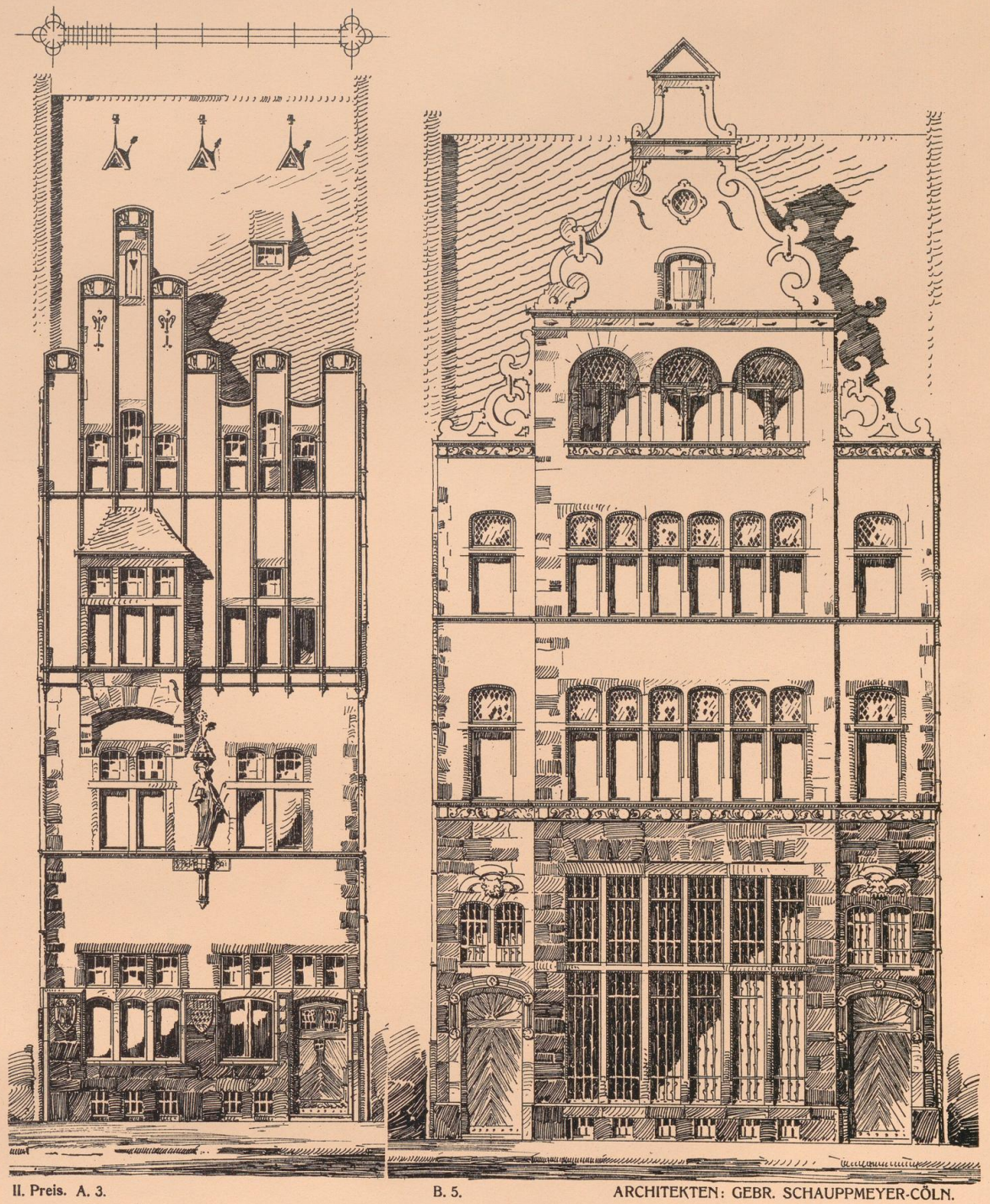
ARCHITEKT: FRANZ THYRIOT-CÖLN.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn 44

06
WWY
1832

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN



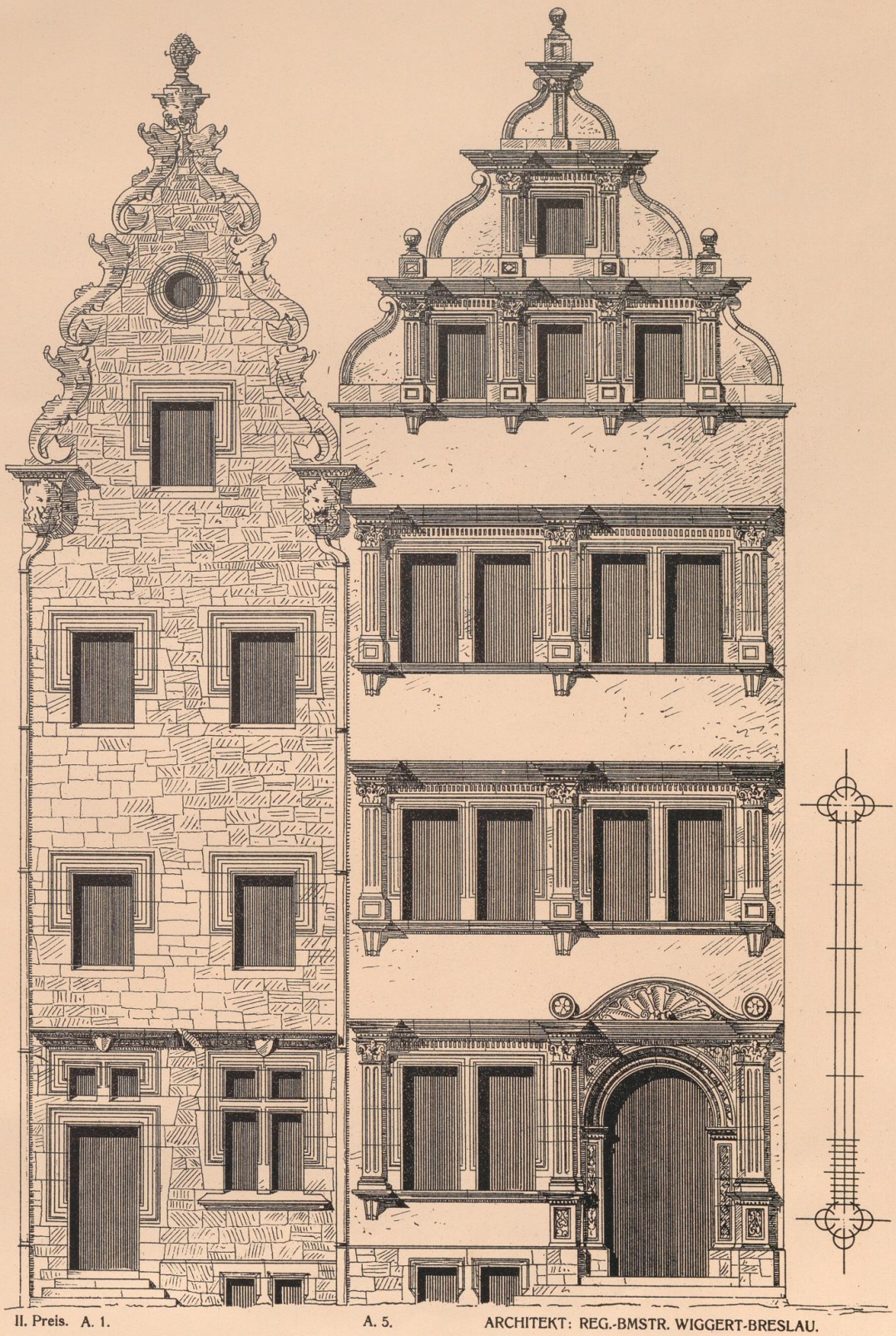
II. Preis. A. 3. B. 5. ARCHITEKTEN: GEBR. SCHAUPPMEYER-CÖLN.

Kunstanstalt Körner & Dietrich Leipzig.

Deutscher Architektur-Verlag, Leipzig.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn 44
06
WW4
1832



II. Preis. A. 1. A. 5. ARCHITEKT: REG.-BMSTR. WIGGERT-BRESLAU.

Kunstanstalt Körner & Dietrich Leipzig.

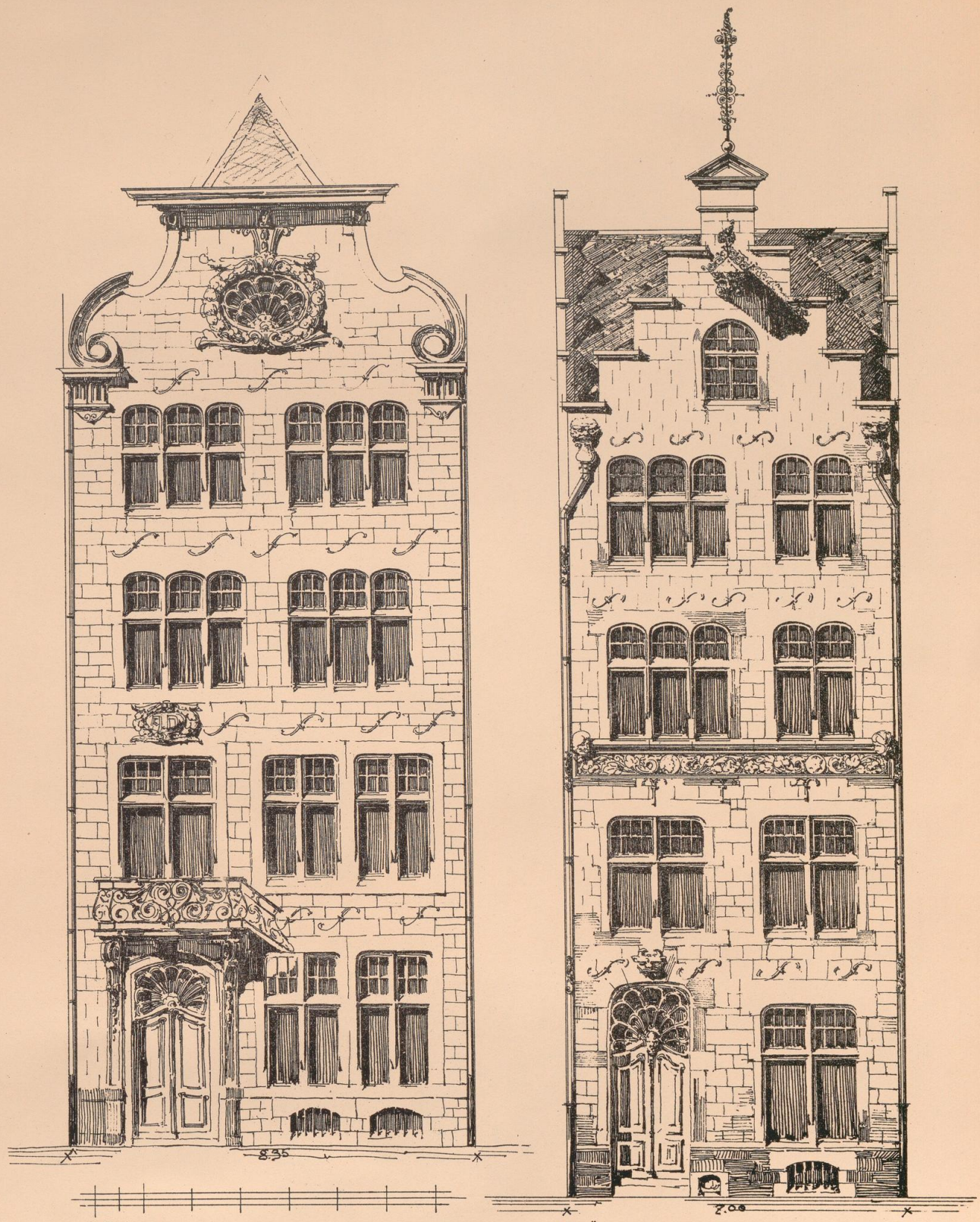
Deutscher Architektur-Verlag, Leipzig

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn 44

06
WNY
1832

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN



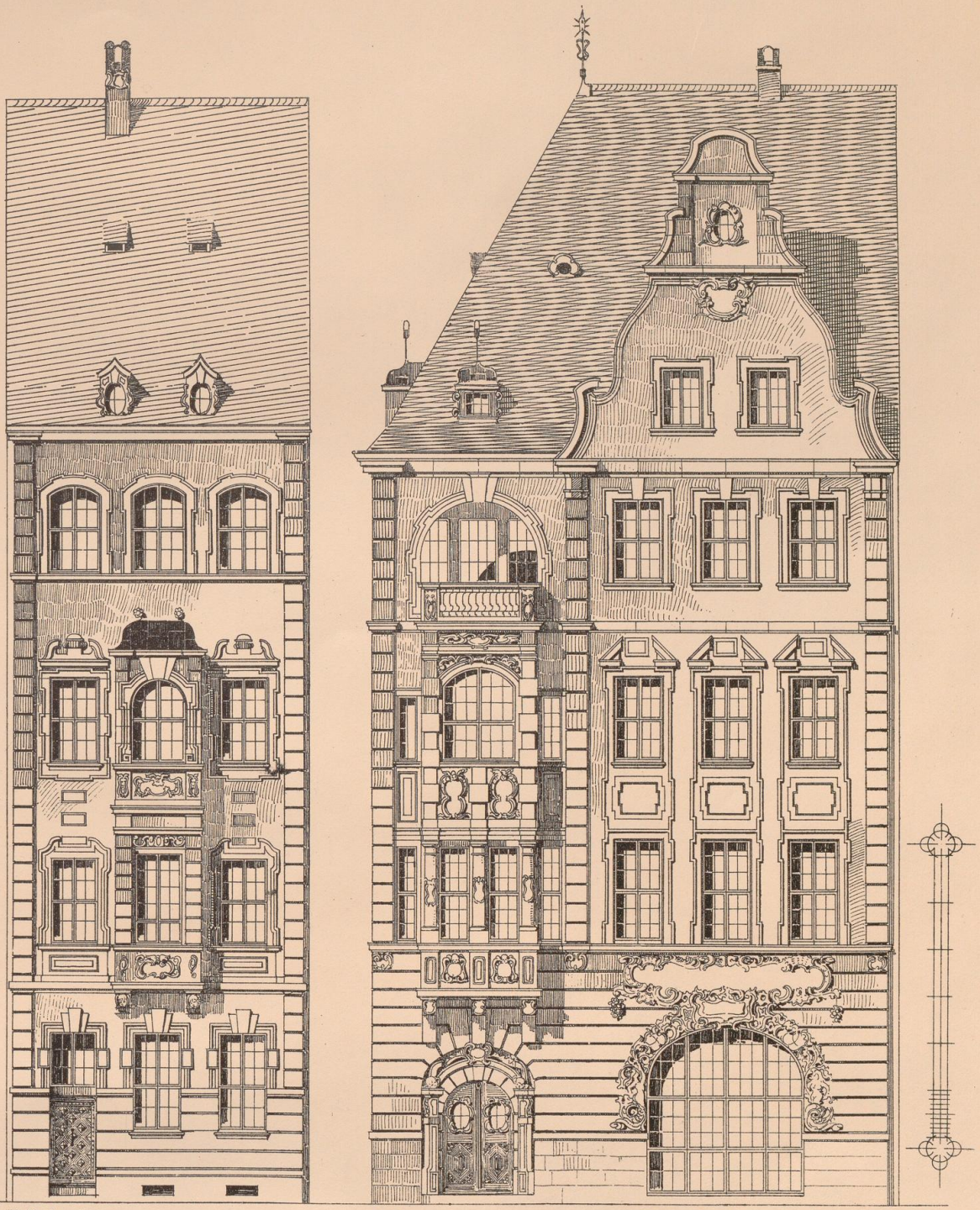
III. Preis. B. 1. ARCHITEKT: HERMANN PFLAUME-CÖLN. A. 3.

Kunstanstalt Körner & Dietrich Leipzig.

Deutscher Architektur-Verlag, Leipzig.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn 44
06
WWY
1832



III. Preis. A. 2.

B. 6.

ARCHITEKT: WILH. WEIMANN-DUISBURG.

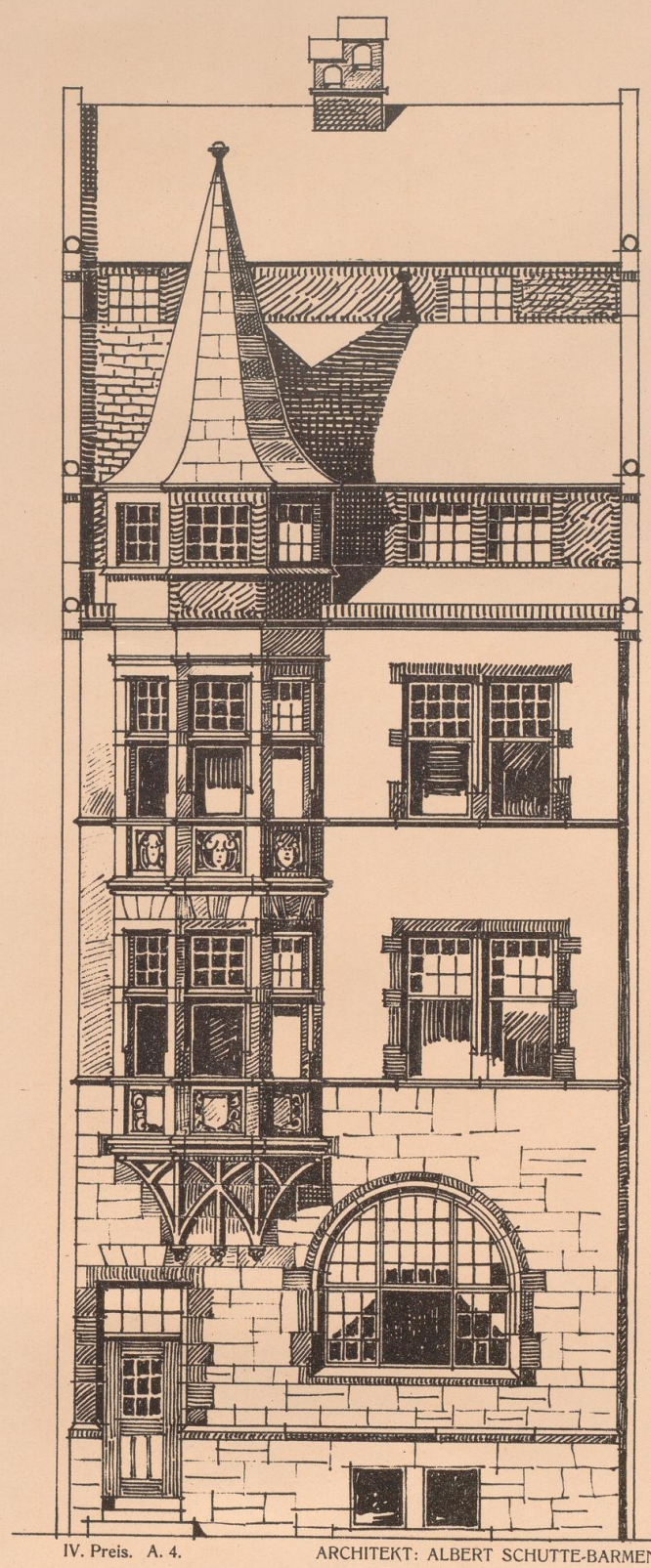
Häusserfronten in Cöln

Kunstanstalt Körner & Dietrich Leipzig.

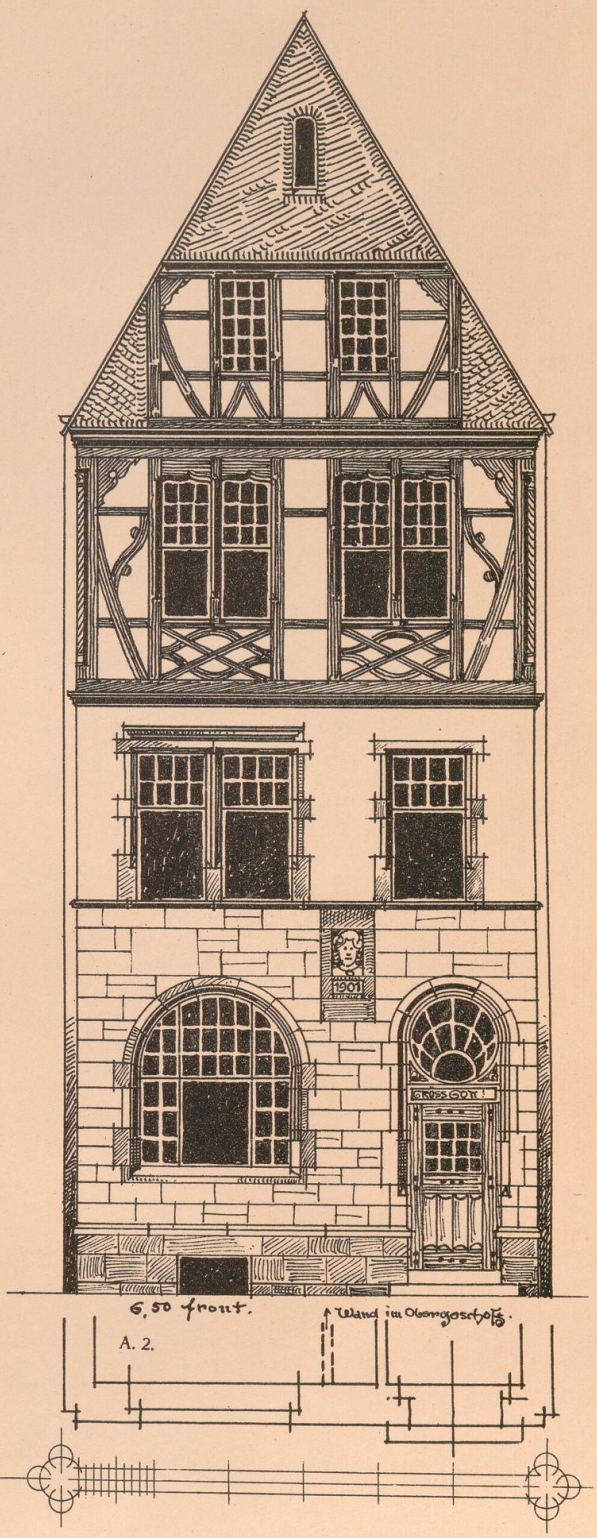
Deutscher Architektur-Verlag, Leipzig.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn
06
WWY
1832



IV. Preis. A. 4.



ARCHITEKT: ALBERT SCHUTTE-BARMEN, EMILSTR.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn
06
WWY
1832

IV. Preis. B. 1. ARCHITEKT: FRIEDR. AUGUST KÜSTER-CÖLN. A. 1.

Kunstanstalt Körner & Dietrich Leipzig.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn 44
06
WWY
1832

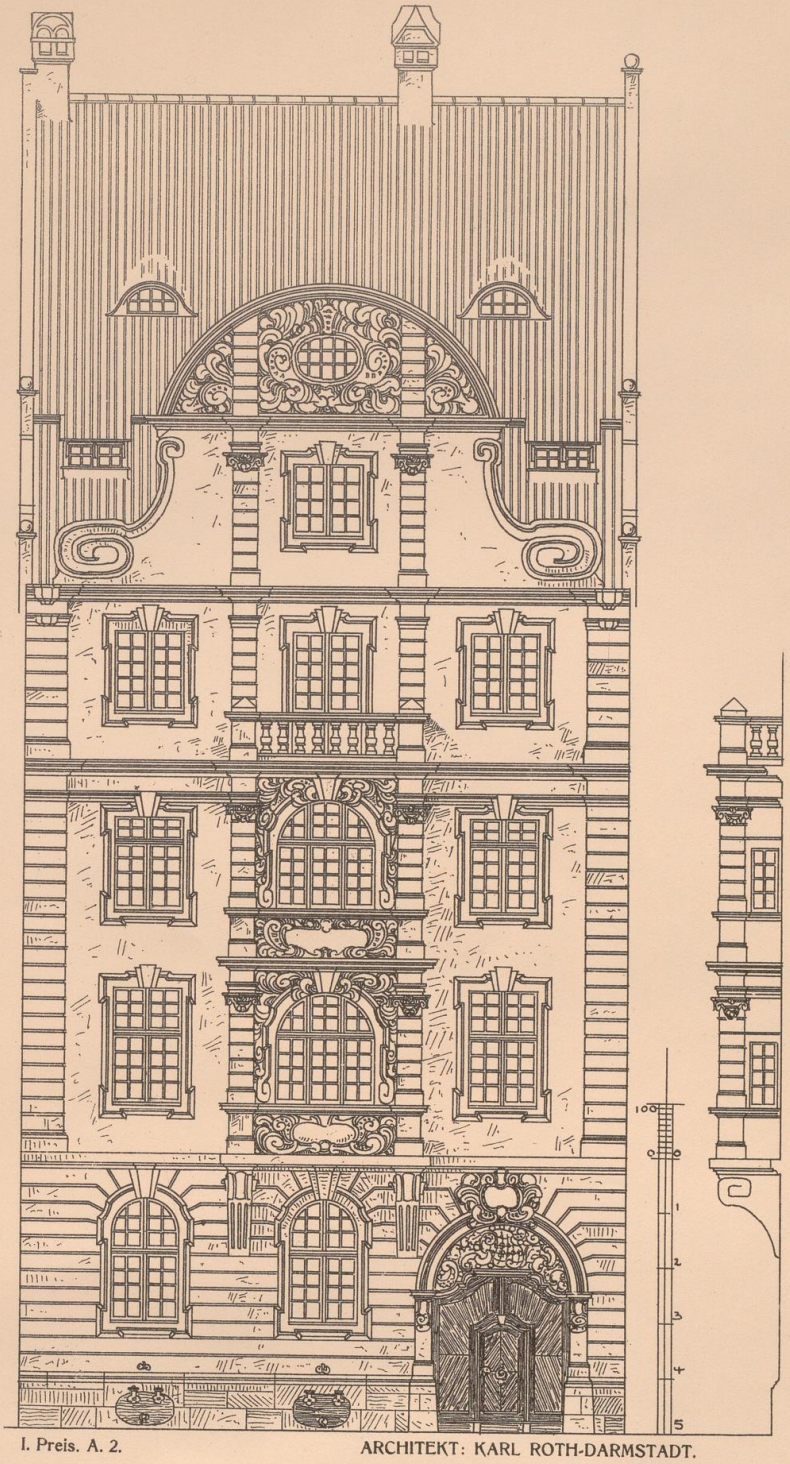
IV. Preis. A. 4. A. 2. A. 6. ARCHITEKT: JOH. KREMER-FRANKFURT A/M.

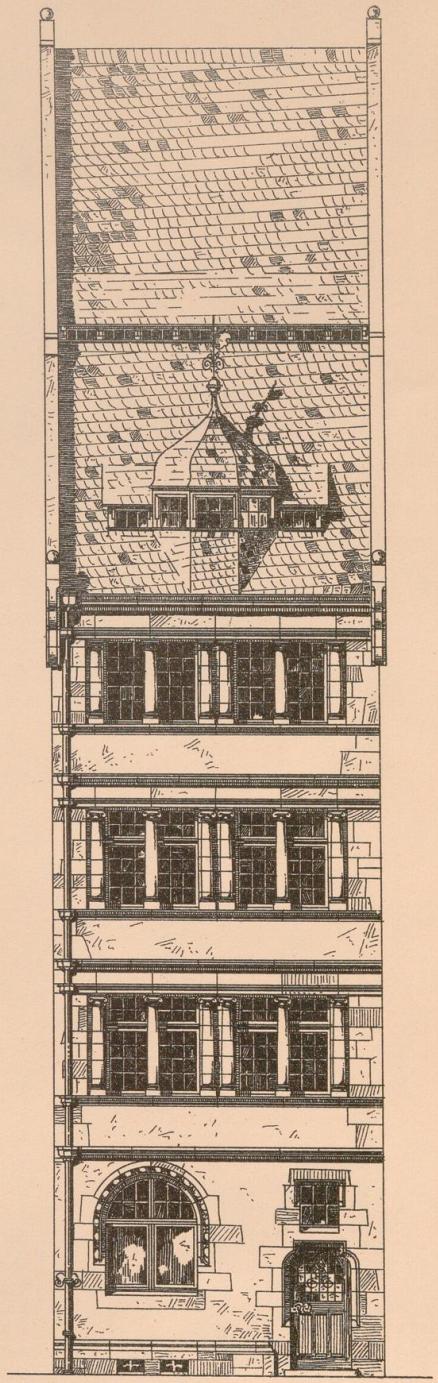
Häusserfronten in Cöln

Kunstanstalt Körner & Dietrich Leipzig.

Deutscher Architektur-Verlag, Leipzig.

06
WWY
1832
Universitätsbibliothek Paderborn





I. Preis. A. 2.

ARCHITEKT: KARL ROTH-DARMSTADT.

B. 2.

Häusserfronten in Cöln

Kunstanstalt Körner & Dietrich Leipzig.

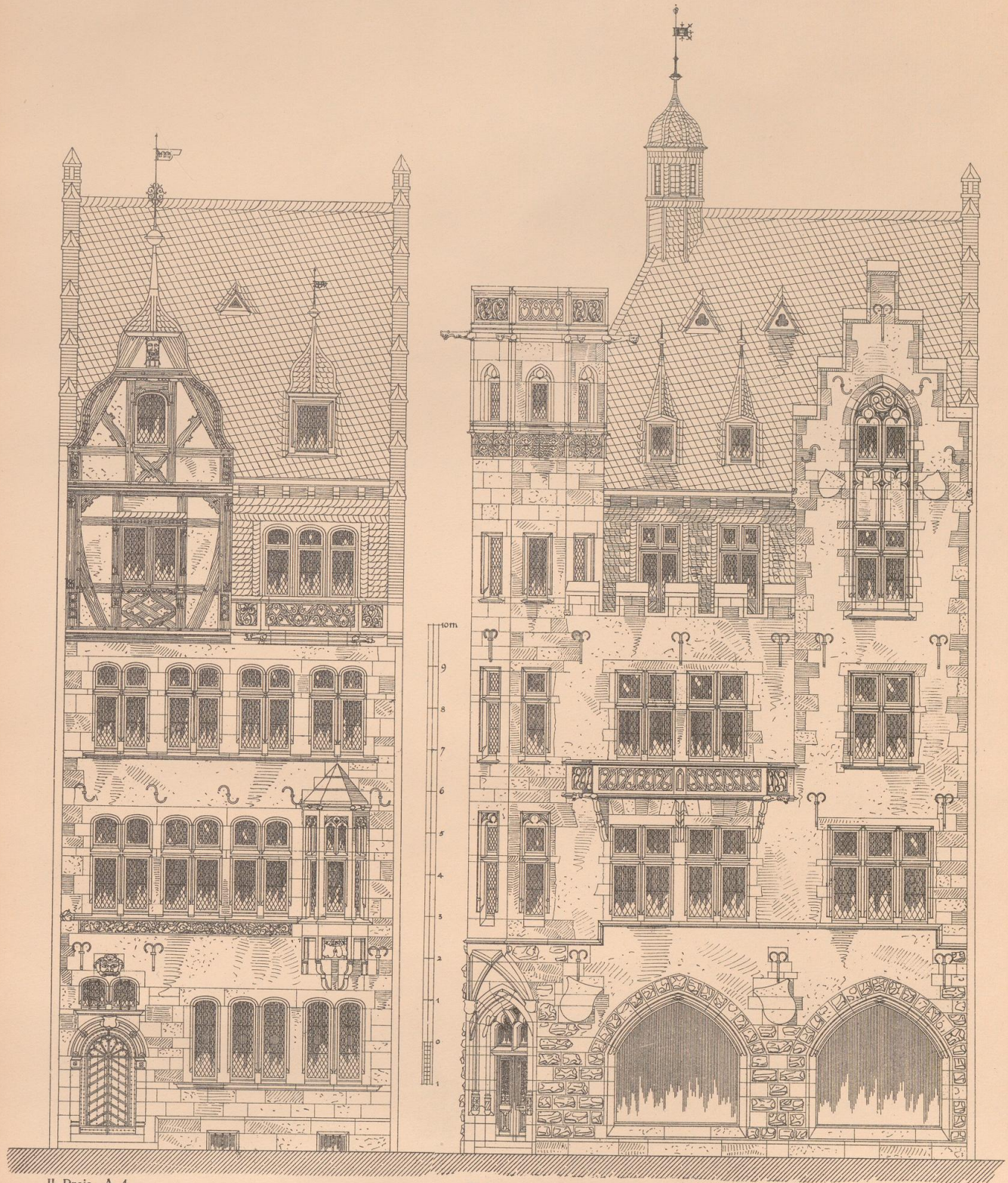
Deutscher Architektur-Verlag, Leipzig.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn 44

06
WWY
1832

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN



II. Preis. A. 4.

B. 6.

ARCHITEKTEN: DOM-BMSTR. WILH. SCHMITZ
UND JUL. WIRTZ-TRIER.

Kunstanstalt Körner & Dietrich Leipzig.

Deutscher Architektur-Verlag, Leipzig.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn 44

06
WWY
1832

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

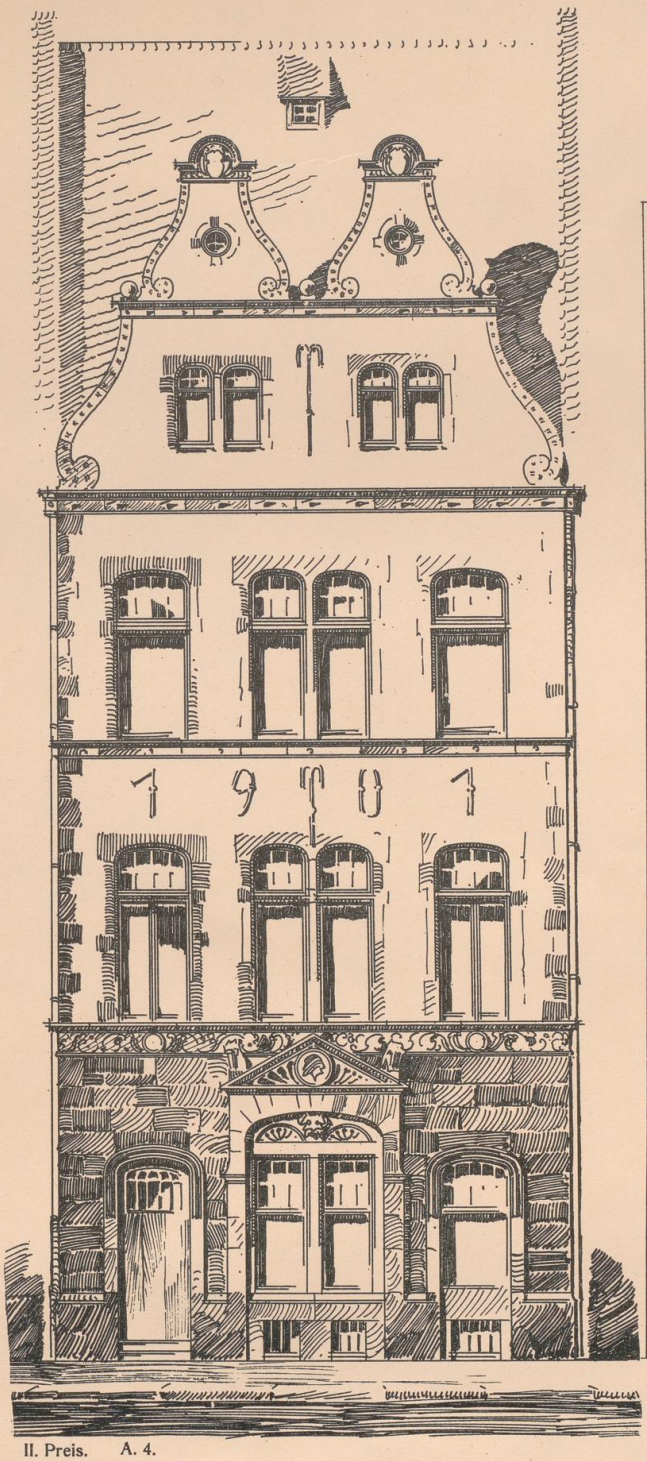
II. Preis. B. 4. ARCHITEKT: FRANZ THYRIOT-CÖLN. A. 5.

Kunstanstalt Körner & Dietrich Leipzig.

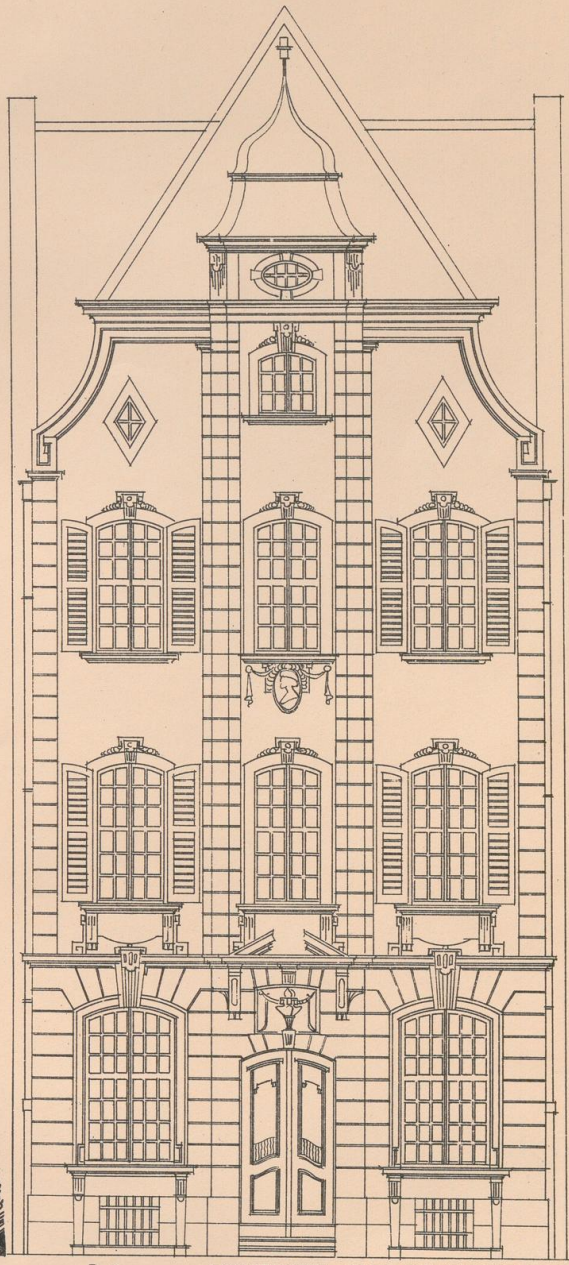
Deutscher Architektur-Verlag, Leipzig.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn A
06
WWY
1832



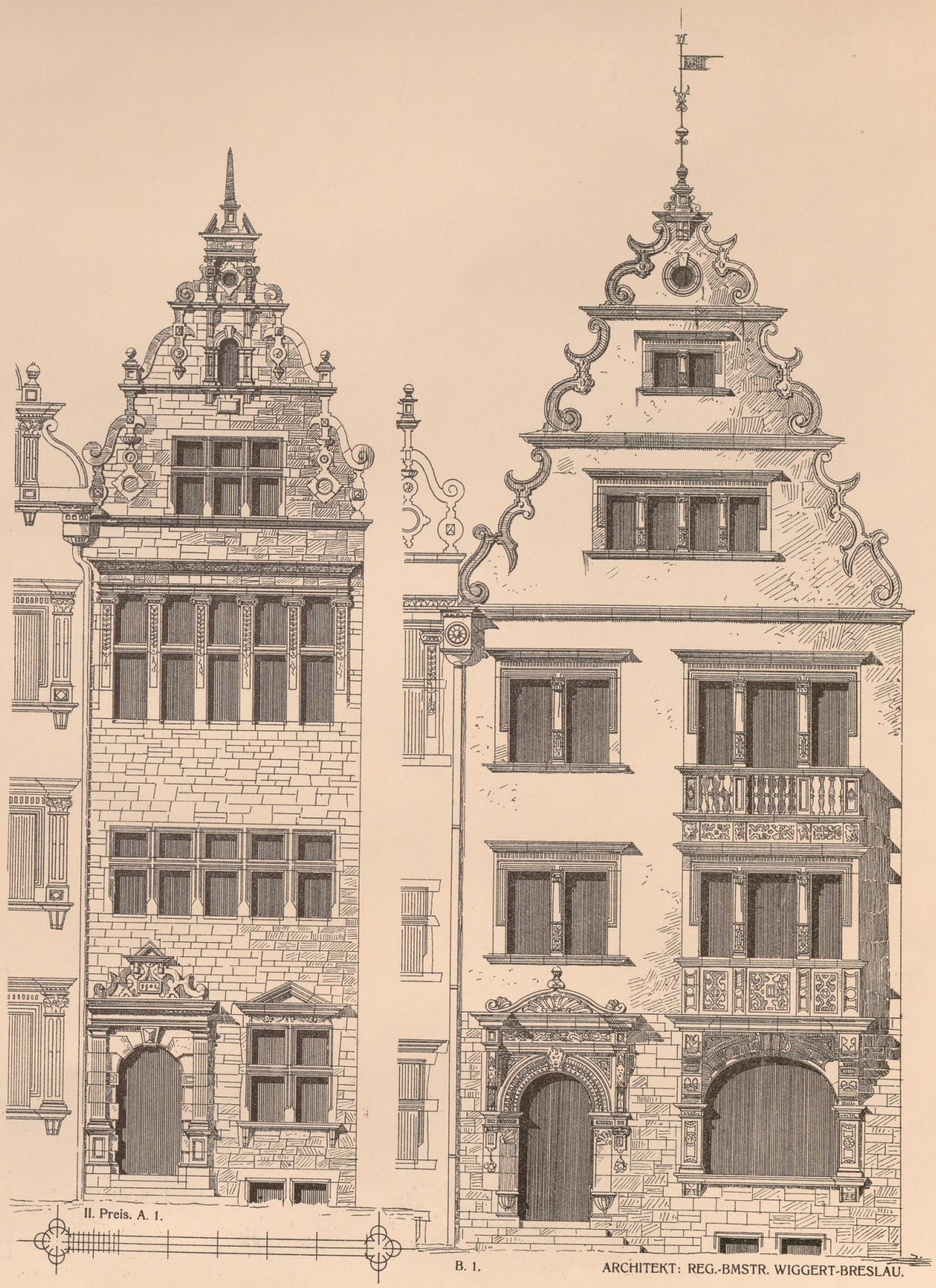
II. Preis. A. 4.



B. 1. ARCHITEKTEN: GEBR. SCHAUPPMEYER-CÖLN.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn 44
06
WWY
1832



II. Preis. A. 1.

B. 1.

ARCHITEKT: REG.-BMSTR. WIGGERT-BRESLAU.

Häusserfronten in Cöln

Kunstanstalt Körner & Dietrich Leipzig.

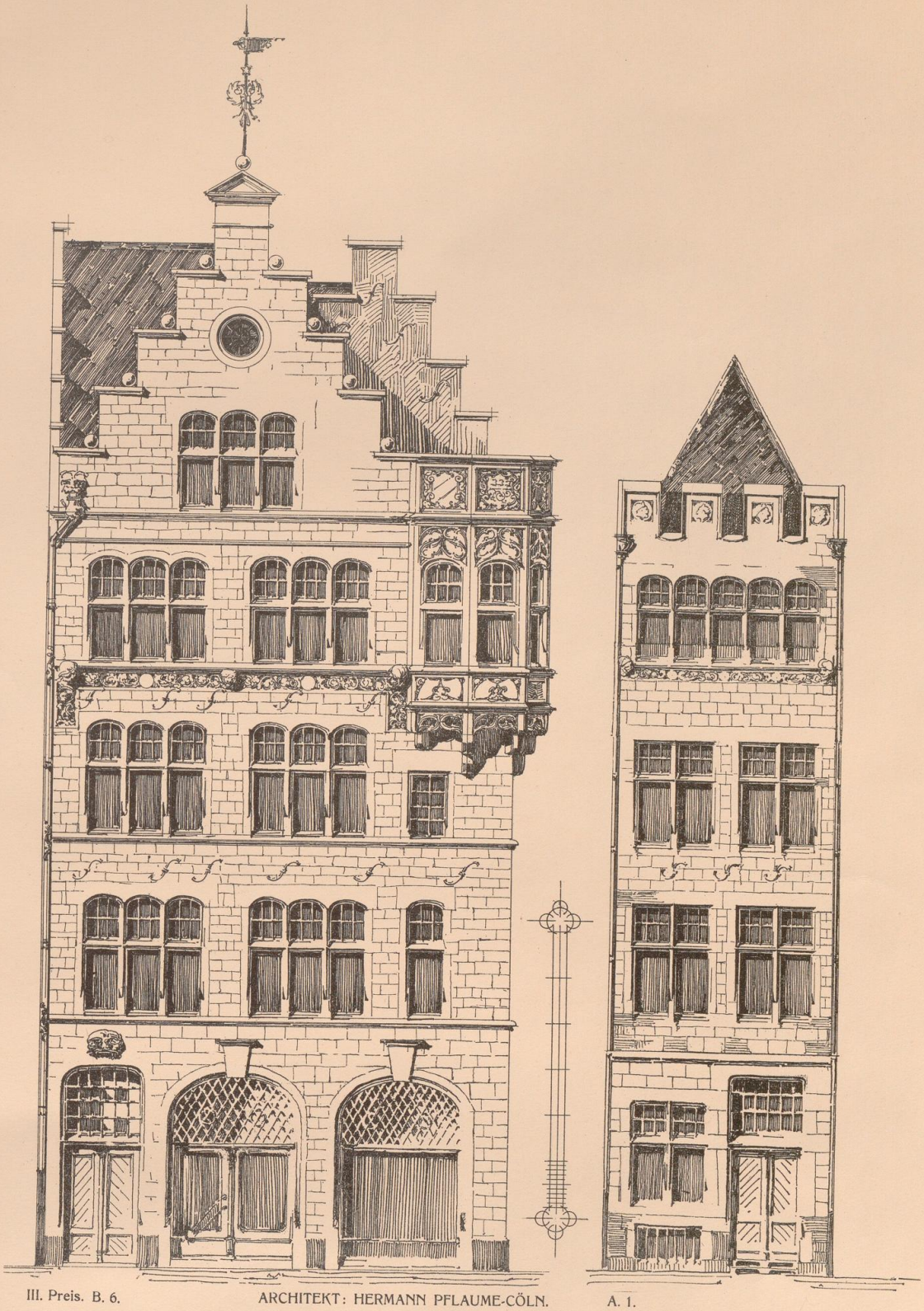
Deutscher Architektur-Verlag, Leipzig.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn 44

06
WWY
1832

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN



III. Preis. B. 6. ARCHITEKT: HERMANN PFLAUME-CÖLN. A. 1.

Häusserfronten in Cöln

Kunstanstalt Körner & Dietrich Leipzig.

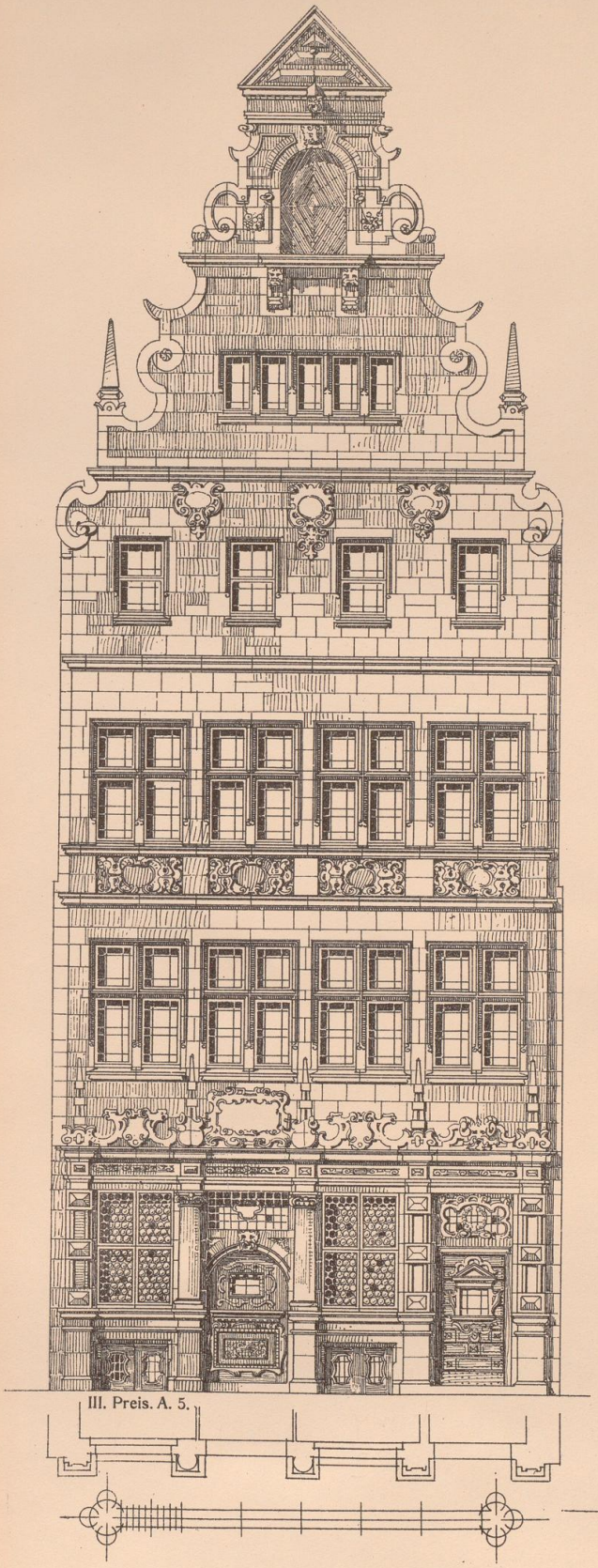
Deutscher Architektur-Verlag, Leipzig.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

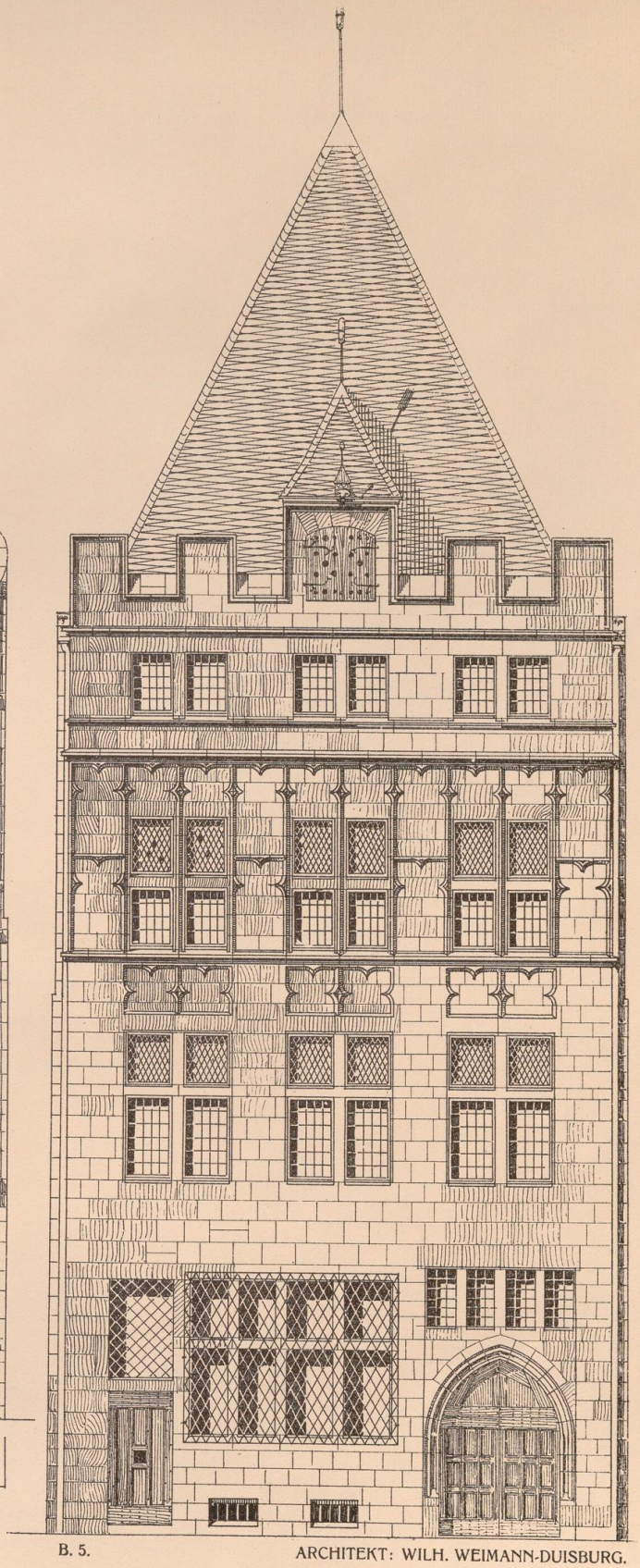
Universitätsbibliothek Paderborn 44

06
WWY
1832

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN



III. Preis. A. 5.

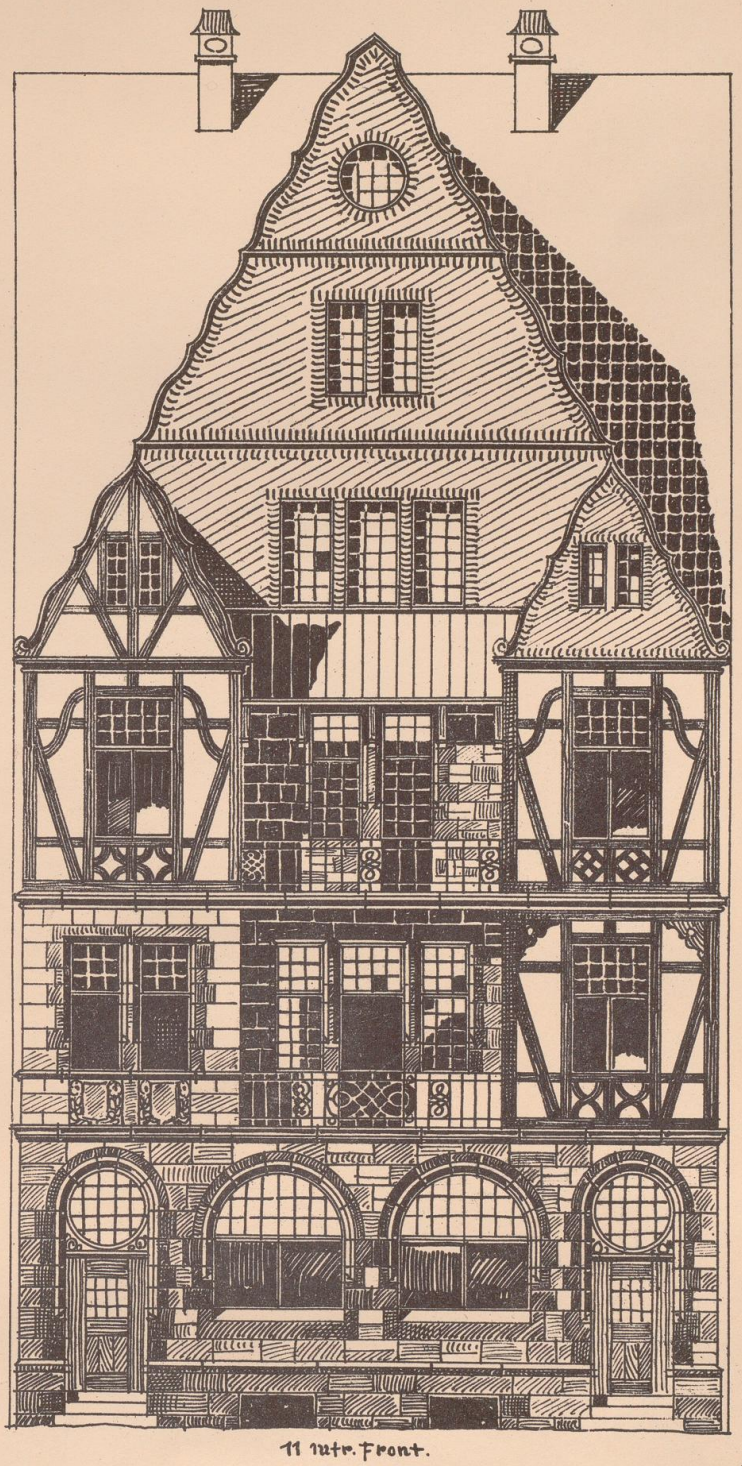


B. 5.

ARCHITEKT: WILH. WEIMANN-DUISBURG.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

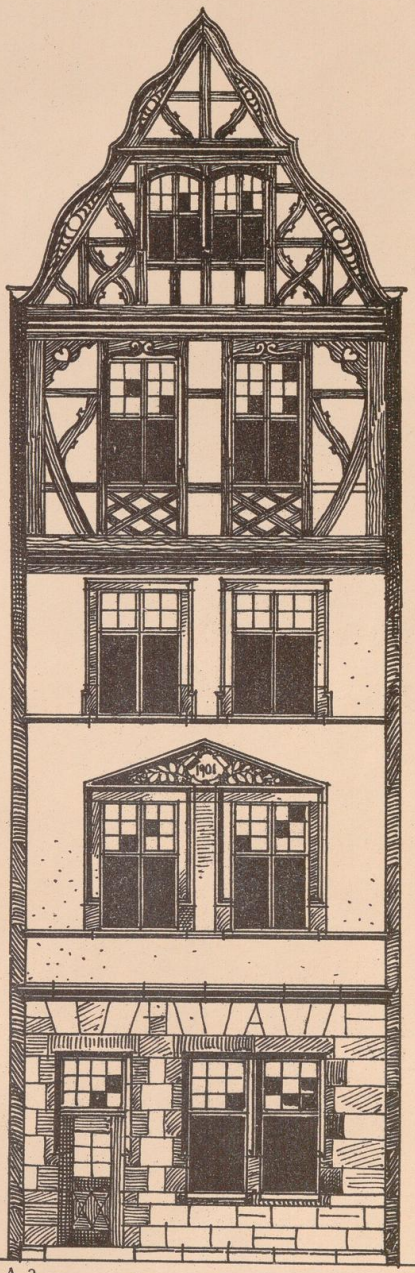
Universitätsbibliothek Paderborn
06
WWY
1832



11 mtr. Front.

IV. Preis. B. 2.

ARCHITEKT: ALBERT SCHUTTE-BARMEN, EMILSTR.



A. 2.

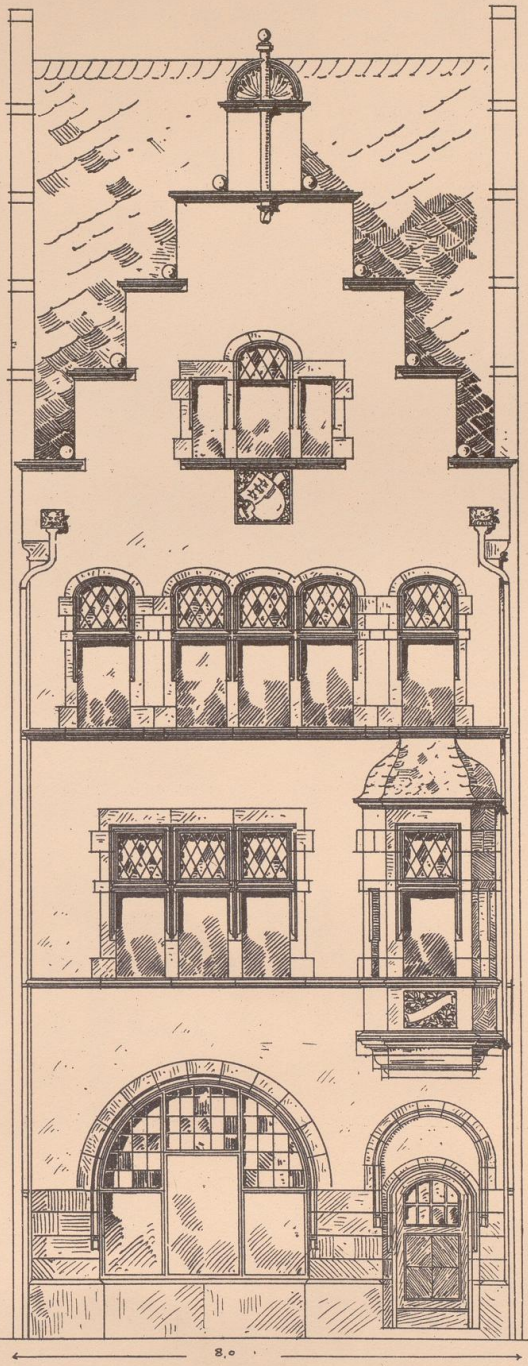
6,00 mtr. Front.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn 4

06
WWY
1832

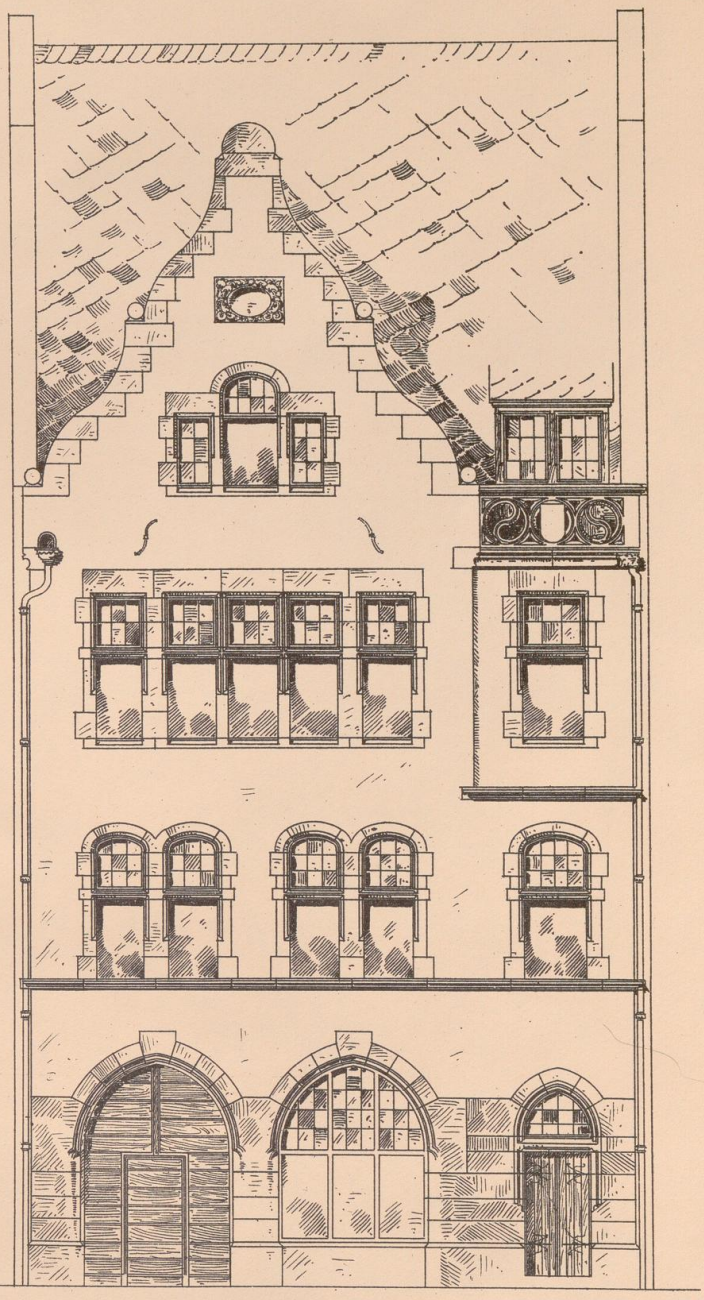
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN



8,0

EINGEBAUTES WOHNHAUS AB. A. 5.
SCHENKWIRTSCHAFT.

IV. Preis.



10,00

EINGEBAUTES WOHNHAUS. ABT. B. 4.

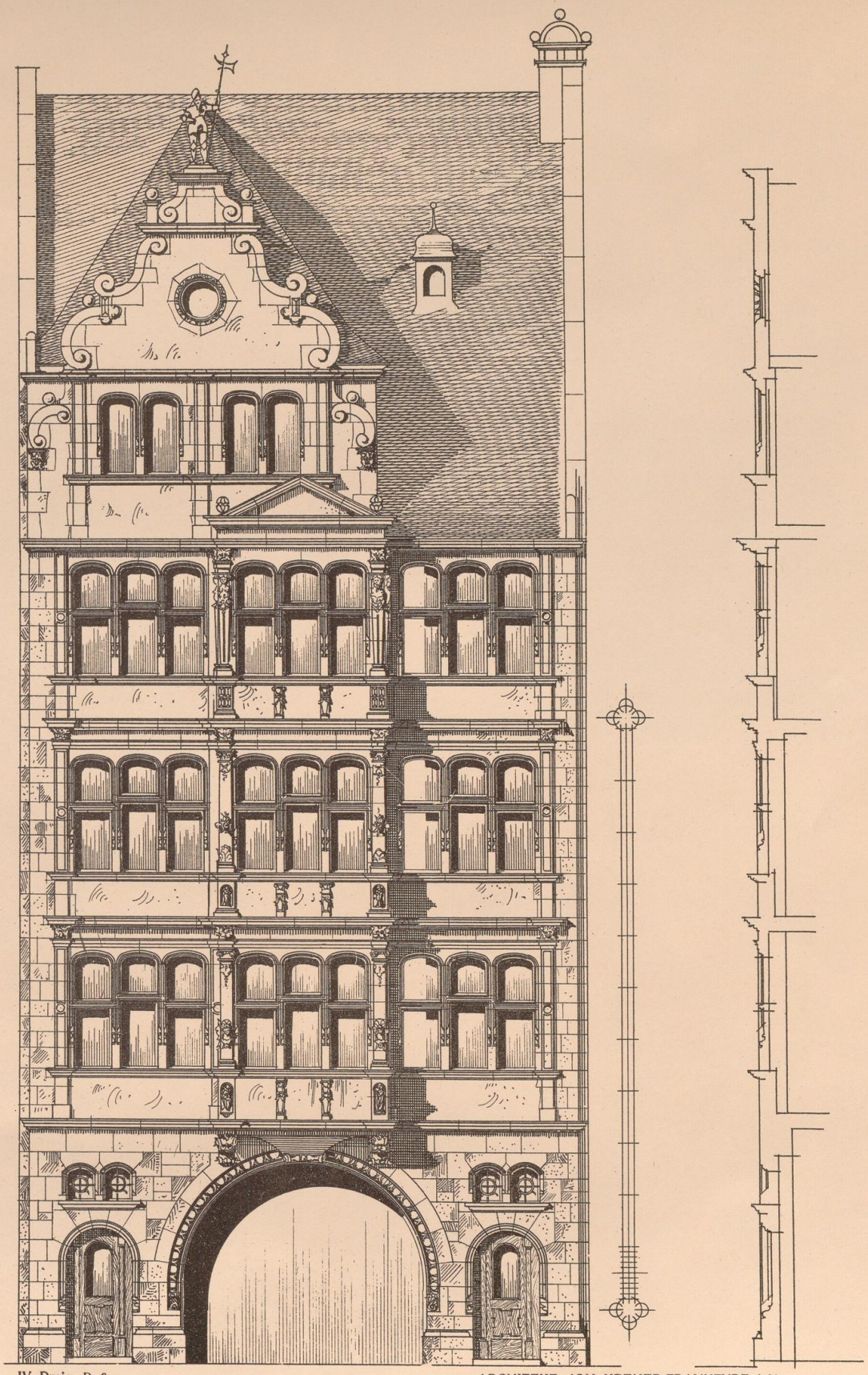
IV. Preis. ARCHITEKT: FRIEDR. AUGUST KÜSTER-CÖLN.

Kunstanstalt Körner & Dietrich Leipzig.

Deutscher Architektur-Verlag, Leipzig.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn 44
06
WW4
1832

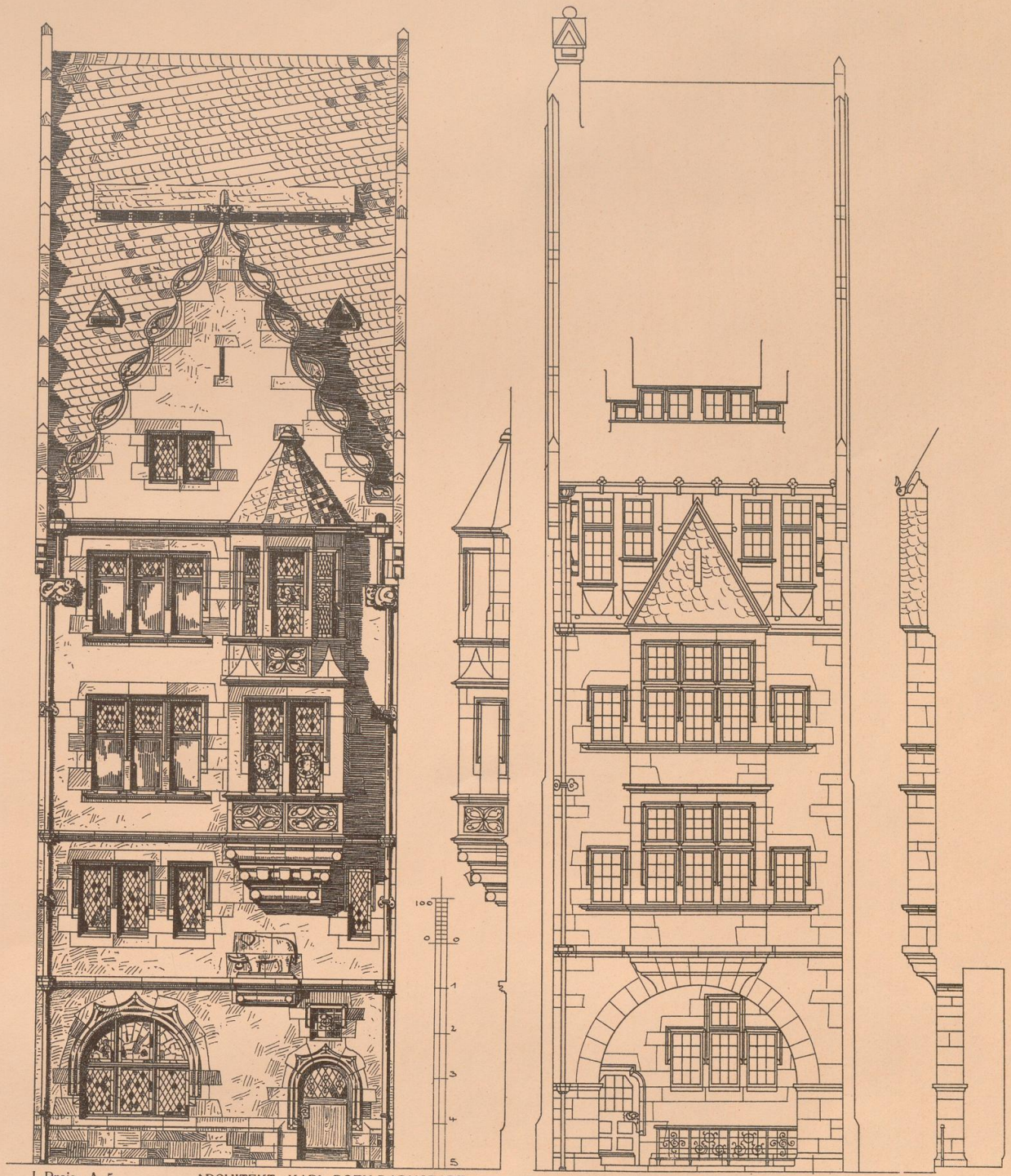


IV. Preis. B. 3.

ARCHITEKT: JOH. KREMER-FRANKFURT A/M.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn
06
WWY
1832



I. Preis. A. 5. ARCHITEKT: KARL ROTH-DARMSTADT. angekauft A. 3.

Häusserfronten in Cöln

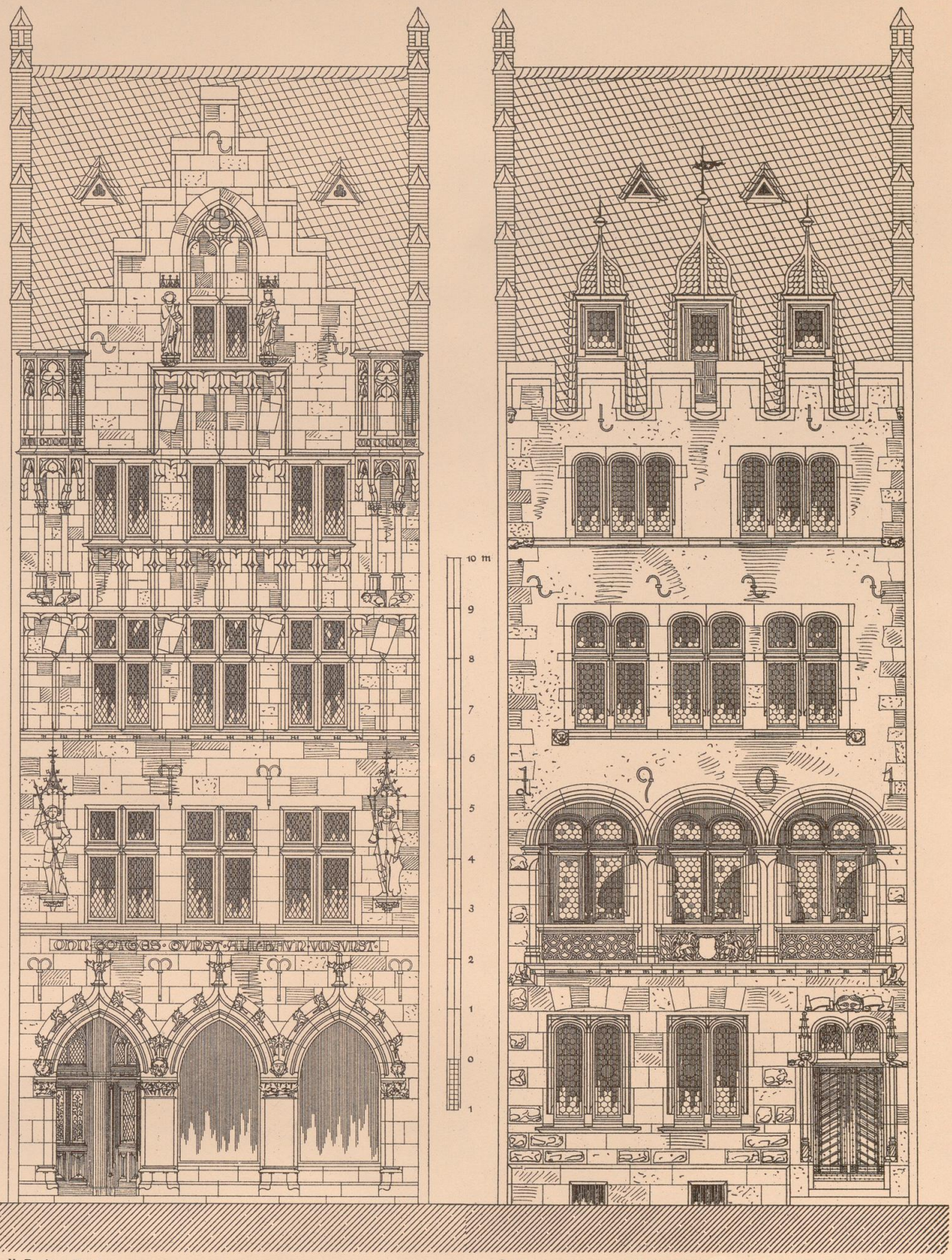
Kunstanstalt Körner & Dietrich Leipzig.

Deutscher Architektur-Verlag, Leipzig.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn 44

06
WWY
1832



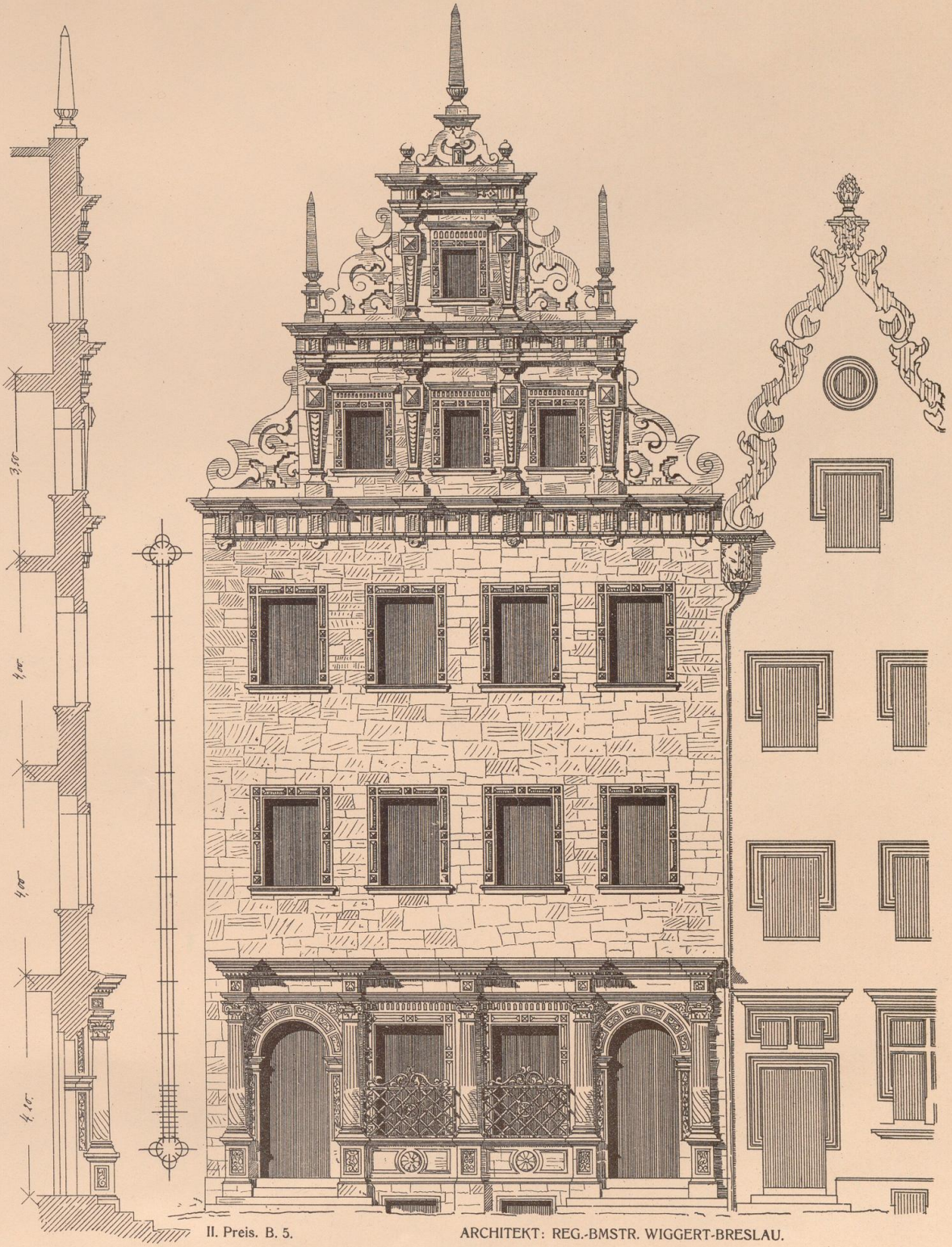
II. Preis. B. 1.

B. 5.

ARCHITEKTEN: DOM-BMSTR. WILH. SCHMITZ
UND JUL. WIRTZ-TRIER.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn
06
WWY
1832



II. Preis. B. 5.

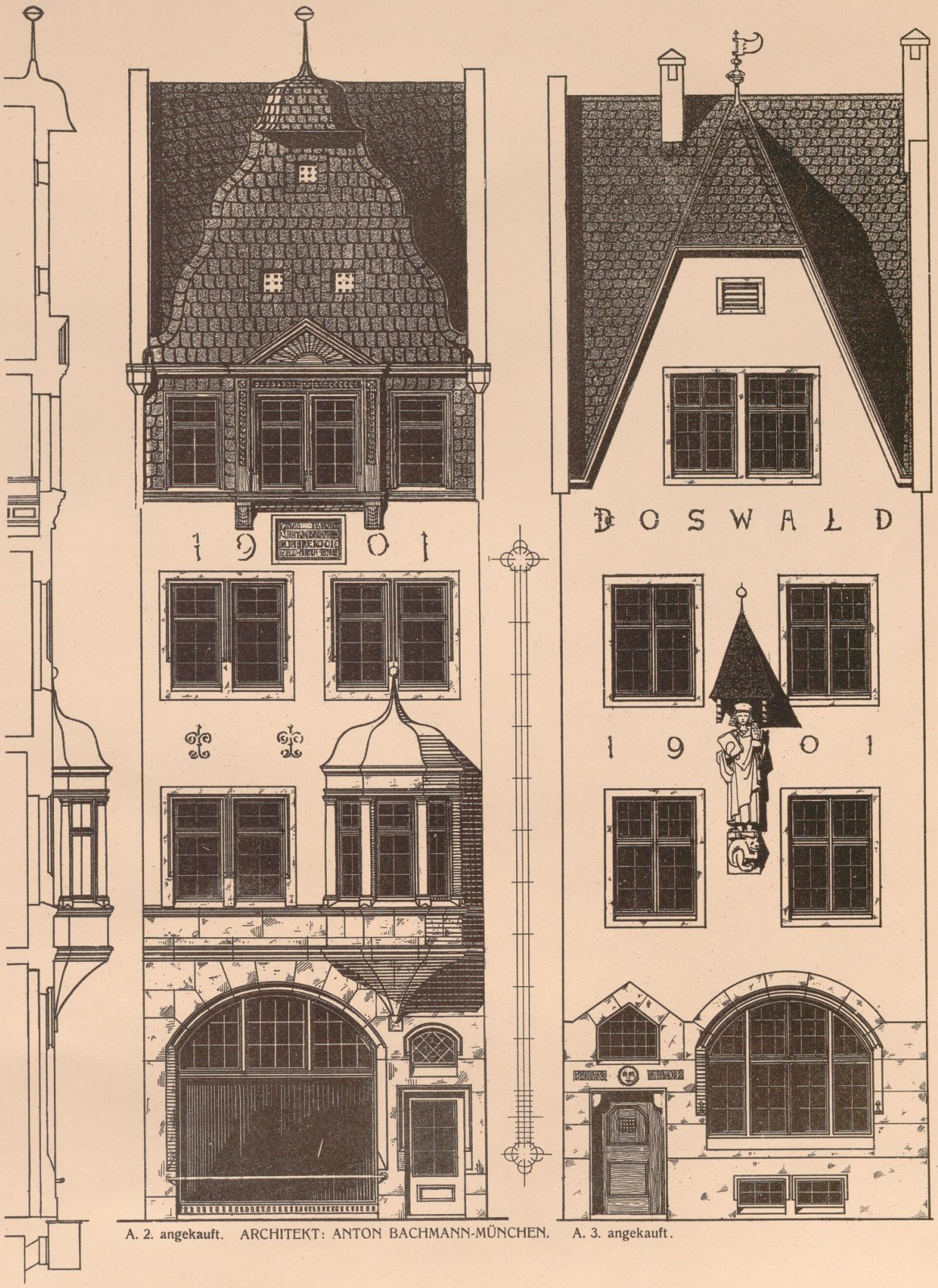
ARCHITEKT: REG.-BMSTR. WIGGERT-BRESLAU.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn 44

06
WWY
1832

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN



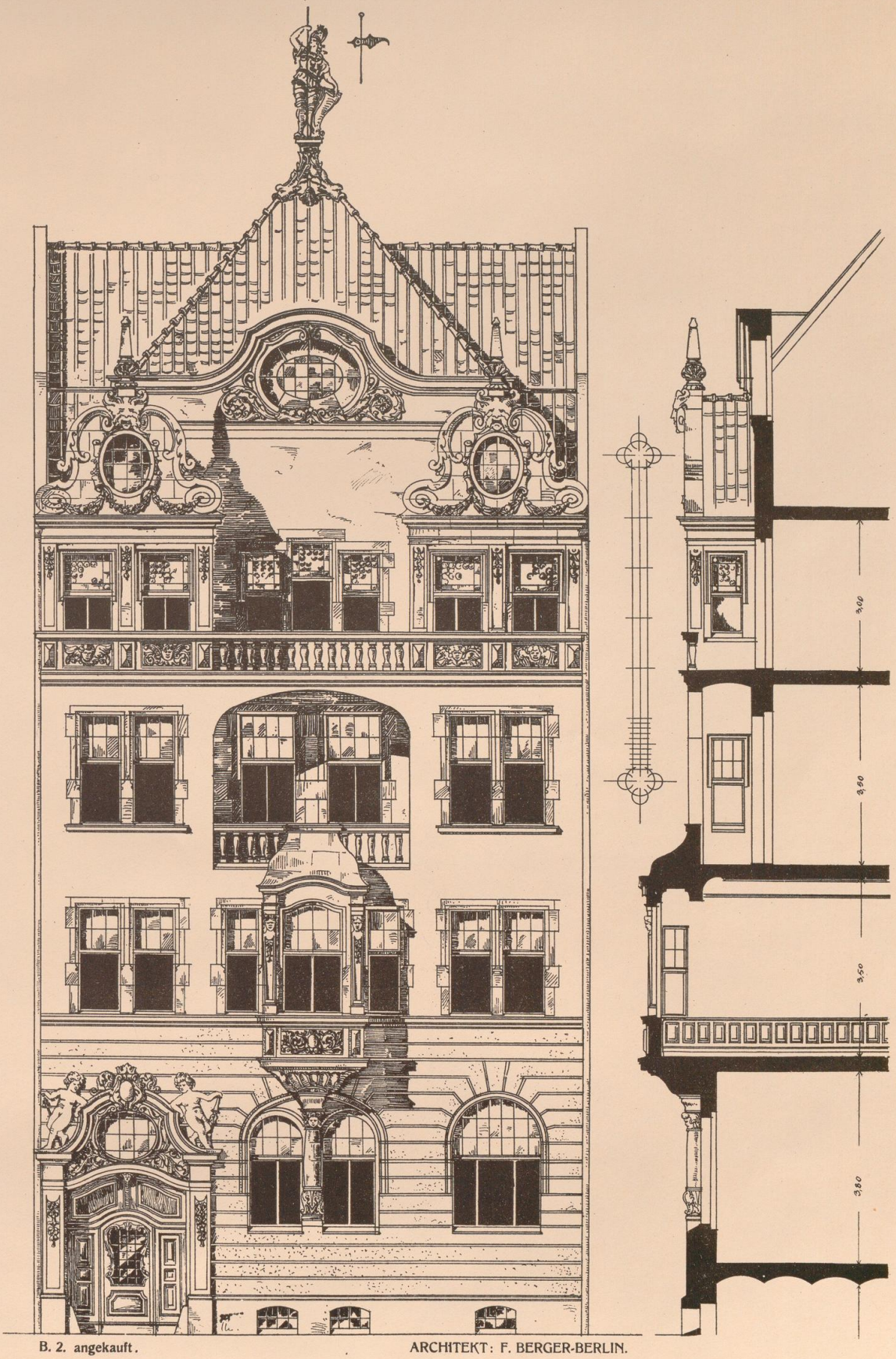
A. 2. angekauft. ARCHITEKT: ANTON BACHMANN-MÜNCHEN. A. 3. angekauft.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn 44

06
WW4
1832

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN



B. 2. angekauft.

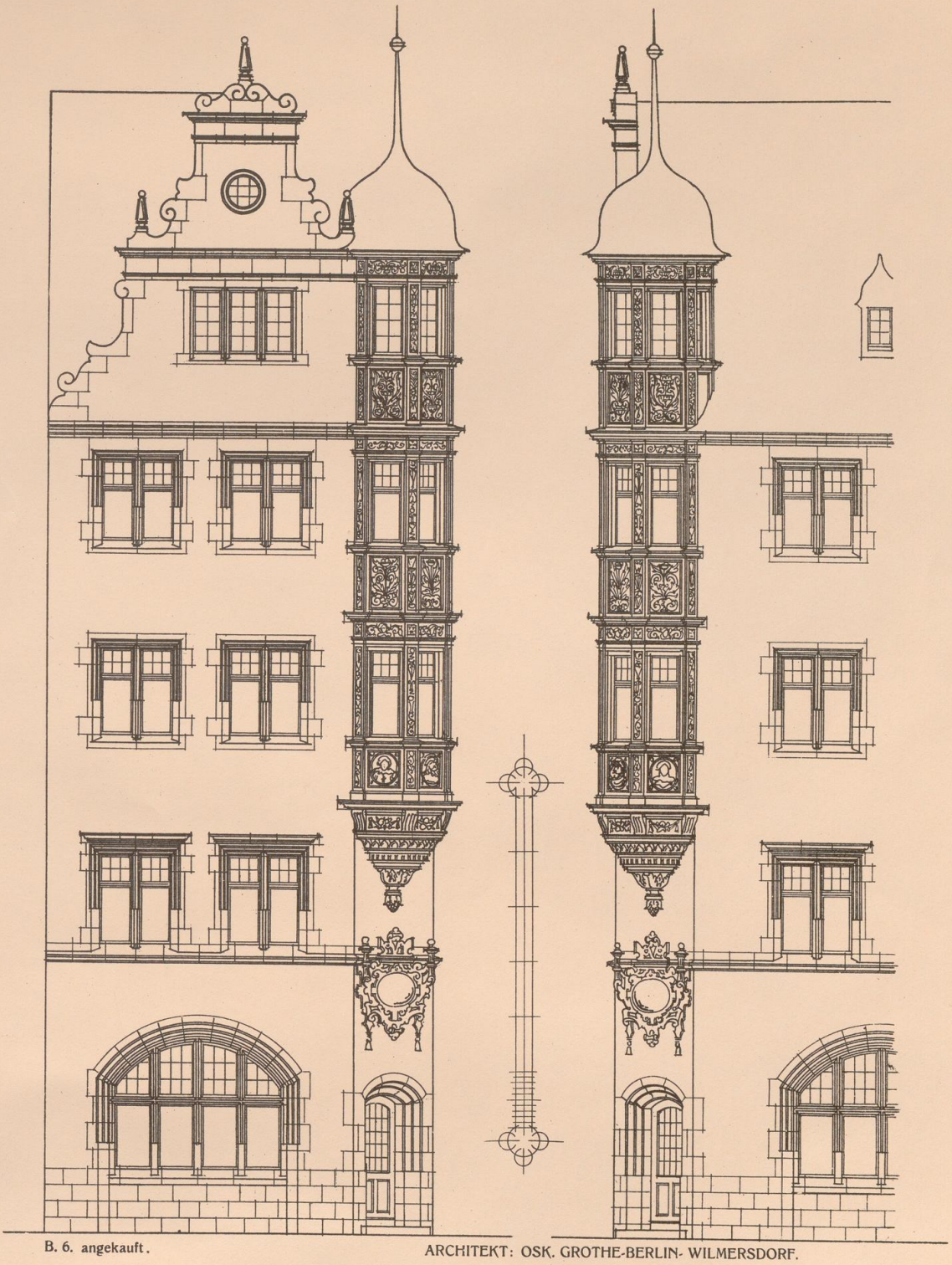
ARCHITEKT: F. BERGER-BERLIN.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn 44

06
WWY
1832

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN



B. 6. angekauft.

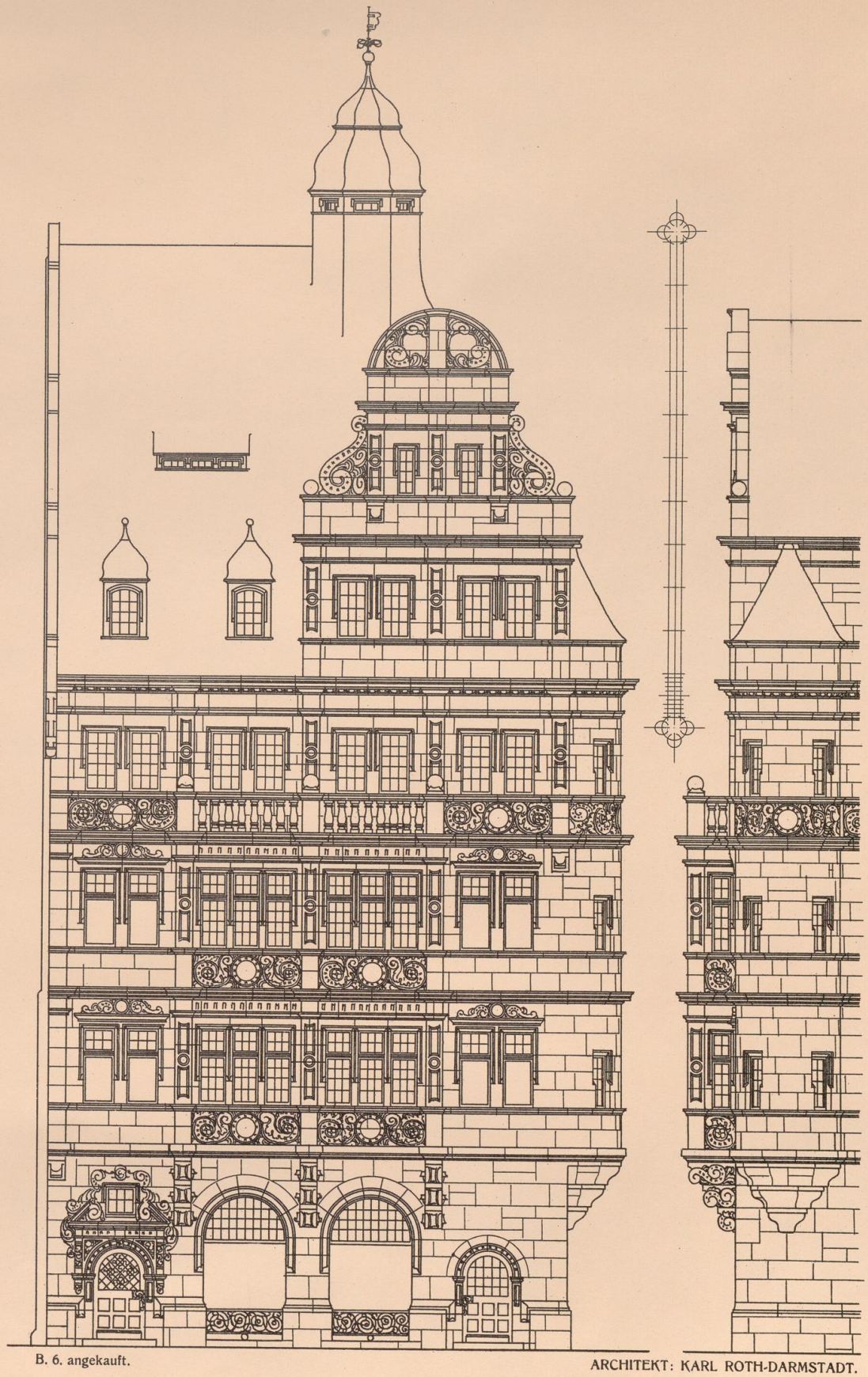
ARCHITEKT: OSK. GROTHE-BERLIN- WILMERSDORF.

Kunstanstalt Körner & Dietrich Leipzig.

Deutscher Architektur-Verlag, Leipzig.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn 44
06
WWY
1832



B. 6. angekauft.

ARCHITEKT: KARL ROTH-DARMSTADT.

Häusserfronten in Cöln

Kunstanstalt Körner & Dietrich Leipzig.

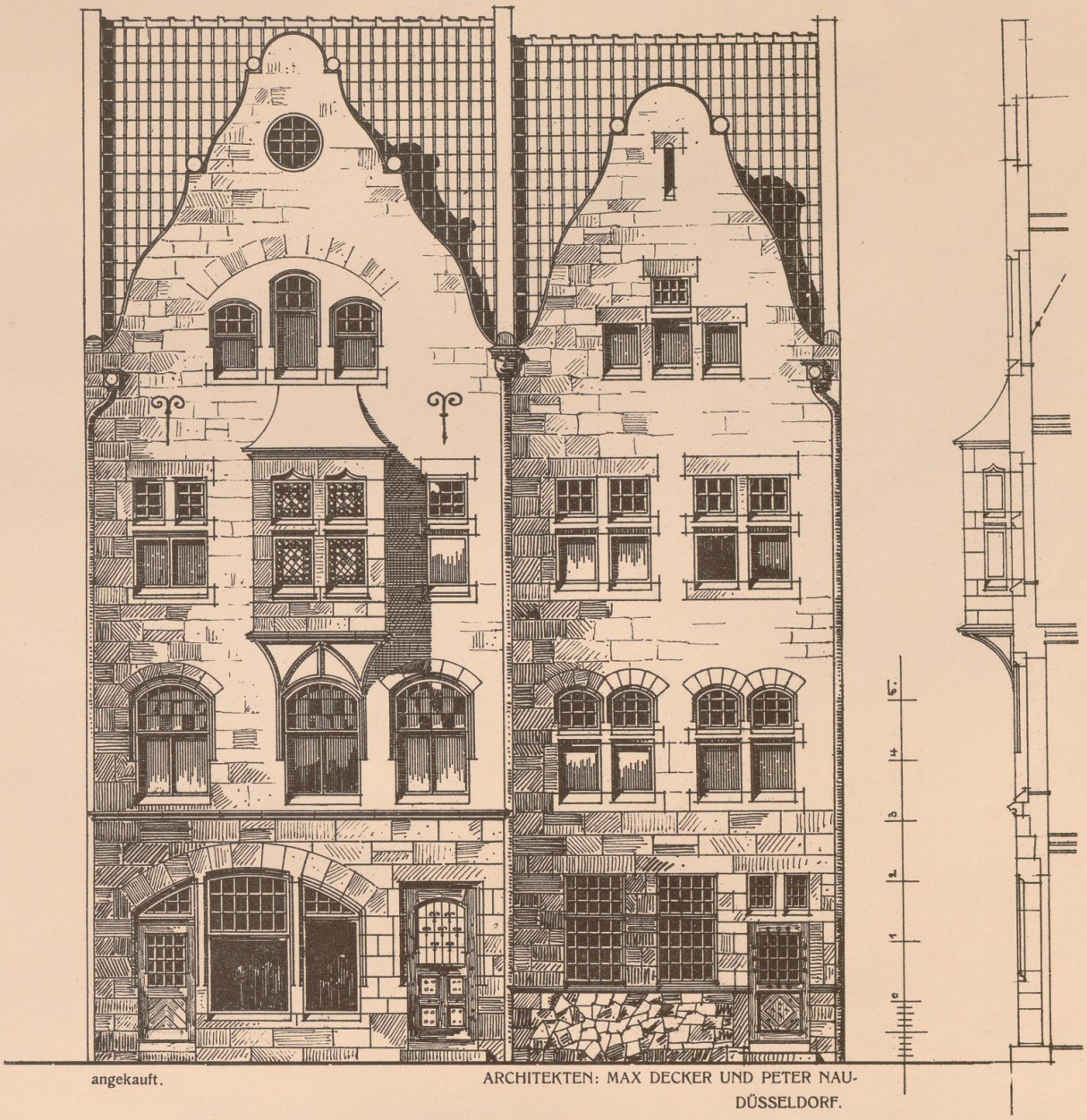
Deutscher Architektur-Verlag, Leipzig.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn 44

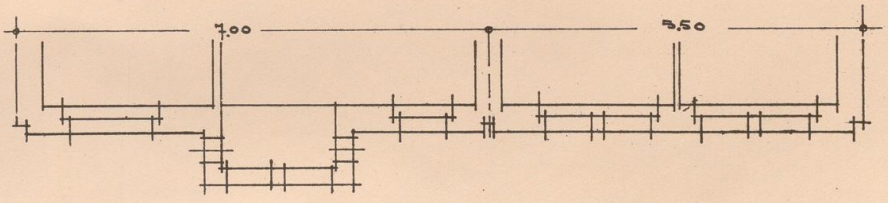
06
WNY
1832

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN



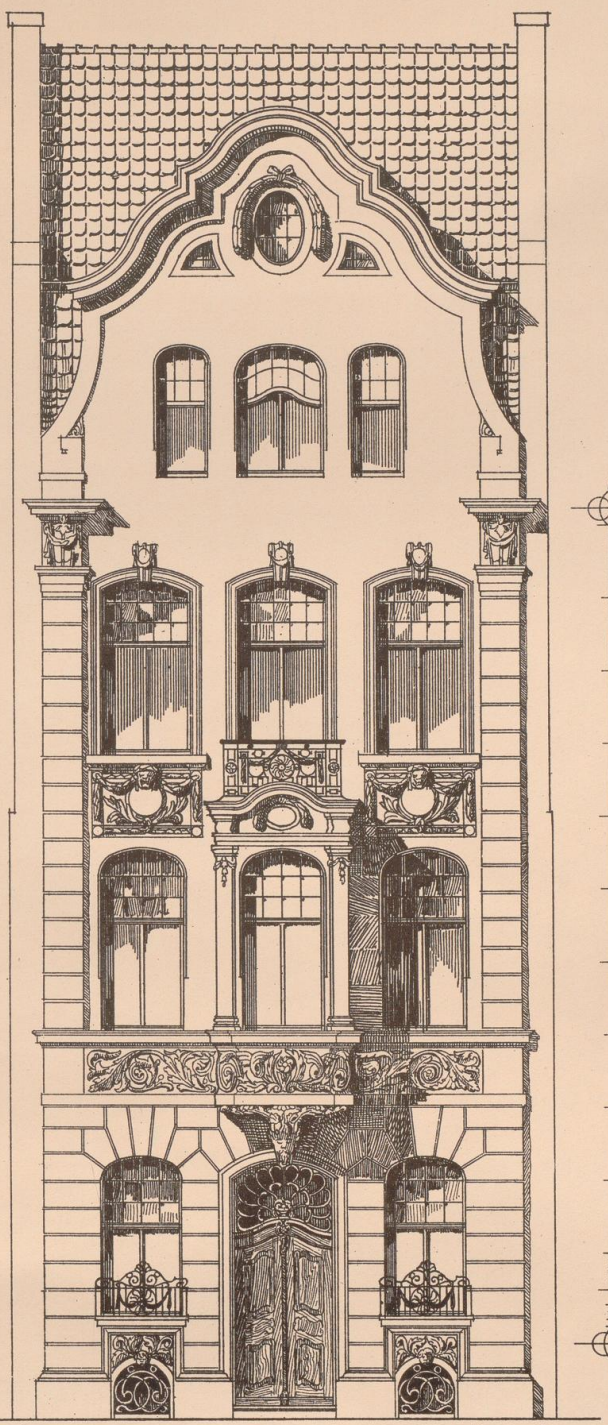
angekauft.

ARCHITEKTEN: MAX DECKER UND PETER NAU-
DÜSSELDORF.

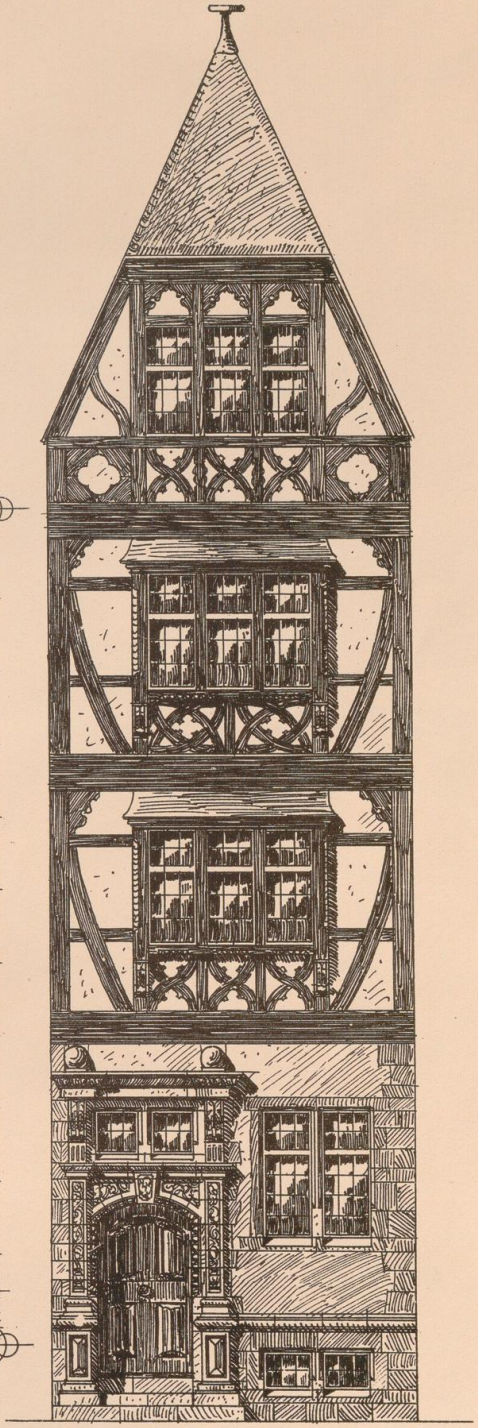


UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn 44
06
WWY
1832



A. 3. angekauft. ARCHITEKT: REG.-BFR. MAX BLÜMEL-CÖLN.



angekauft ARCHITEKT: WERNER STAHL-KARLSRUHE.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn 44

06
WWY
1832

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

A. 5. angekauft. ARCHITEKT: ALFRED SASSE-HANNOVER-LINDEN. A. 6. angekauft.

Häusserfronten in Cöln

Kunstanstalt Körner & Dietrich Leipzig.

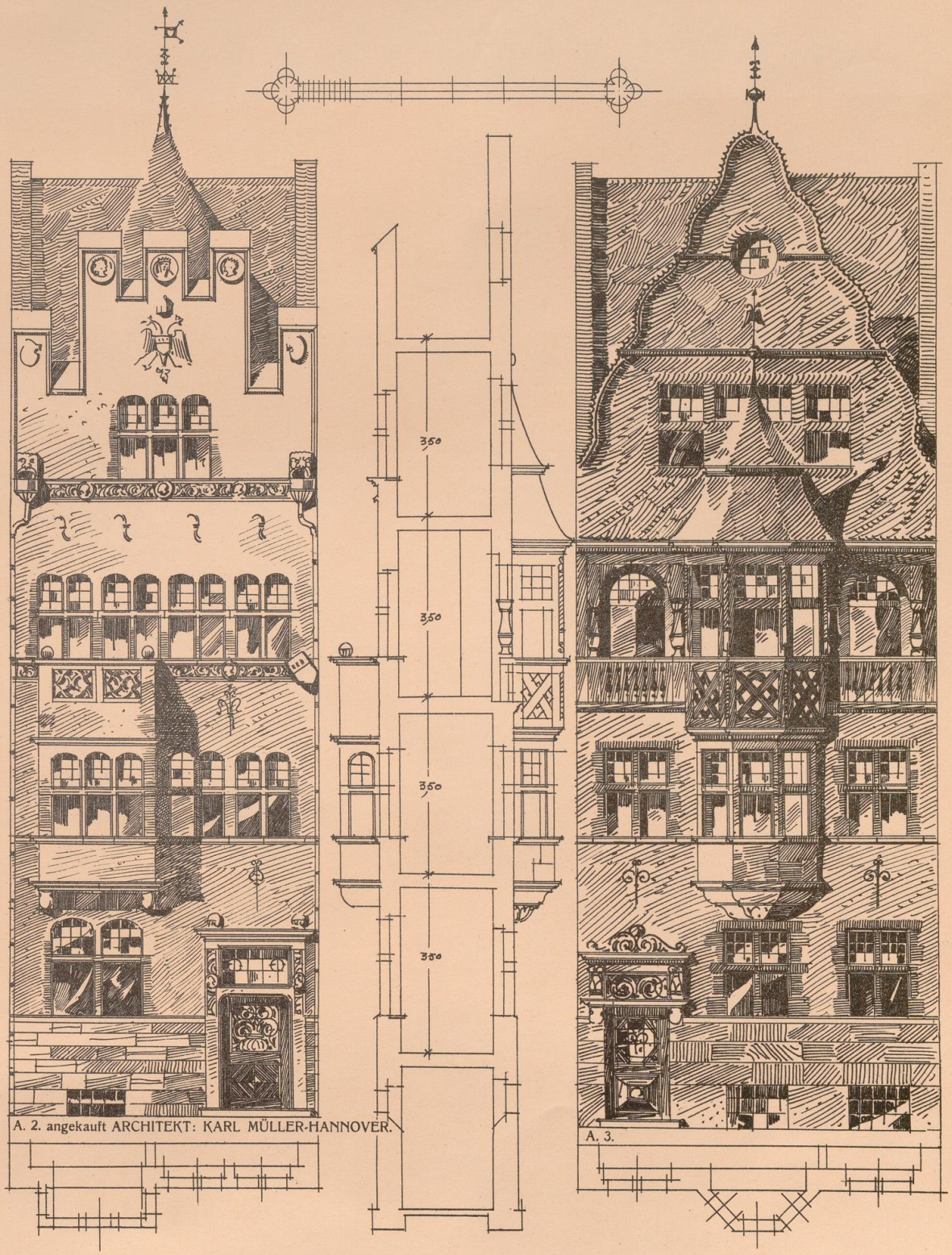
Deutscher Architektur-Verlag, Leipzig.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn 44

06
WWY
1832

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN



A. 2. angekauft ARCHITEKT: KARL MÜLLER-HANNOVER.

A. 3.

Häusserfronten in Cöln

Kunstanstalt Körner & Dietrich Leipzig.

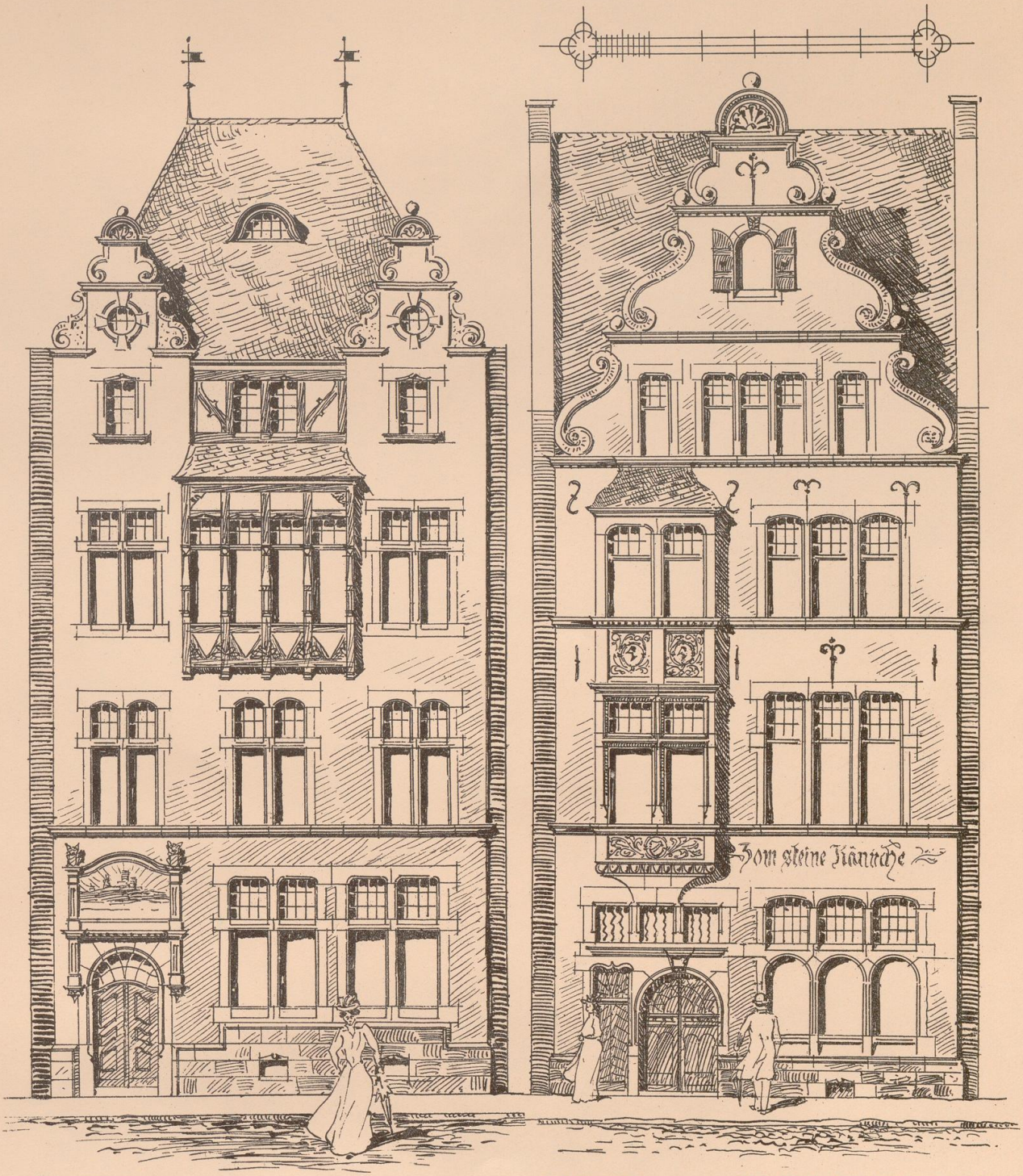
Deutscher Architektur-Verlag, Leipzig.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn 44

06
WWY
1832

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN



B. 1. angekauft.

A. 5. angekauft.

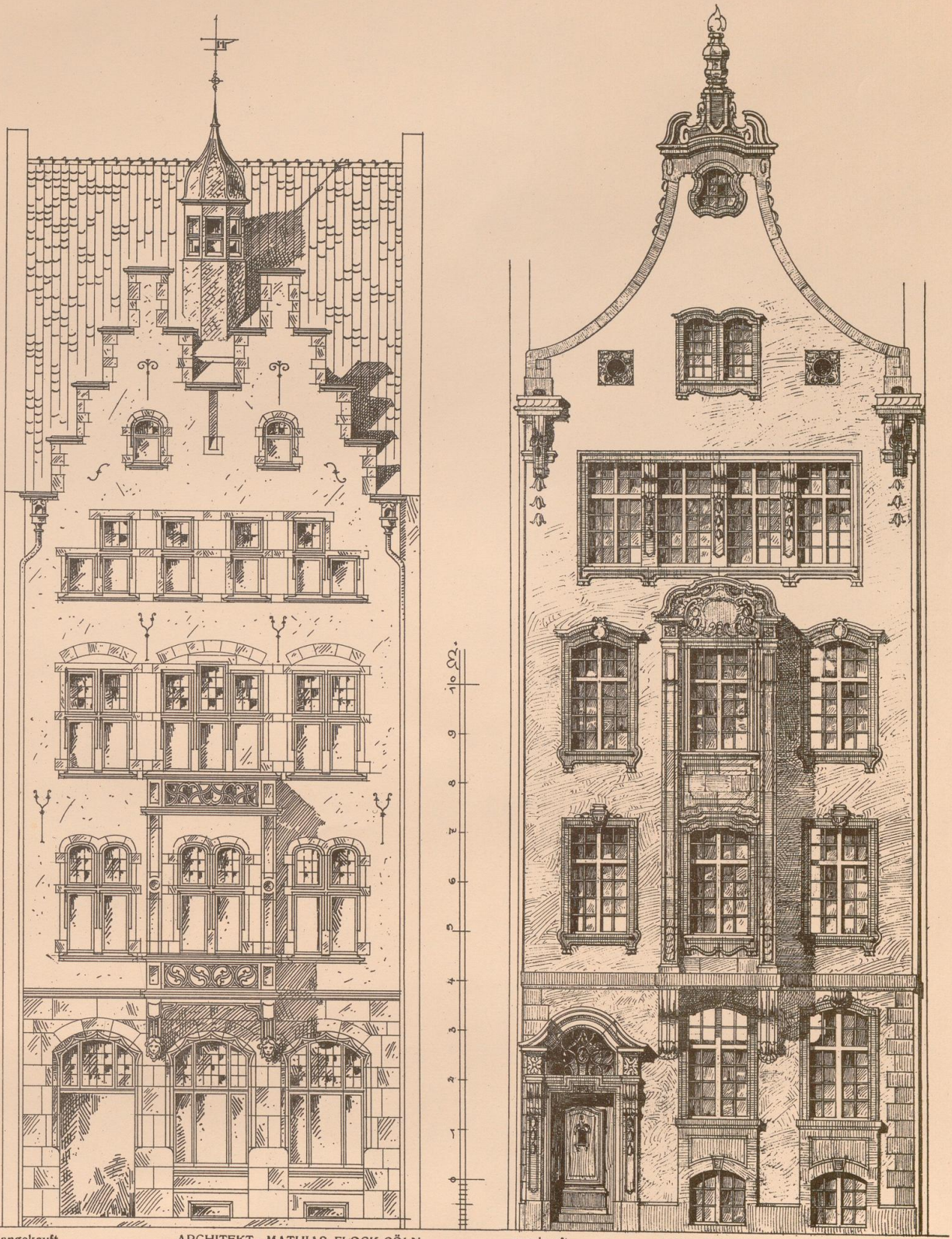
ARCHITEKT: KARL COLOMBO-CÖLN.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn 44

06
WWY
1832

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN



angekauft. ARCHITEKT: MATHIAS FLOCK-CÖLN.

angekauft. ARCHITEKTEN: BOES UND GIESEN-CÖLN.

Häusserfronten in Cöln

Kunstanstalt Körner & Dietrich Leipzig.

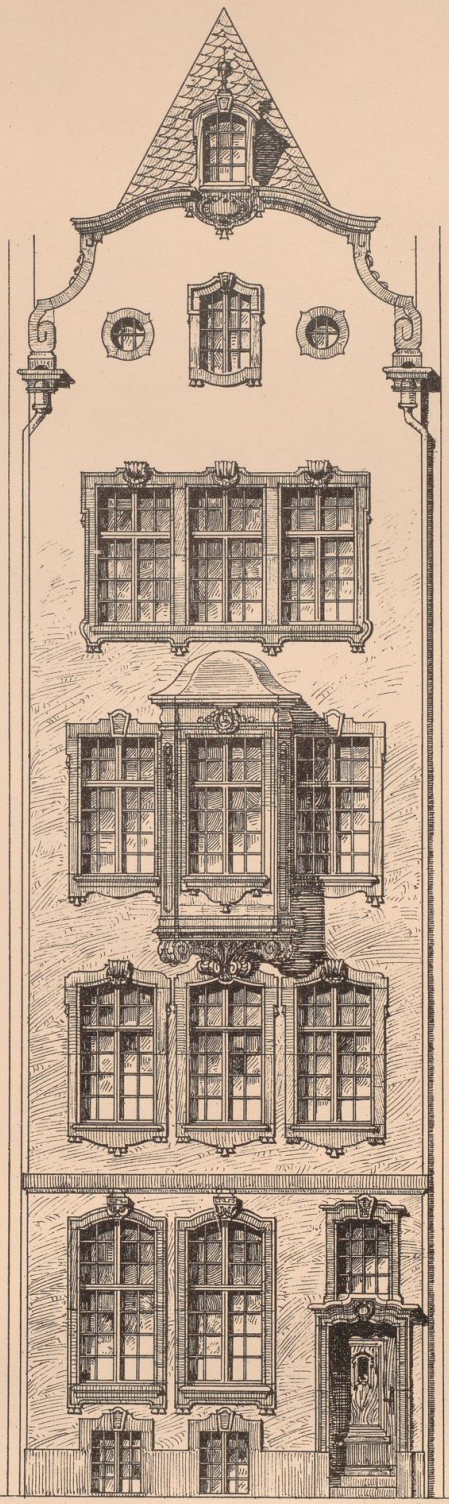
Deutscher Architektur-Verlag, Leipzig.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

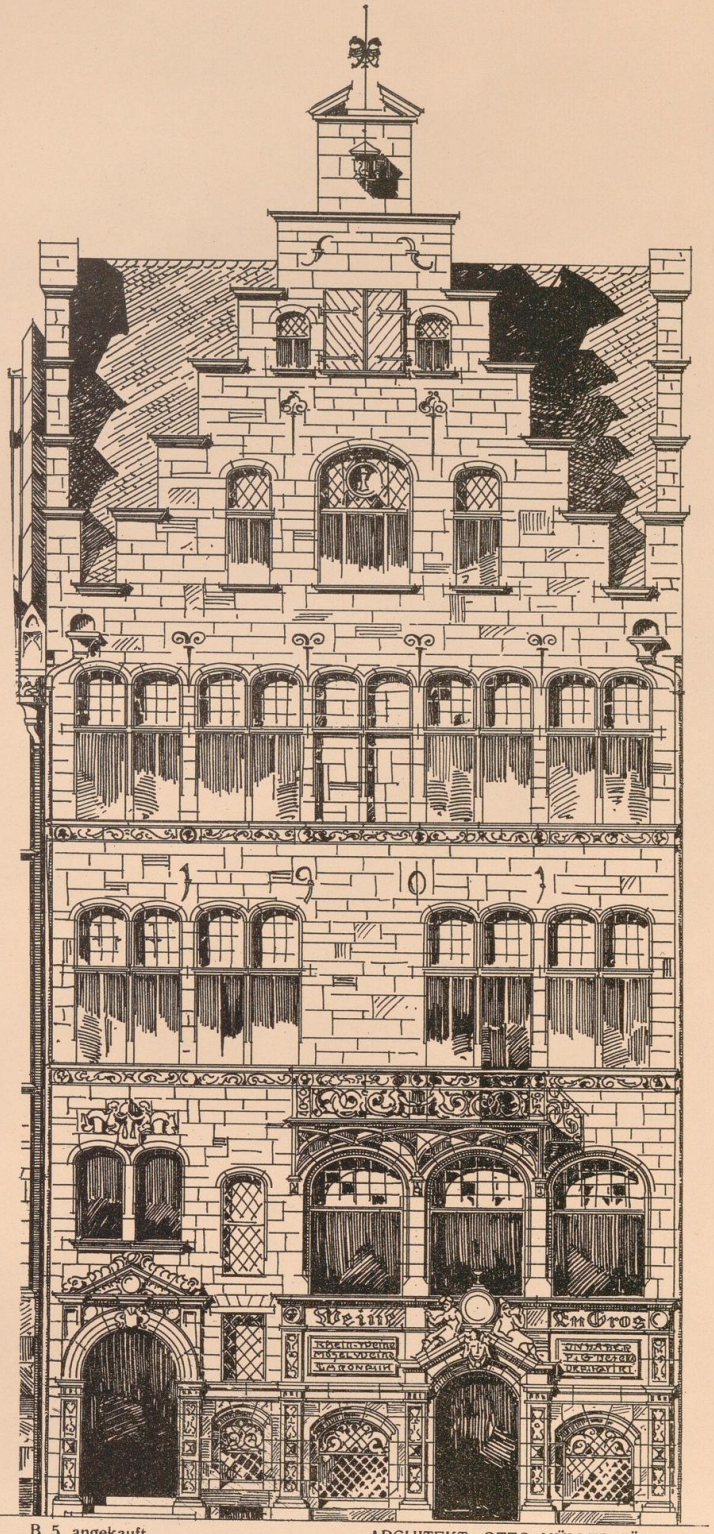
Universitätsbibliothek Paderborn 44

06
WWY
1832

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN



angekauft. ARCHITEKTEN: BOES UND GIESEN-CÖLN.



B. 5. angekauft.

ARCHITEKT: OTTO MÜLLER-CÖLN.

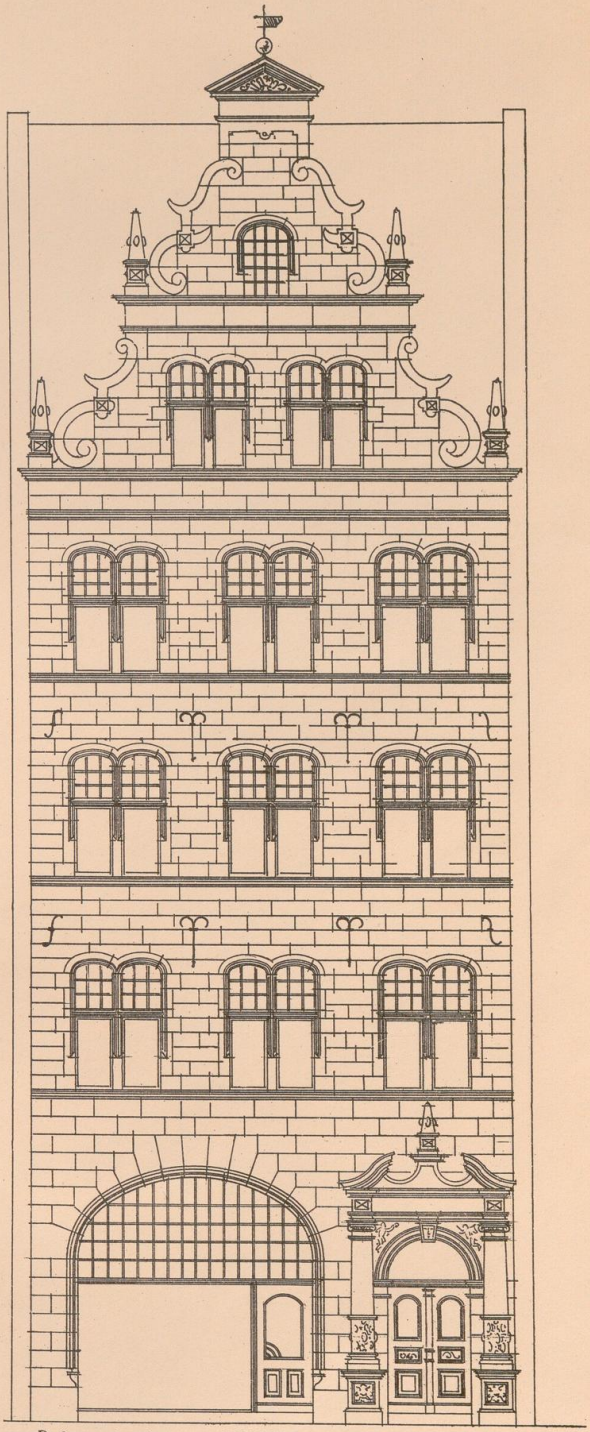
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn 44

06
WWY
1832

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

B. 4. angekauft. ARCHITEKT: OTTO MÜLLER-CÖLN.



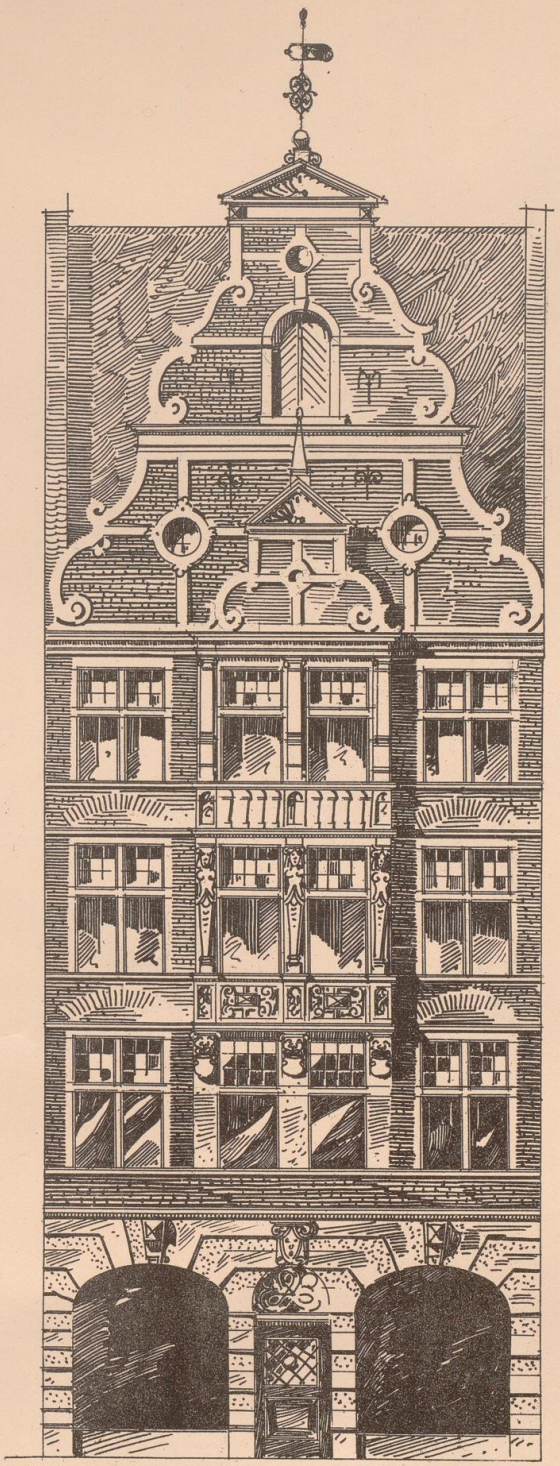
B. 3. angekauft. ARCHITEKT: M. HAVENSTEIN-HEILBRONN.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

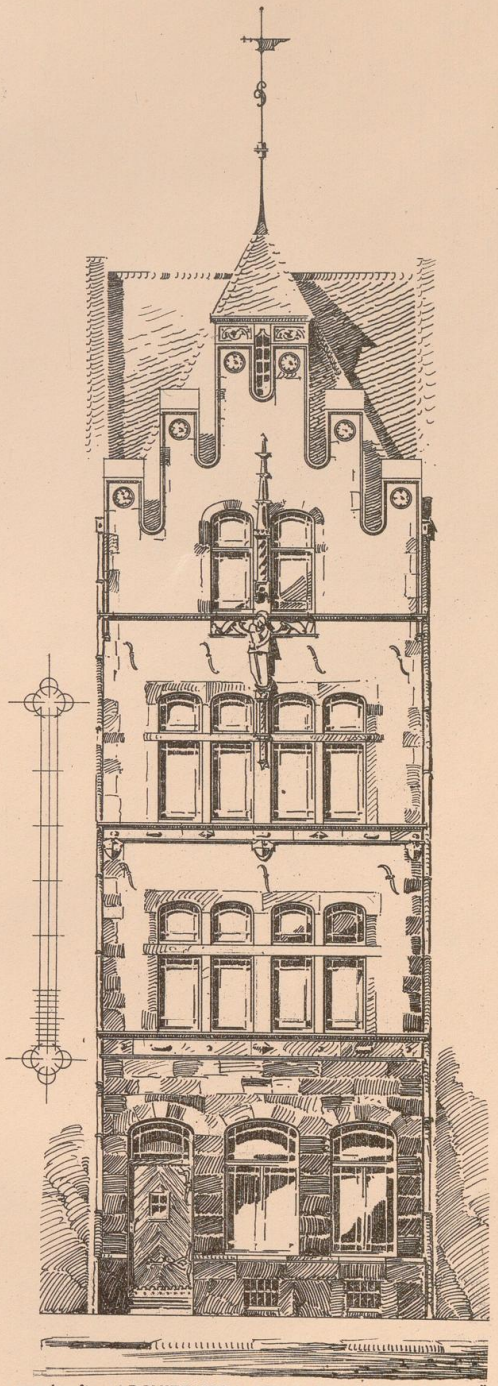
Universitätsbibliothek Paderborn 44

06
WWY
1832

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN



B. 3. angekauft. ARCHITEKT: KARL MÜLLER-HANNOVER.



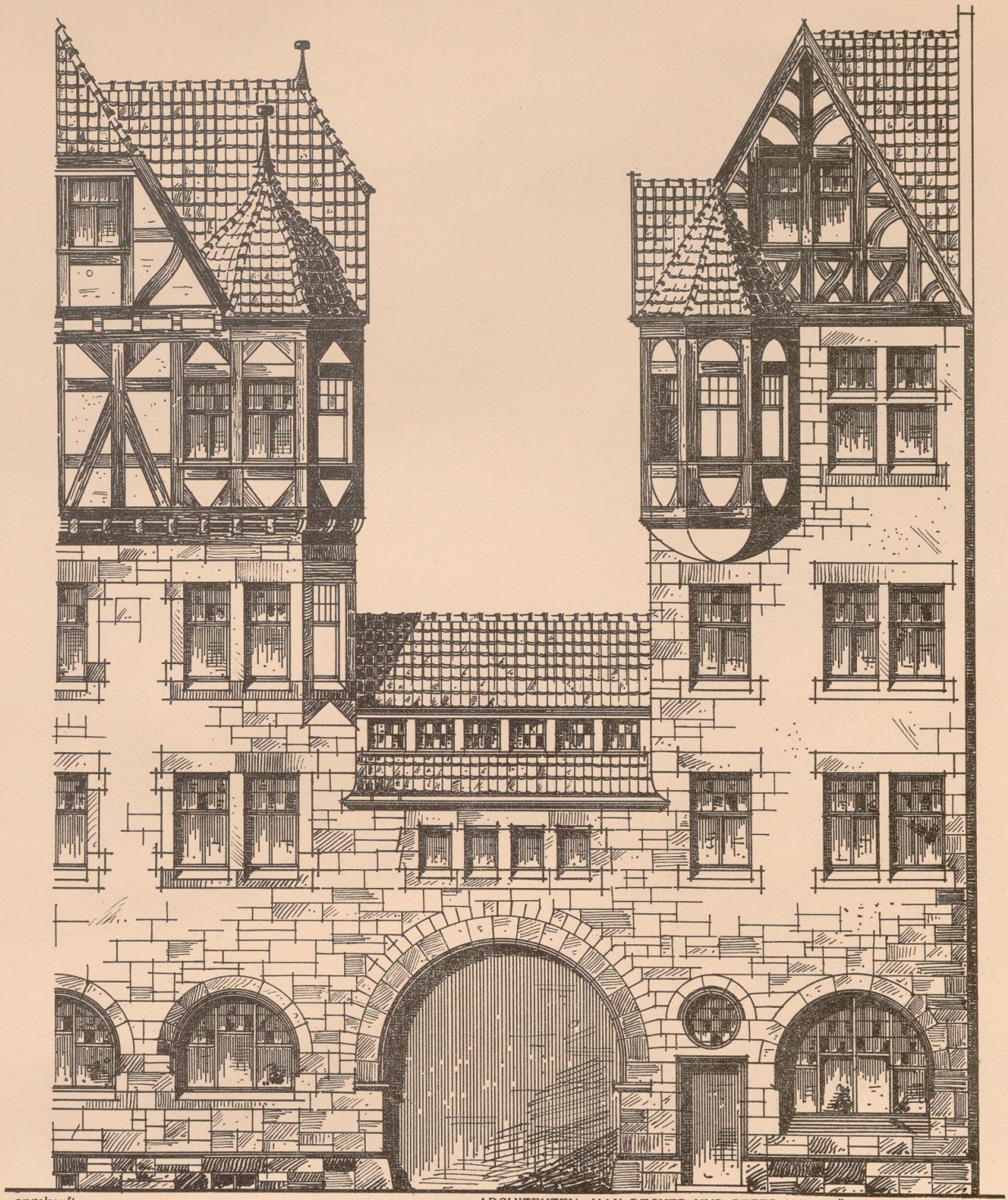
angekauft. ARCHITEKTEN: GEBR. SCHAUPPMEYER-CÖLN.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn 44

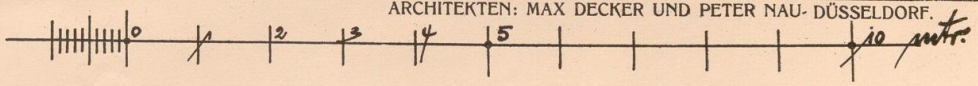
06
WWY
1832

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN



angekauft.

ARCHITEKTEN: MAX DECKER UND PETER NAU- DÜSSELDORF.



Häusserfronten in Cöln

Kunstanstalt Körner & Dietrich Leipzig.

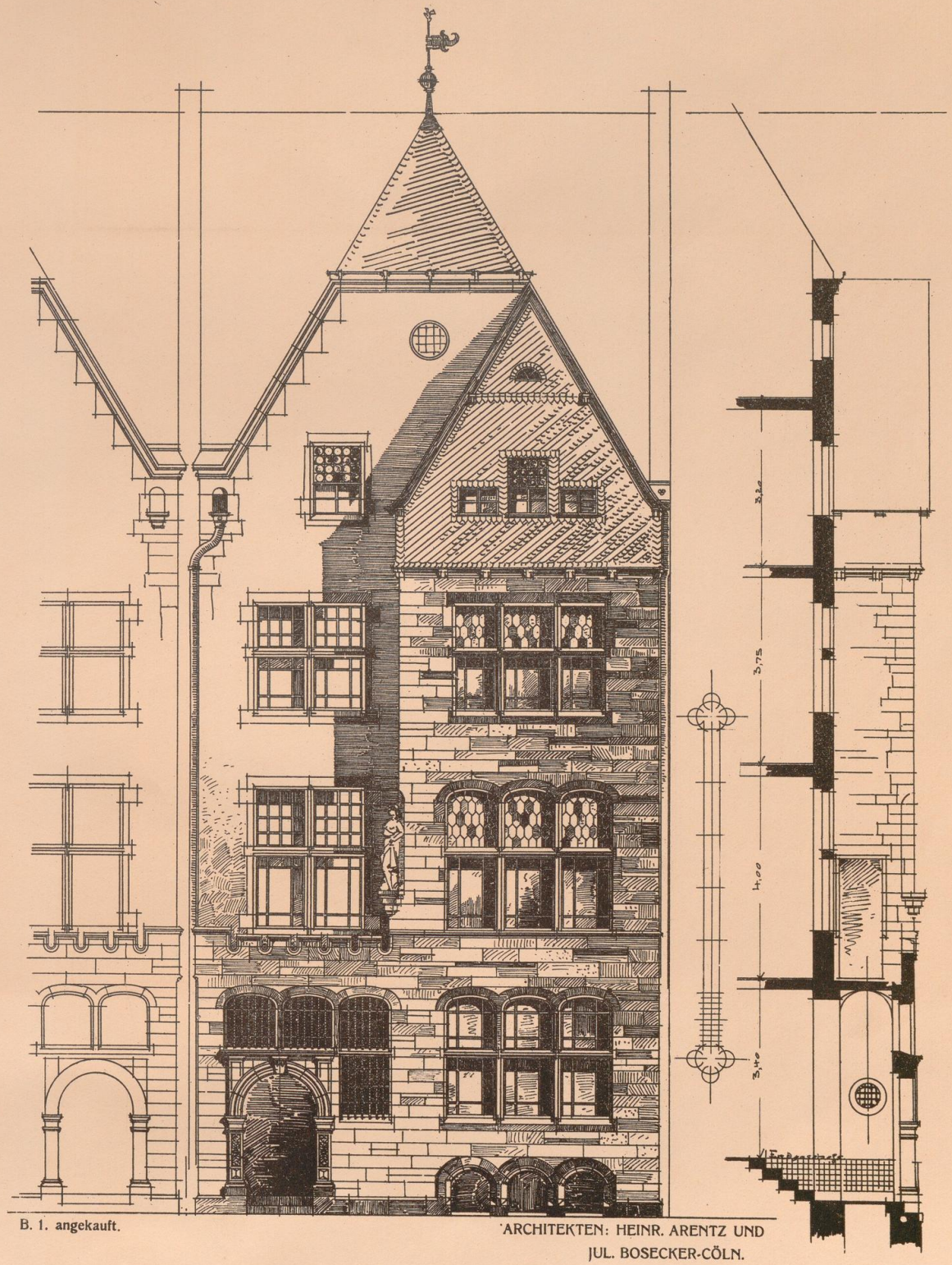
Deutscher Architektur-Verlag, Leipzig.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn 44

06
WWY
1832

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN



B. 1. angekauft.

ARCHITEKTEN: HEINR. ARENTZ UND JUL. BOSECKER-CÖLN.

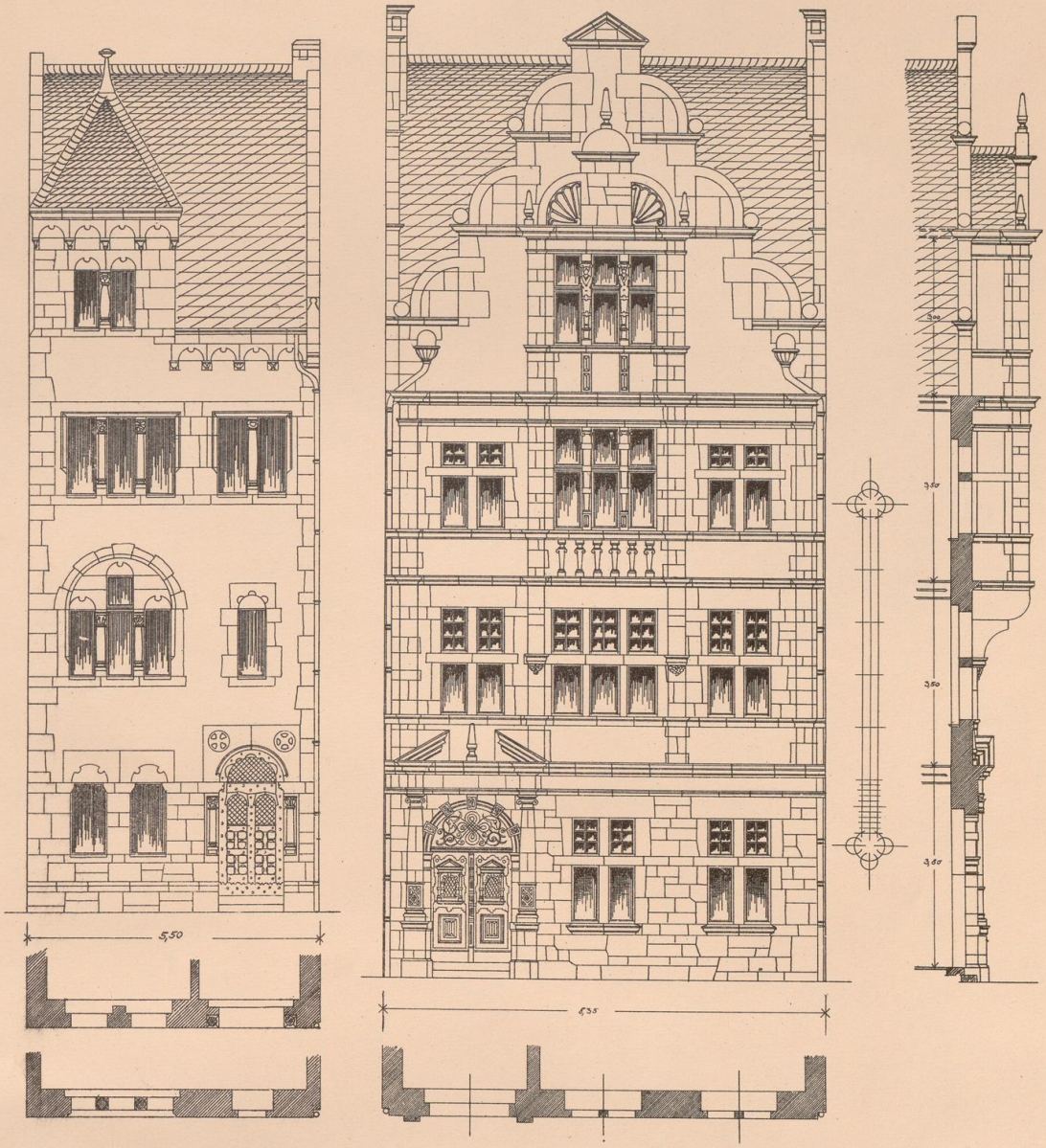
Häusserfronten in Cöln

Kunstanstalt Körner & Dietrich Leipzig.

Deutscher Architektur-Verlag, Leipzig.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn 44
06
WWY
1832



A. 1. angekauft.

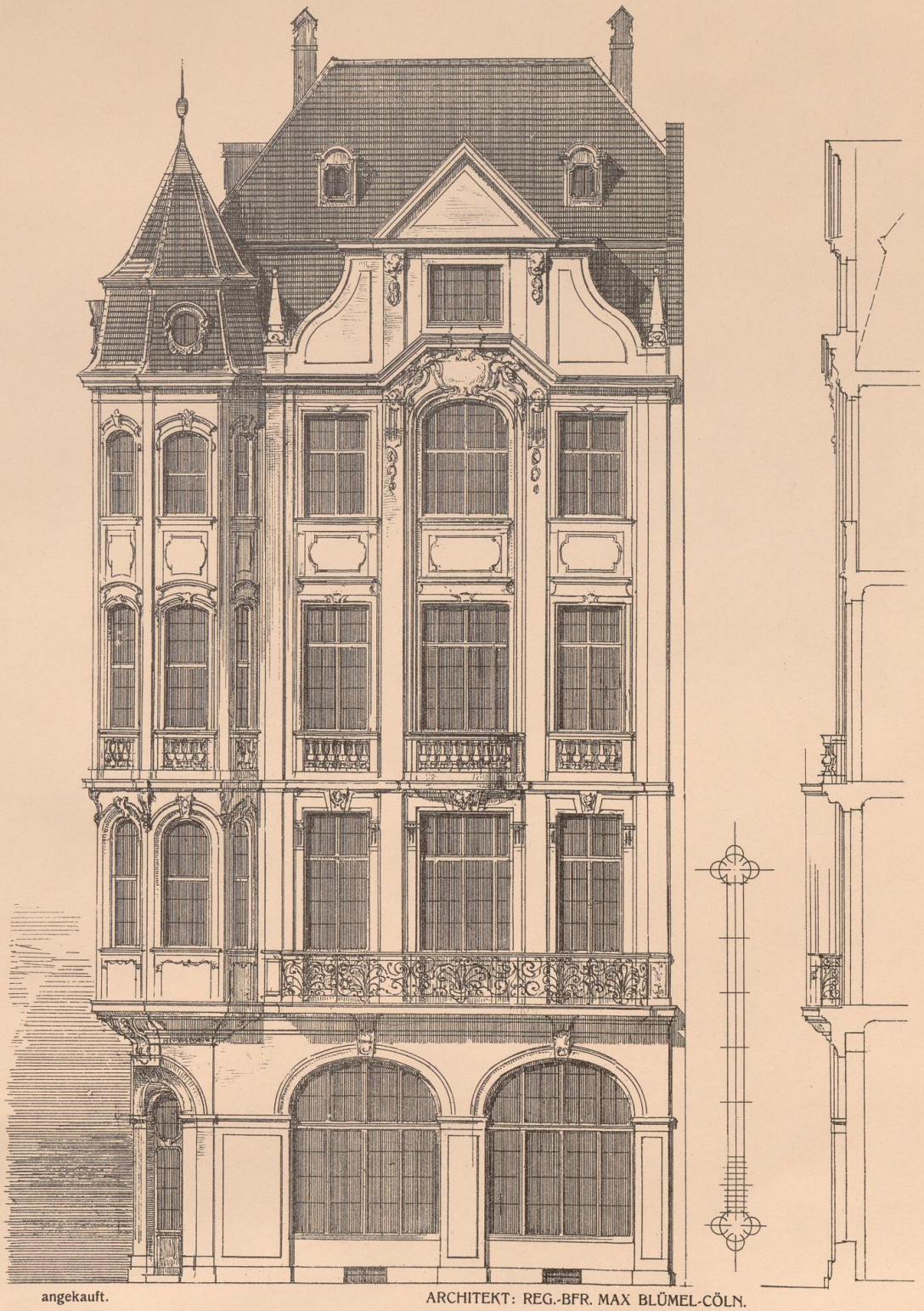
B. 1. angekauft. ARCHITEKTEN: HANS UND MAX KÖHLER-BERLIN.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn 44

06
WWY
1832

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN



angekauft.

ARCHITEKT: REG.-BFR. MAX BLÜMEL-CÖLN.

Kunstanstalt Körner & Dietrich Leipzig.

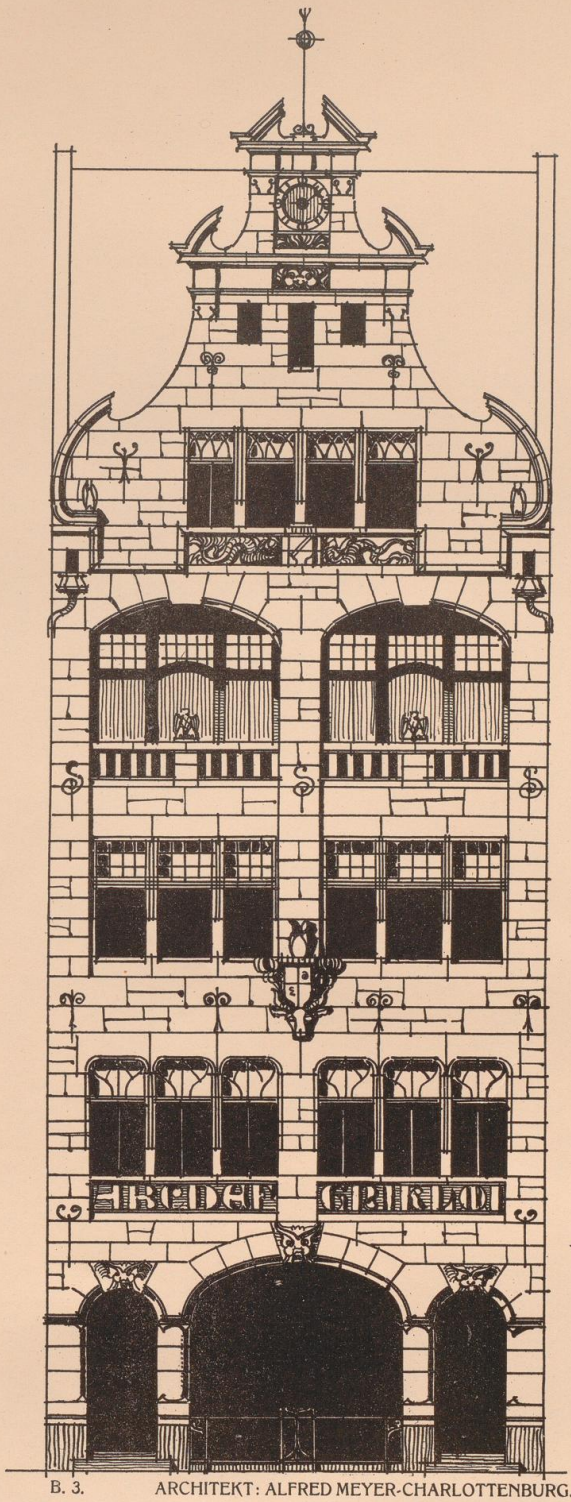
Deutscher Architektur-Verlag, Leipzig.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

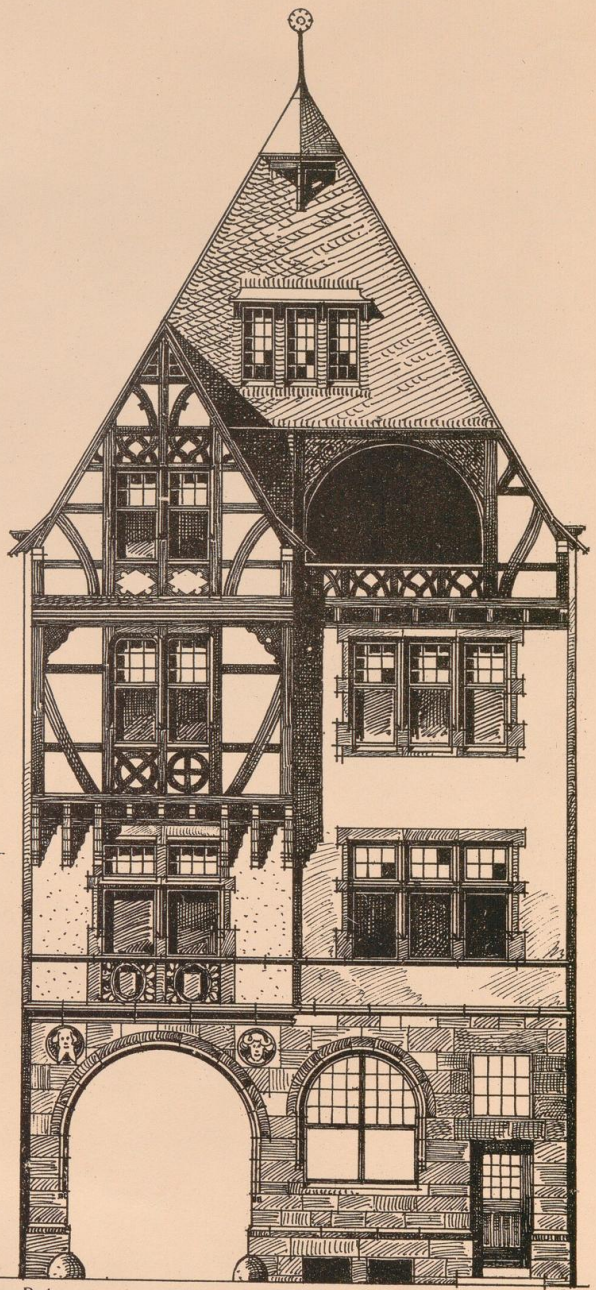
Universitätsbibliothek Paderborn 44

06
WWY
1832

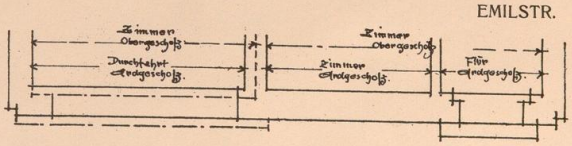
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN



B. 3. ARCHITEKT: ALFRED MEYER-CHARLOTTENBURG.



B. 1. ARCHITEKT: ALBERT SCHUTTE-BARMEN, EMILSTR.

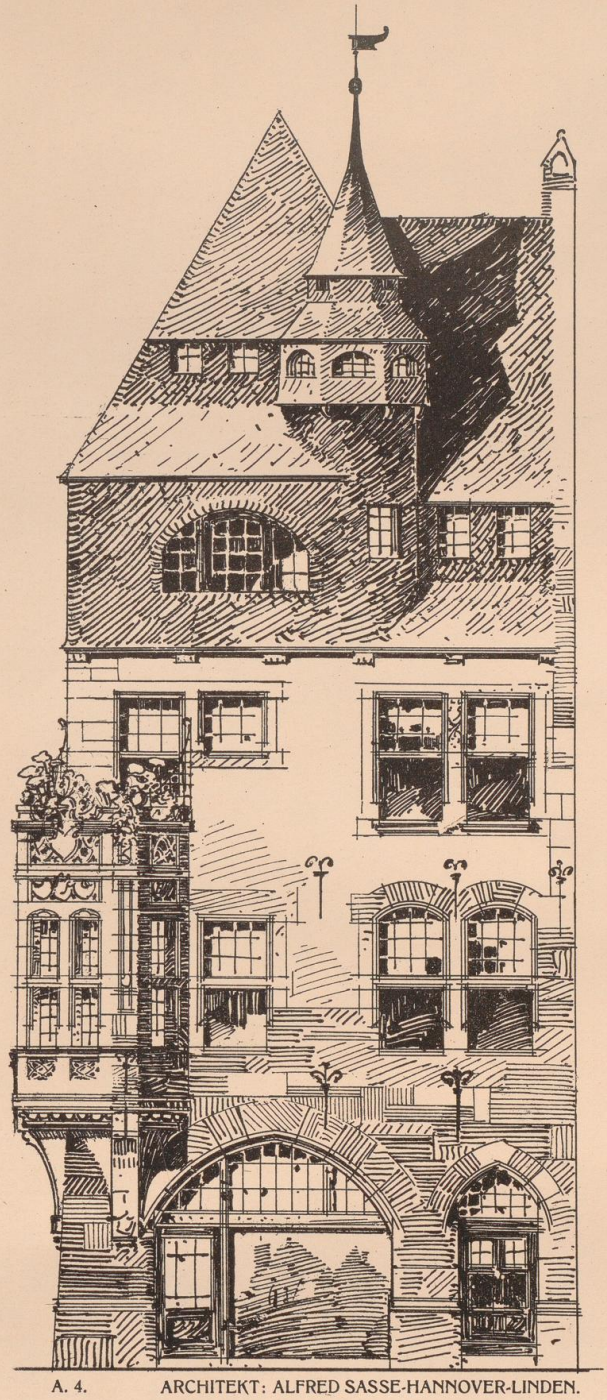


Kunstanstalt Körner & Dietrich Leipzig.

Deutscher Architektur-Verlag, Leipzig.

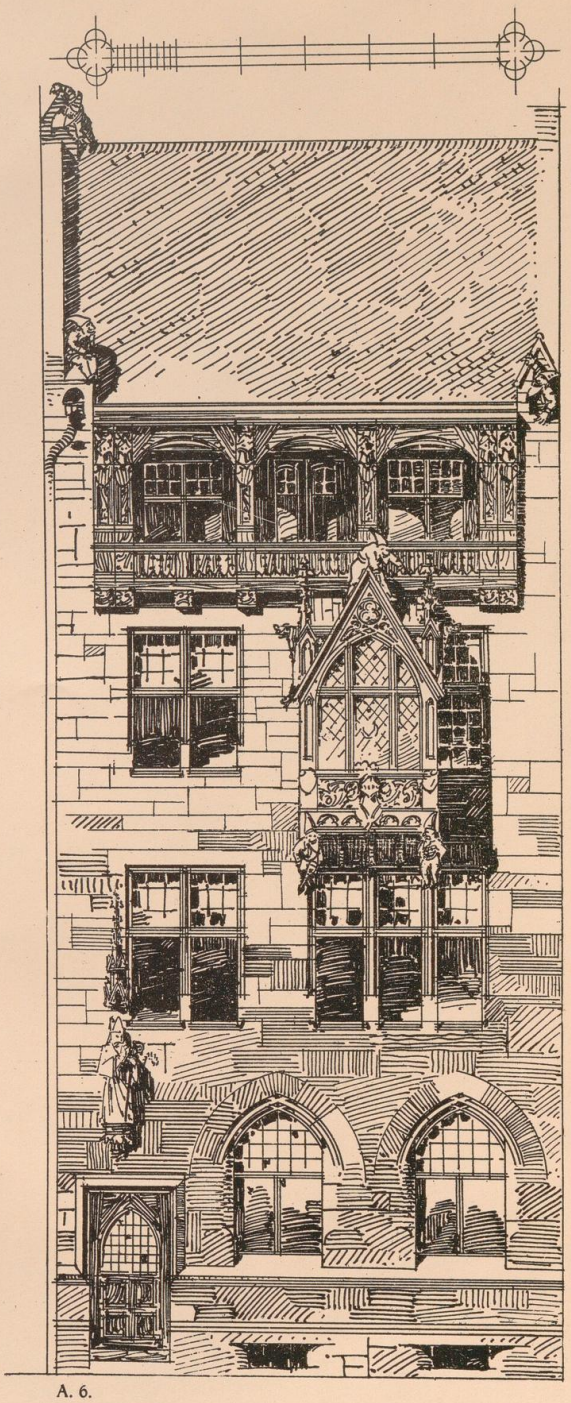
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn 44
06
WWY
1832



A. 4.

ARCHITEKT: ALFRED SASSE-HANNOVER-LINDEN.



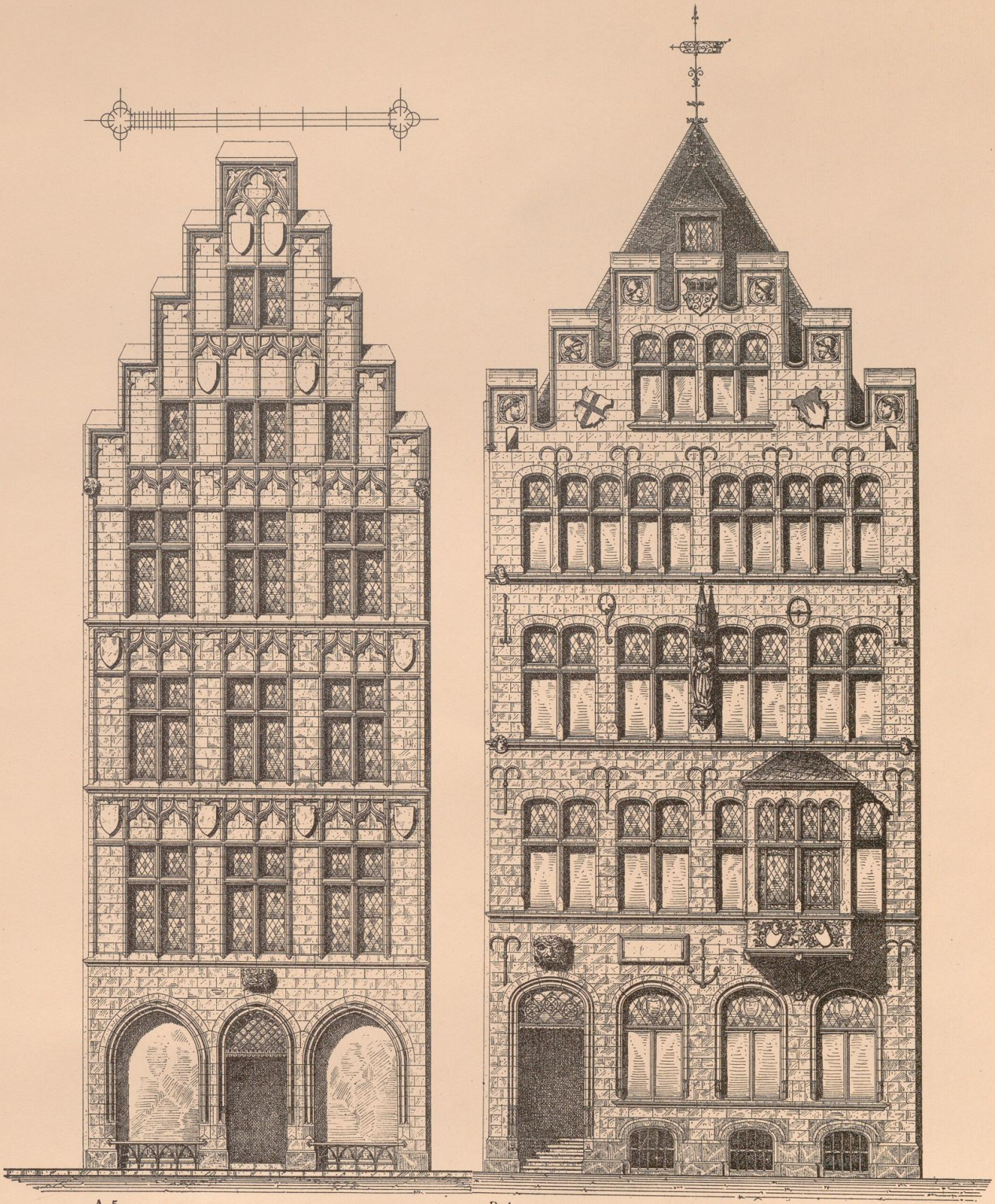
A. 6.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn 44

06
WWY
1832

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN



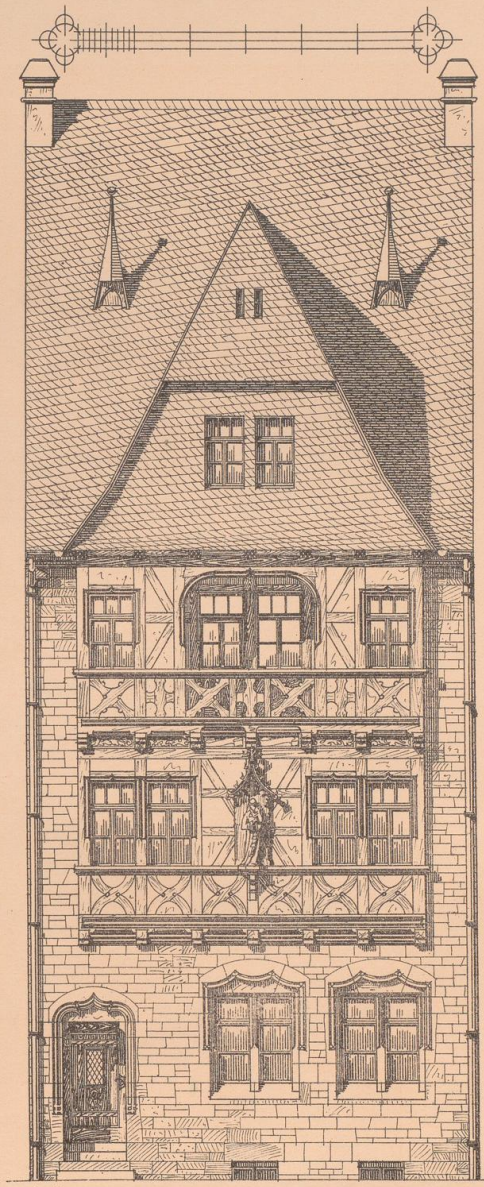
A. 5.

B. 1.

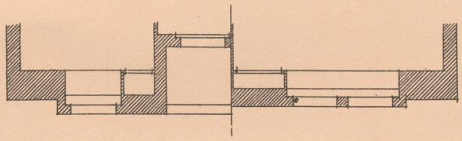
ARCHITEKT: PETER DROUVÉ-CÖLN.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn 44
06
WWY
1832



A. 4.



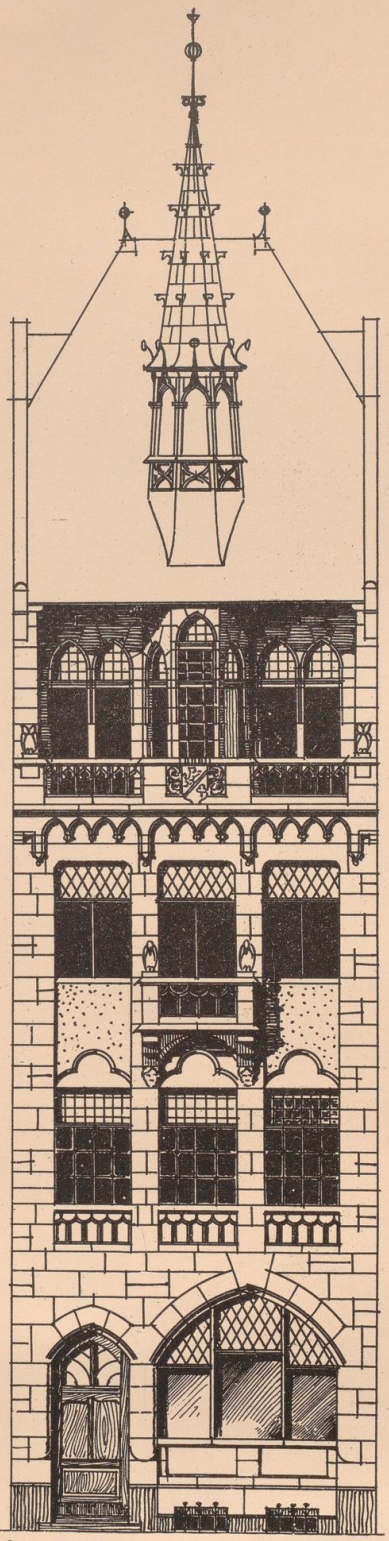
B. 1.

ARCHITEKT: OSK. GROTHE-BERLIN-WILMERSDORF.

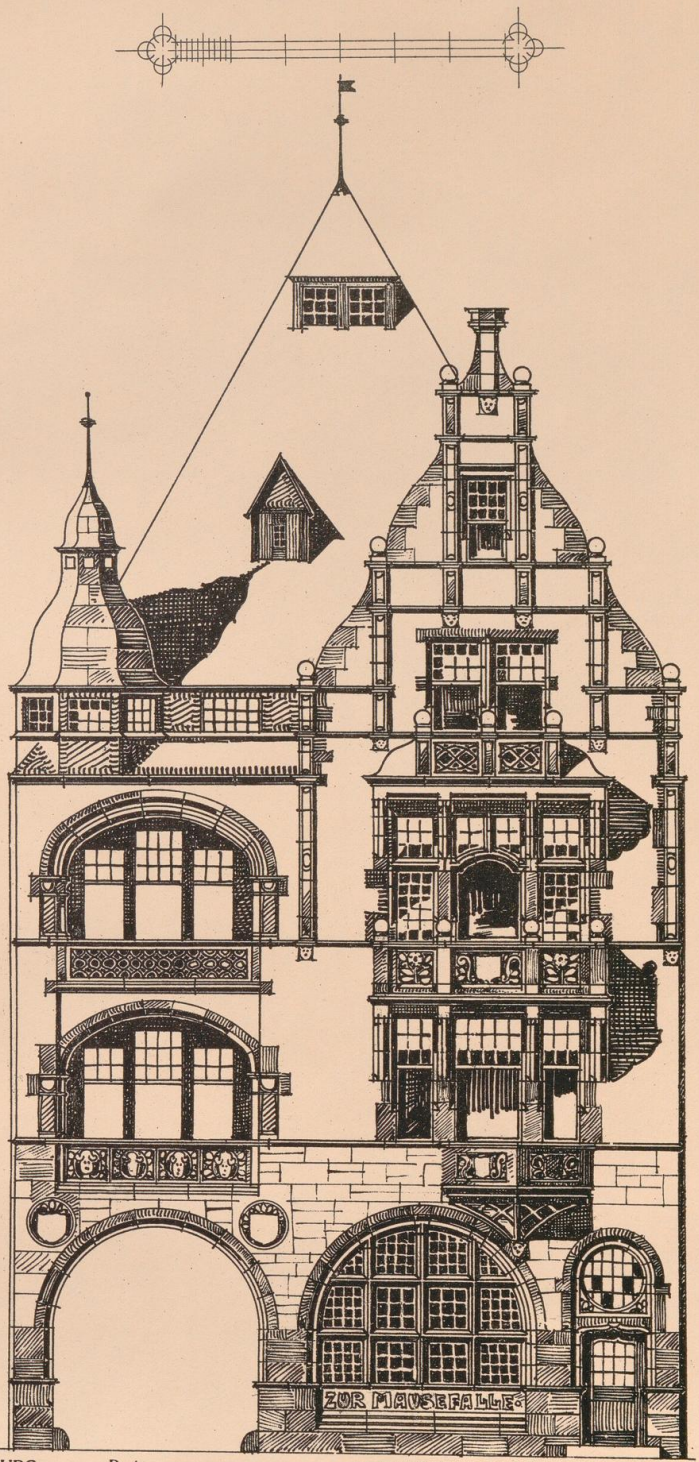
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

06
WW4
1832



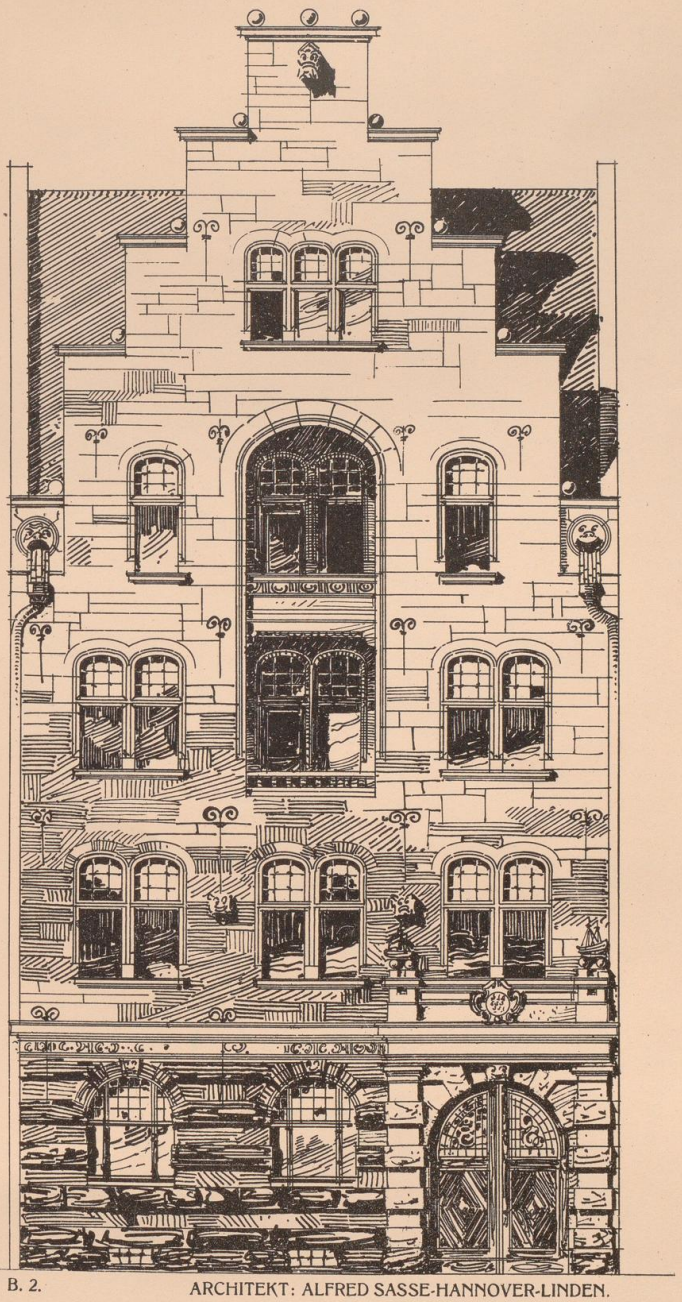
A. 2. ARCHITEKT: ALFRED MEYER-CHARLOTTENBURG.



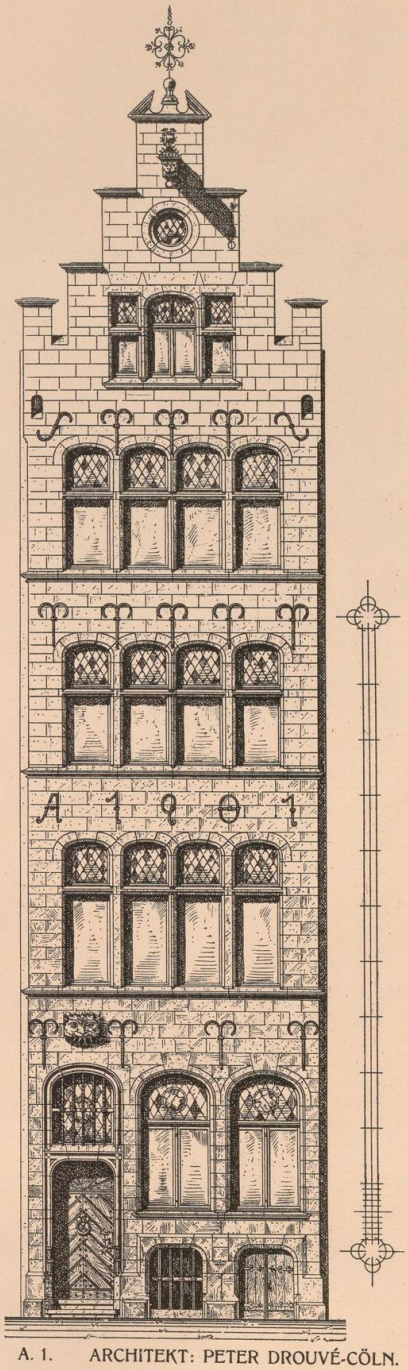
B. 4. ARCHITEKT: ALBERT SCHUTTE-BARMEN, EMILSTR.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn 44
06
WWY
1832



B. 2. ARCHITEKT: ALFRED SASSE-HANNOVER-LINDEN.



A. 1. ARCHITEKT: PETER DROUVÉ-CÖLN.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn 44

06
WWY
1832

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

B. 3.

ARCHITEKT: PROF. SAUERBORN-BARMEN.

A. 1.

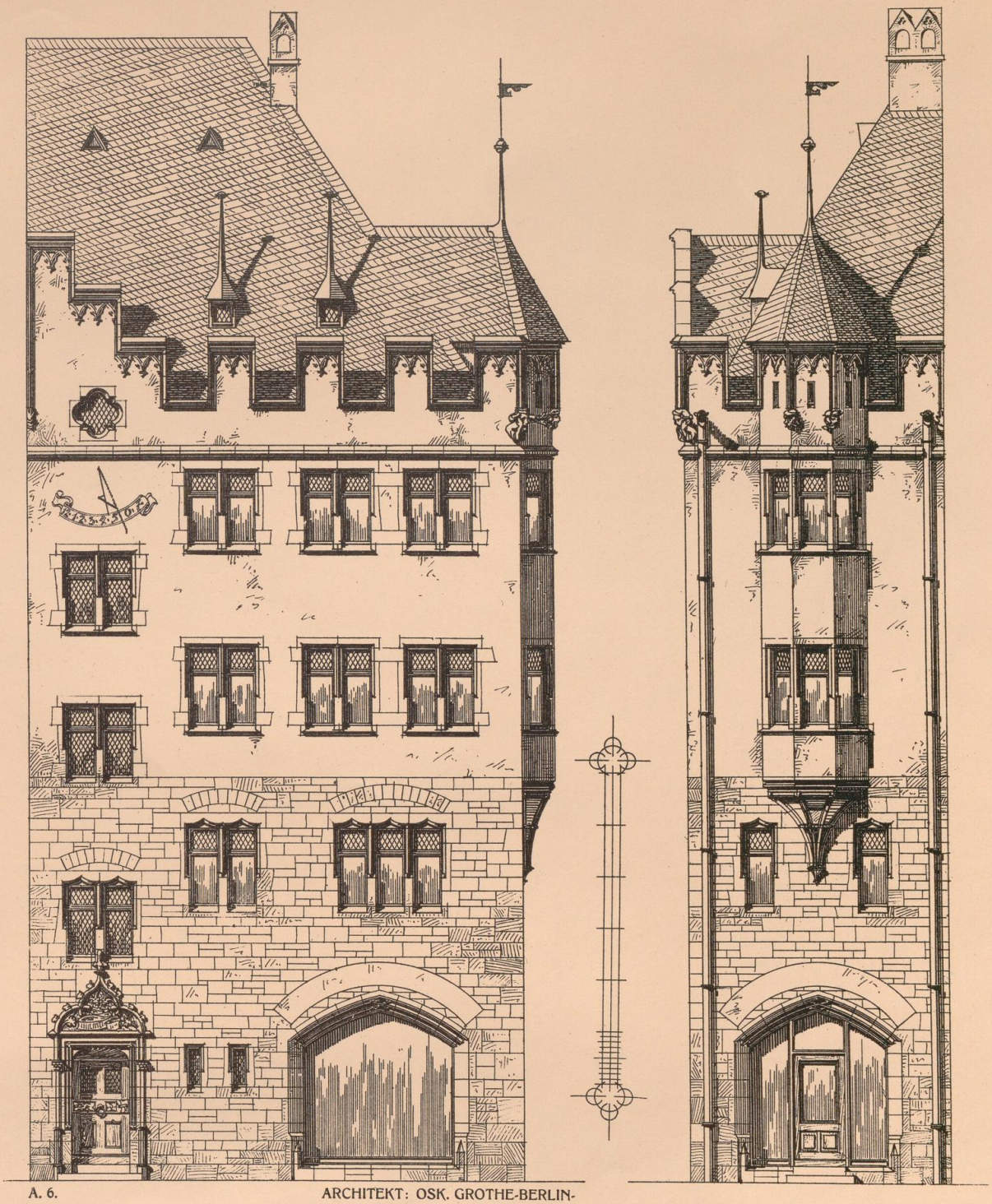
Häusserfronten in Cöln

Kunstanstalt Körner & Dietrich Leipzig.

Deutscher Architektur-Verlag, Leipzig.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn
06
WWY
1832



A. 6.

ARCHITEKT: OSK. GROTHE-BERLIN-WILMERSDORF.

Kunstanstalt Körner & Dietrich Leipzig.

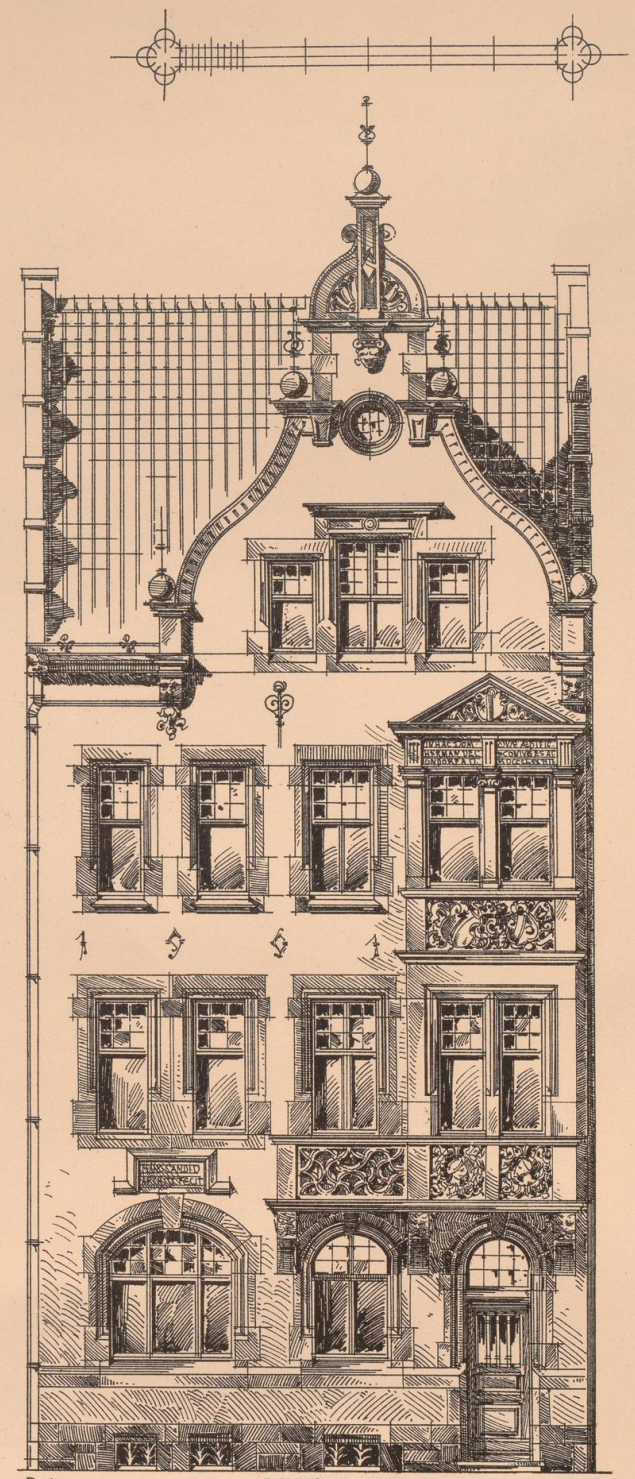
Deutscher Architektur-Verlag, Leipzig.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

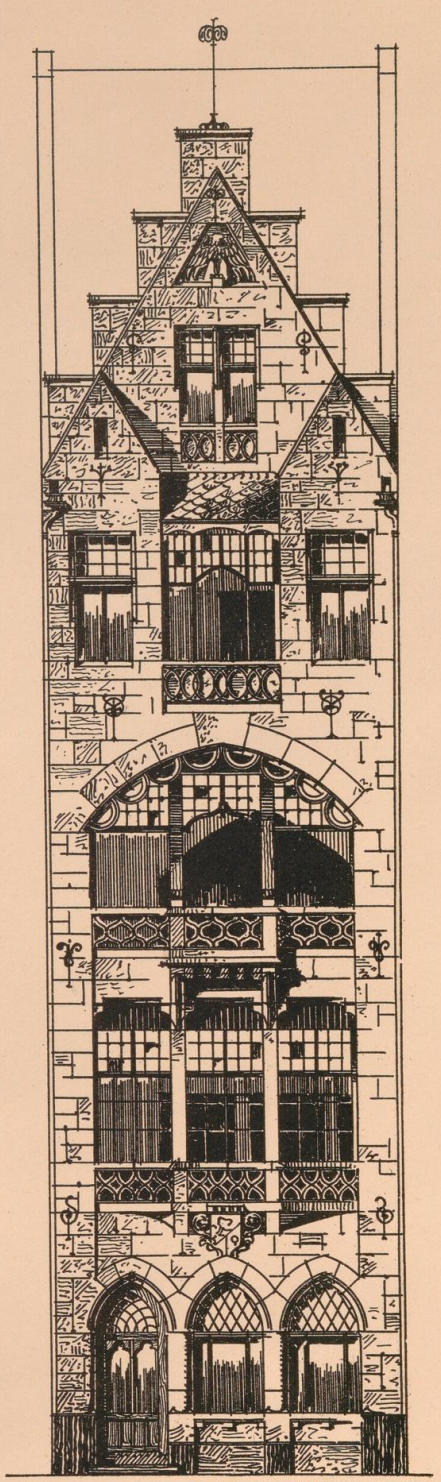
Universitätsbibliothek Paderborn 44

06
WWY
1832

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN



B. 1. ARCHITEKT: PROF. SAUERBORN-BARMEN.



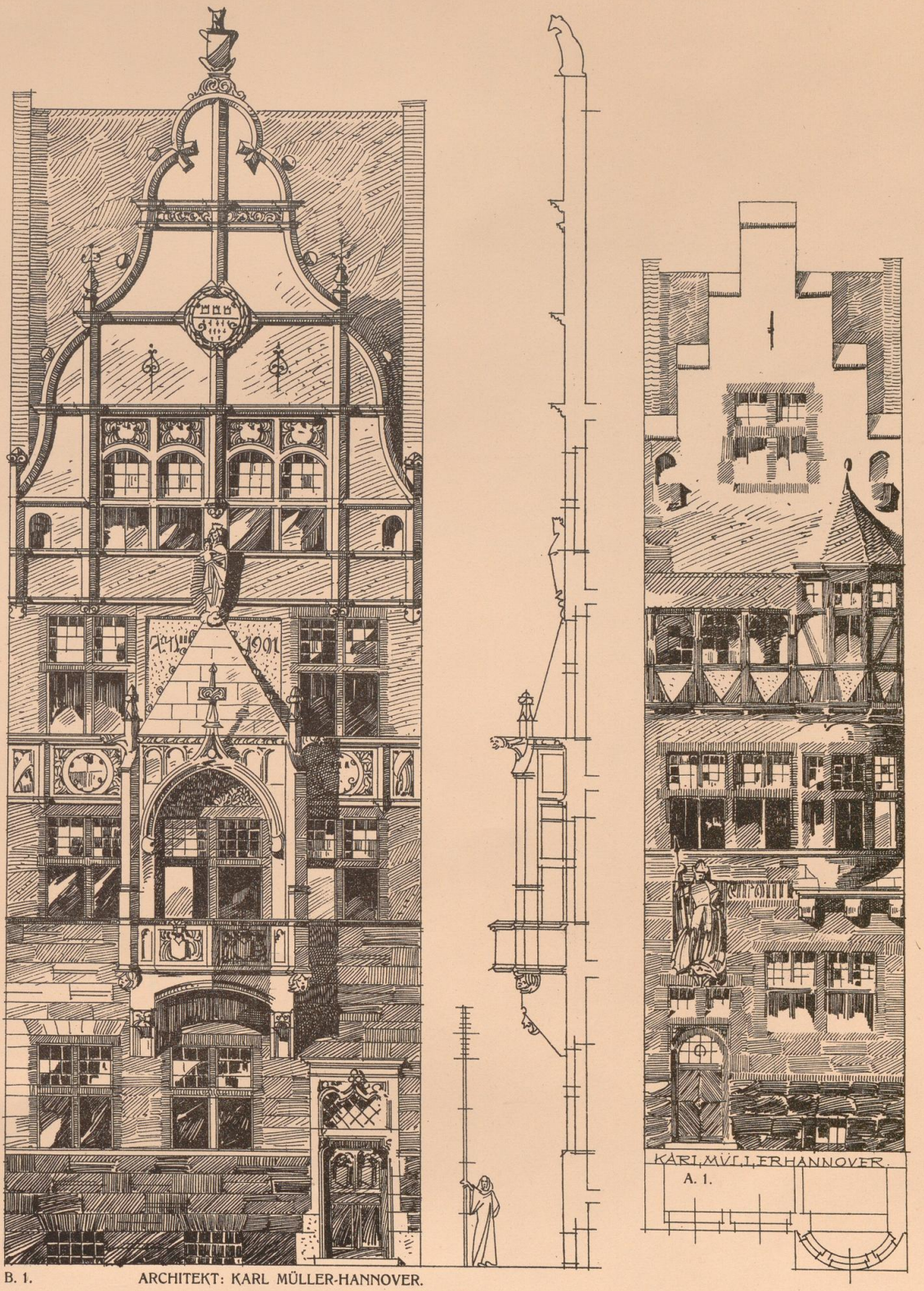
A. 1. ARCHITEKT: ALFRED MEYER-CHARLOTTENBURG.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn 44

06
WWY
1832

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN



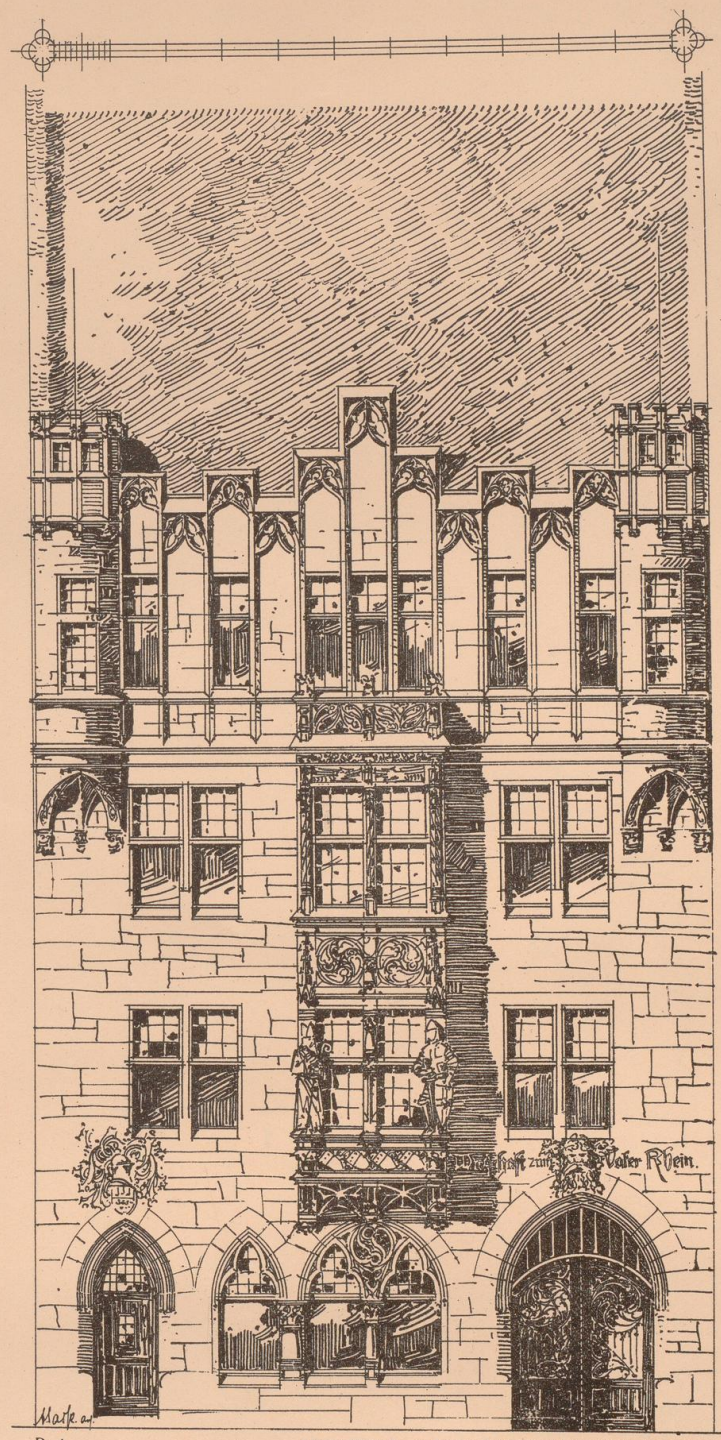
B. 1. ARCHITEKT: KARL MÜLLER-HANNOVER.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

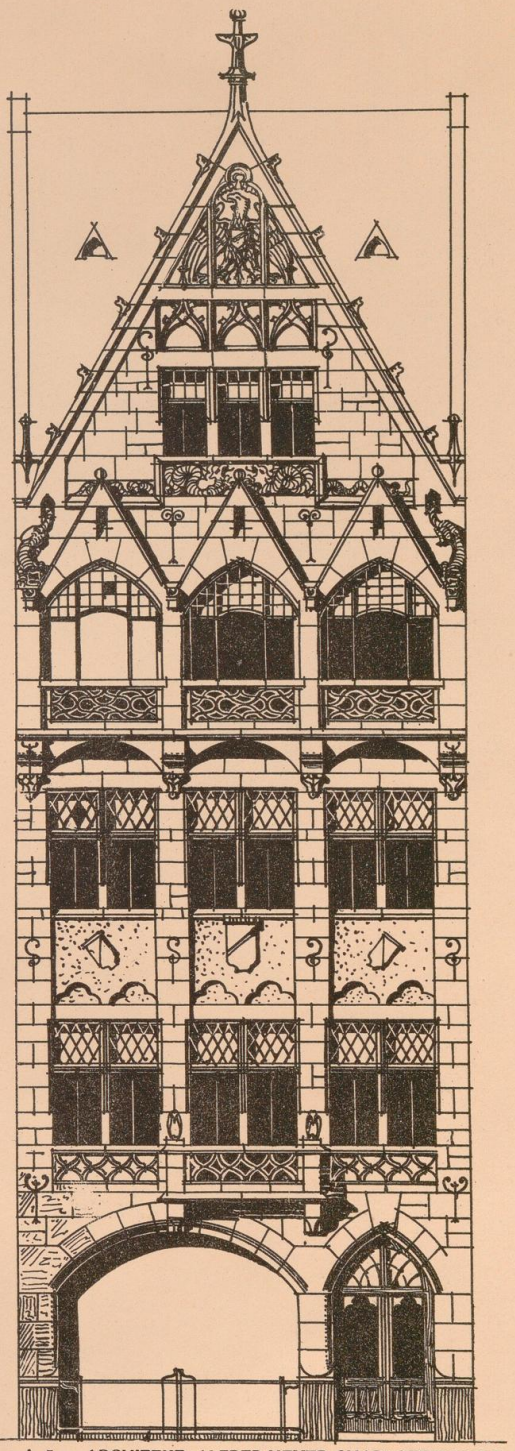
Universitätsbibliothek Paderborn 44

06
WWY
1832

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN



B. 4. ARCHITEKT: ALFRED SASSE-HANNOVER-LINDEN.



A. 5. ARCHITEKT: ALFRED MEYER-CHARLOTTENBURG.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

06
WWY
1832

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN